

# Produkt

**1.1.1.1.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.1</b>	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.1.01</b>	Kreisorgane

**verantwortlich**

Kümpel, Kerstin

**Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Arbeit mit dem Kreistag.

**Leistung**

- 1.1.1.1.01.01 Vorbereitung, Durchführung (Protokollierung) sowie Auswertung der Kreistagssitzungen und der Sitzungen der Fachausschüsse
- 1.1.1.1.01.02 Dokumentation der Arbeitsergebnisse des Kreistages und der Ausschüsse
- 1.1.1.1.01.03 Bearbeitung der Anfragen an den Kreistag
- 1.1.1.1.01.04 Abrechnung der Aufwandsentschädigungen

**Auftragsgrundlage**

Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG), Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Kreistages und seiner Ausschüsse, Entschädigungssatzung, Dienstanweisung 02

**Ziele**

Optimale Durchführung der Sitzungsfolgen des Kreistages

# Produkt

**1.1.1.1.02**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.1</b>	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.1.02</b>	Verwaltungsleitung (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Kümpel, Kerstin

**Beschreibung**

Dieses Produkt umfasst die Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Verwaltungsleitung und beinhaltet auch das Beauftragtenwesen.

**Leistung**

- 1.1.1.1.02.01 Vorbereitung aller schriftlichen und mündlichen Stellungnahmen des Landrates
- 1.1.1.1.02.02 Erstellung von Pressemitteilungen
- 1.1.1.1.02.03 Herausgabe von Publikationen (Pressespiegel, Broschüren, Infoblätter, etc.)
- 1.1.1.1.02.04 Geschäftsführung der Hauptverwaltungskonferenz (HVK)
- 1.1.1.1.02.05 Empfehlungen für die Vergabe von Spenden- und Sponsoringmitteln der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS)
- 1.1.1.1.02.06 Beratung und Empfehlungen zum Arbeitsschutz
- 1.1.1.1.02.07 Organisation des Ideen- und Beschwerdemanagements
- 1.1.1.1.02.08 Information, Beratung und Empfehlungen im Interesse der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Menschen mit Handicap und Migrationshintergrund nach innen und außen
- 1.1.1.1.02.09 Beratung und Empfehlung zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz
- 1.1.1.1.02.10 Veranstaltungsmanagement

**Auftragsgrundlage**

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Hauptsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Landesgleichstellungsgesetz (LGG), Sozialgesetzbücher (SGB), Datenschutzgrundverordnung, Gesetz zum Arbeitsschutz, Pressegesetz, Urheberrecht, Vorgaben zur Basissicherheit- IT (BSI-Grundschutz)

**Zielgruppe**

extern: Bürger des Landkreises Potsdam-Mittelmark

intern: Beschäftigte der Kreisverwaltung, Abgeordnete des Kreistages

**Ziele**

1. Optimale Gestaltung der Außenwirkung und Transparenz der Verwaltung
2. Bessere Gestaltung der Lebensverhältnisse für Frauen und Männer sowie für Menschen mit Handicap und Menschen mit Migrationshintergrund
3. Optimierung des Arbeitsschutzes
4. Optimierung der IT-Sicherheit und des Datenschutzes

# Produkt

**1.1.1.1.03**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.1</b>	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.1.03</b>	Fachbereichsleitung 1

**verantwortlich**

Köppen, André

**Beschreibung**

Die Fachbereichsleitung gewährleistet die zielorientierte Steuerung sämtlicher Produkte im Fachbereich 1. Darüber hinaus ist der Fachbereichsleitung unmittelbar auch die Organisation und Durchführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements zugeordnet.

**Ziele**

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Fachbereich 1

# Produkt

**1.1.1.1.04**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.1</b>	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.1.04</b>	Fachbereichsleitung 2

**verantwortlich**

Reußner, Debra

**Beschreibung**

Die Fachbereichsleitung gewährleistet die zielorientierte Steuerung sämtlicher Produkte im Fachbereich 2 - Sicherheit, Ordnung und Verkehr sowie die Planung, Durchführung und Kontrolle des Haushaltes.

**Leistung**

- 1.1.1.1.04.01 Leitung des Fachbereichs
- 1.1.1.1.04.02 Haushaltsplanung, -durchführung und -controlling

**Ziele**

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Fachbereich 2

# Produkt

**1.1.1.1.05**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.1</b>	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.1.05</b>	Fachbereichsleitung 3

**verantwortlich**

Schulz, Thomas

**Beschreibung**

Leitung des Fachbereiches 3

**Ziele**

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Fachbereich 3

# Produkt

**1.1.1.1.06**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.1</b>	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.1.06</b>	Fachbereichsleitung 4

**verantwortlich**

Kreutner, Michael

**Beschreibung**

Die Fachbereichsleitung gewährleistet bei der zugewiesenen sächlichen sowie personellen Ausstattung die Erfüllung der in den Produkten beschriebenen gesetzlich übertragenen Aufgaben. Maßstab hierfür ist der Grad der Erreichung vereinbarter Kennzahlen.

**Ziele**

1. Sicherung der Aufgabenerfüllung im Fachbereich 4

# Produkt

**1.1.1.1.07**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.1</b>	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.1.07</b>	Fachbereichsleitung 5

**verantwortlich**

Schade, Bernd

**Beschreibung**

Mit dem Produkt wird die Steuerung des Fachbereiches 5 gewährleistet.

**Ziele**

1. Sicherung der zielorientierten Aufgabenerfüllung im Fachbereich

# Produkt

**1.1.1.1.09**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.1</b>	Gemeindeorgane/ Verwaltungsleitung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.1.09</b>	Jobcenter MAIA

**verantwortlich**

Schade, Bernd

**Beschreibung**

Die Fachbereichsleitung gewährleistet die zielorientierte Steuerung sämtlicher Produkte im Jobcenter des Landkreises auf der Grundlage der jährlichen Zielvereinbarungen mit dem brandenburgischen Arbeitsministerium. Darüber hinaus ist die Fachbereichsleitung verantwortlich für die Planung, Durchführung und Kontrolle des Haushalts und die Abrechnung mit dem Bundesarbeitsministerium.

[Dieses Produkt wurde ab dem Haushaltsjahr 2021 von "Fachbereichsleitung 6" in "Jobcenter MAIA" umbenannt.]

**Auftragsgrundlage**

§ 6 a Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende - Kommunalträgerzulassungsverordnung  
§ 48 b SGB II

**Ziele****1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten**

Die Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten wird in der Regel durch eine Integration in Erwerbstätigkeit beendet oder zumindest verringert. Die Verringerung der Hilfebedürftigkeit ist ein im SGB II für alle Jobcenter bundesweit vorgegebenes Ziel. Indikatoren sind die Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt sowie die Summe der Leistungen für Unterkunft und Heizung.

**2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit**

Die Leistungsberechtigten werden auf ihrem Weg ins Arbeitsleben durch Beratung und geeignete arbeitsmarktpolitische Maßnahmen unterstützt. Die Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit ist ein im SGB II für alle Jobcenter bundesweit vorgegebenes Ziel. Indikator ist die Integrationsquote.

**3. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug**

Leistungsberechtigte, die bereits länger hilfebedürftig sind, werden durch das Jobcenter bei der Integration in Erwerbstätigkeit genauso bedarfsgerecht unterstützt, wie arbeitsmarktnähere Personen. Die Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug ist ein im SGB II für alle Jobcenter bundesweit vorgegebenes Ziel. Indikator ist die Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern.

**4. Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit**

Bestimmte Zielgruppen stehen besonders im Fokus der Arbeit des Jobcenters MAIA, insbesondere Jugendliche, Alleinerziehende, Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen und mit multiplen vermittlungshemmnissen und geflüchtete Menschen. Mit Projekten und zielgruppenspezifischen Konzepten soll die Integration dieser Menschen in Erwerbstätigkeit besonders gefördert werden. Indikator ist jeweils die zielgruppenspezifische Integrationsquote.

**5. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse**

Die Verbesserung der Qualität der Arbeitsergebnisse in allen Bereichen des Jobcenters MAIA ist eine dauerhafte Aufgabe. Im Sinne der Qualitätsarbeit wird systematisch und prospektiv an der Qualität der Prozesse des Jobcenters gearbeitet. Voraussetzung für gute Arbeitsergebnisse ist dabei ein funktionierendes Controlling und Datenqualitätsmanagement. Die Qualität der Arbeitsergebnisse lässt sich teilweise nur schwer über Indikatoren messen. Indikatoren für die Arbeitsqualität sind unter anderem die Erfolgsquote in Widerspruchs- und Klageverfahren und die Ergebnisse von Kunden- und Mitarbeiterbefragungen.

**6. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit**

Eine hohe Kundenzufriedenheit ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Integrationsarbeit. Durch kurze Bearbeitungszeiten in der Leistungsgewährung und in der Rechtsbehelfsstelle und eine hohe Beratungsqualität soll ein Beitrag zu einer hohen Kundenzufriedenheit geleistet werden. Außerdem soll eine aktive und professionelle Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Indikator für die Kundenzufriedenheit sind die Ergebnisse regelmäßiger Kundenbefragungen.



# Produkt

## 1.1.1.2.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.2</b>	Innere Verwaltungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.2.01</b>	Allgemeine Rechtsangelegenheiten

### **verantwortlich**

Neubauer, Reinhard

### **Beschreibung**

Dieses Produkt umfasst die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Landkreises im Klageverfahren. (Die Klagevertretungen des Landkreises vor dem LG, OLG, BGH, LAG und BAG werden von Anwälten bzw. dem Kommunalen Versorgungsverband wahrgenommen.)

Darüber hinaus erfolgt rechtliche Beratung und Unterstützung der Fachbereiche sowie der Verwaltungsleitung.

### **Leistung**

- 1.1.1.2.01.01 Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Landkreises im Klageverfahren
- 1.1.1.2.01.02 Rechtliche Beratung und Unterstützung der Fachbereiche sowie der Verwaltungsleitung

### **Auftragsgrundlage**

Es gilt der ungeschriebene Grundsatz, dass die öffentliche Verwaltung in der Lage sein muss, ihre Entscheidungen auch in Klageverfahren unter Zugrundelegung des anzuwendenden Rechts zu vertreten. Daraus resultieren dann Entscheidungen der Verwaltungsgerichte, die Beauftragung eines Anwaltes durch die öffentliche Hand für nicht notwendig zu erachten, wenn der gebotene Sachverstand im Hause vorhanden sein müsste.

### **Ziele**

1. Abwehrung von unberechtigten Ansprüchen gegen den Landkreis
2. Herbeiführung einer gerichtlichen Bestätigung zu der vom Landkreis vertretenen Rechtsauffassung
3. Schaffung von Rechtssicherheit für die Verwaltungspraxis (Musterbescheidungen)
4. Erhöhung der Rechtssicherheit im Verwaltungshandeln der Fachbereiche/-dienste
5. Vermeidung von gerichtlichen Auseinandersetzungen

# Produkt

## 1.1.1.2.02

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.2</b>	Innere Verwaltungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.2.02</b>	Kommunalaufsicht

### **verantwortlich**

von Arend, Gernot

### **Beschreibung**

Die Kommunalaufsicht ist die Aufsicht in kommunalen Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Ämter und Gemeinden, die sicherstellt, dass deren Verwaltung im Einklang mit den Gesetzen erfolgt. Des Weiteren enthält das Produkt die Leistungen zur Ermittlung und Klärung von Sachverhalten, in denen Bürgermeistern oder Amtsdirektoren eine Pflichtverletzung vorgeworfen wird.

### **Leistung**

- 1.1.1.2.02.01 Aufsicht in kommunalen Selbstverwaltungsangelegenheiten der kreisangehörigen Ämter und Gemeinden
- 1.1.1.2.02.02 Ermittlung und Klärung von Sachverhalten, in denen Bürgermeistern oder Amtsdirektoren eine Pflichtverletzung vorgeworfen wird

### **Auftragsgrundlage**

- §§ 109, 110, 111 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf)
- § 86 (2) Landesdisziplinargesetz (LDG)

### **Ziele**

1. Sicherstellung der rechtskonformen Verwaltung der kreisangehörigen Gebietskörperschaften und Körperschaften des öffentlichen Rechts
2. Vermeidung von Verstößen gegen das Kommunalrecht durch umfassende Beratungsleistungen im Vorfeld von Maßnahmen
3. zeitnahe Genehmigung und Prüfung von Satzungen
4. Ahndung von Dienstpflichtverletzungen
5. Aufklärung von Sachverhalten

# Produkt

## 1.1.1.2.03

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.2</b>	Innere Verwaltungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.2.03</b>	Grundstücksverkehr

### **verantwortlich**

Irmer, Monika

### **Beschreibung**

Das Produkt beinhaltet die Vertreterbestellung nach dem Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch und Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen. Damit soll u. a. entsprechend der im Deutschen Einigungsvertrag formulierten Bestimmungen erreicht werden, dass vermögensrechtliche Ansprüche vor Eigentumsumschreibung von Grundstücken im Grundbuch geprüft und ggf. gesichert werden.

### **Leistung**

1.1.1.2.03.01 Bestellung und Abberufung sowie Aufsicht und Kontrolle von gesetzlichen Vertretern

### **Auftragsgrundlage**

Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB), Vermögensgesetz (VermG)

### **Ziele**

1. Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit im Grundstücksverkehr

# Produkt

**1.1.1.2.04**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.2</b>	Innere Verwaltungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.2.04</b>	Personalverwaltung (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Borgwald, Stefan

**Beschreibung**

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark beschäftigt Mitarbeiter/Innen in unterschiedlichen Dienst- und Arbeitsverhältnissen (Beamte, Beschäftigte einschließlich geringfügig Beschäftigte). Neben der Beschaffung und Einarbeitung von qualifiziertem Personal sind alle Beschäftigtengruppen personalwirtschaftlich einschließlich der Entgeltabrechnung unter Einhaltung der gesetzlichen, tarifrechtlichen und sonstigen Vorschriften zu betreuen.

**Leistung**

1.1.1.2.04.01	Personalbeschaffung
1.1.1.2.04.02	Personalwirtschaftliche Betreuung
1.1.1.2.04.03	Entgeltabrechnung
1.1.1.2.04.05	Reisekostenabrechnung

**Auftragsgrundlage**

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); Landesbeamtenengesetz (LBG); Arbeits- und beamtenrechtliche Vorschriften; Vereinbarungen mit anderen Körperschaften

**Zielgruppe**

extern: kreisangehörige Ämter und Gemeinden; verschiedene Institutionen des Landkreises  
intern: alle Beschäftigten der Kreisverwaltung

**Ziele**

1. Die Fachbereiche erhalten das für die Aufgabenerfüllung notwendige, entsprechend qualifizierte Personal.
2. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist ein attraktiver Arbeitgeber.

# Produkt

## 1.1.1.2.05

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.2</b>	Innere Verwaltungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.2.05</b>	Personalentwicklung

### **verantwortlich**

Borgwald, Stefan

### **Beschreibung**

Das Produkt bildet die Basis für die Deckung des Bedarfs an qualifiziertem Personal zur Erfüllung der Aufgaben innerhalb der Kreisverwaltung. Der Landkreis bietet seinen Beschäftigten Maßnahmen zur Fortbildung und Weiterqualifizierung an. Darüber hinaus bildet er im Rahmen der Berufsausbildung Verwaltungsfachangestellte sowie in einem dualen Studiengang Bachelor of Law Absolventen für den gehobenen Dienst aus.

Seine kreisangehörigen Ämter- und Gemeinden unterstützt der Landkreis bei der Durchführung der praktischen Ausbildung ihrer Verwaltungsfachangestellten.

Die Produktbezeichnung wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2015/2016 von „Auszubildende / Anwärter“ in „Personalentwicklung“ geändert.

### **Leistung**

- 1.1.1.2.05.01 Erarbeitung und Fortschreibung des Personalentwicklungsprogramms
- 1.1.1.2.05.02 Organisation und Durchführung der Ausbildung
- 1.1.1.2.05.03 Organisation und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen
- 1.1.1.2.05.04 Einsatz von Auszubildenden aus dem kreisangehörigen Ämtern und Gemeinden für besondere Ausbildungsabschnitte
- 1.1.1.2.05.05 Führungskräfteentwicklung
- 1.1.1.2.05.06 Bildungsfreistellung

### **Auftragsgrundlage**

Berufsbildungsgesetz (BBiG); § 5 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Landesbeamtengesetz (LBG)

### **Ziele**

1. Die Ausbildung deckt den Bedarf der Kreisverwaltung an qualifizierten Beschäftigten des allgemeinen Verwaltungsdienstes.
2. Der Kreis erhält durch aktive Werbung sowie ein optimiertes Auswahlverfahren die besten Nachwuchskräfte.
3. Der Altersstruktur der Belegschaft ist ausgeglichen. Durch die kontinuierliche Ausbildung junger Menschen wird dies unterstützt.
4. Die Qualität der Ausbildung ist hoch. Alle Auszubildenden erreichen das Ausbildungsziel.
5. Die Kreisverwaltung ist ein attraktiver Arbeitgeber.
6. Allen Beschäftigten wird die Teilnahme an Personalentwicklungsmaßnahmen ermöglicht.

# Produkt

**1.1.1.2.06**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.2</b>	Innere Verwaltungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.2.06</b>	Besondere Stellen

**verantwortlich**

Borgwald, Stefan

**Beschreibung**

Dem Produkt ist der Kreis von Beschäftigten zugeordnet, zu welchem es Besonderheiten in der Stellung des Arbeitsverhältnisses gibt und die nicht einem anderem Produkt der Kreisverwaltung zugeordnet werden können. Dazu gehören z. B. Beschäftigte in befristeter Erwerbsunfähigkeit, Beschäftigte in Elternzeit, Beschäftigte in sonstigen Freistellungszeiten.

**Auftragsgrundlage**

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); Landesbeamten-gesetz (LBG); Altersteilzeitgesetz (ATZ-Gesetz)

**Ziele**

1. Erfassung und Überwachung des Personenkreises mit Besonderheiten zum Arbeitsverhältnis

# Produkt

**1.1.1.2.07**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.2</b>	Innere Verwaltungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.2.07</b>	Zentrale Steuerung

**verantwortlich**

Ulbrich, Markus

**Beschreibung**

Dieses Produkt umfasst alle Maßnahmen, die notwendig sind, um die Entwicklungsstrategie des Landkreises im Rahmen des Steuerungskreislauf mit allen Beteiligten (Kreisverwaltung, Kreistag, Bürgerschaft) weiter zu entwickeln und im Haushalt des Kreises abzubilden. Dazu gehört insbesondere die Organisation der dafür notwendigen Kommunikationsprozesse und Veranstaltungen (Strategietagungen, Kreisentwicklungsforen). Außerdem erfolgt unterjährig eine Abrechnung der Strategieumsetzung im Rahmen des zentralen Berichtswesens gegenüber der Verwaltungsleitung sowie dem Kreistag. Zur Unterstützung der Planungsprozesse sowie der operativen Arbeit in den Fachbereichen werden statistische Daten sowie raumbezogene Daten (Geografisches Informationssystem) aufbereitet und bereitgestellt.

**Leistung**

- 1.1.1.2.07.01 Koordination der Strategischen Haushaltsplanung
- 1.1.1.2.07.02 Zentrales Berichtswesen
- 1.1.1.2.07.03 Bereitstellung statistischer Daten und Karten
- 1.1.1.2.07.04 Geografisches Informationssystem

**Ziele**

1. Der Verwaltungsleitung werden empfängerorientierte, steuerungsrelevante Informationen zur Verfügung gestellt, Handlungs- und Entscheidungsnotwendigkeiten aufgezeigt und Entscheidungsvorschläge erarbeitet.
2. Der Landkreis besitzt eine in sich schlüssige Kreisentwicklungsstrategie, die bei der Bürgerschaft, dem Kreistag und der Kreisverwaltung Akzeptanz findet und gelebt wird.

# Produkt

## 1.1.1.2.08

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.2</b>	Innere Verwaltungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.2.08</b>	Organisation

### **verantwortlich**

Borgwald, Stefan

### **Beschreibung**

Das Produkt beinhaltet die Durchführung von Stellenbewertungen, Organisationsuntersuchungen, die Pflege des Stellenplanes sowie die Begleitung von Veränderungsprozessen als Organisationsaufgaben.

### **Leistung**

- 1.1.1.2.08.01 Organisationsuntersuchungen durchführen/begleiten
- 1.1.1.2.08.02 Stellenbemessung/Stellenbewertungen/Stellenplan
- 1.1.1.2.08.03 Erarbeitung und Weiterentwicklung von Dienstvorschriften
- 1.1.1.2.08.04 Erarbeitung eines Servicekonzepts
- 1.1.1.2.08.05 Maßnahmen des Changemanagements, Weiterentwicklung Corporate Identity, Kulturänderung
- 1.1.1.2.08.06 Digitalisierungsstrategie (intern)

### **Auftragsgrundlage**

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); Landesbeamtengesetz (LBG)

### **Ziele**

1. Optimierung der Arbeitsabläufe in der Kreisverwaltung
2. Für die Aufgabenerfüllung der Kreisverwaltung steht eine angemessene Personalausstattung zur Verfügung.
3. Für alle Arbeitsplätze liegen aktuelle Stellenbeschreibungen vor und die Stellen sind bewertet.
4. Schaffung der nötigen Akzeptanz für organisatorische Veränderungen bei den Beschäftigten der Kreisverwaltung



# Produkt

**1.1.1.2.09**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.2</b>	Innere Verwaltungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.2.09</b>	Verwaltungsstrukturreform

## **Beschreibung**

Dieses Produkt wird nicht mehr beplant.

# Produkt

**1.1.1.3.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.3</b>	Finanzverwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.3.01</b>	Kämmerei

**verantwortlich**

Klaucke-Meckelburg, Michael

**Beschreibung**

Das Produkt beinhaltet die zentrale Haushaltswirtschaft in ihrer Gesamtheit.

**Leistung**

- 1.1.1.3.01.01 Aufstellung des Ergebnis- und Finanzplanes
- 1.1.1.3.01.02 Überwachung des Haushaltsvollzuges
- 1.1.1.3.01.03 Erstellung des Jahresabschlusses
- 1.1.1.3.01.04 Anlagenbuchhaltung
- 1.1.1.3.01.05 Abwicklung der grundlegenden Finanzbeziehungen mit dem Land Brandenburg und den Kommunen

**Auftragsgrundlage**

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf); Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KommHKV); Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Handelsgesetzbuch (HGB)

**Ziele**

1. langfristige Finanzstabilität (Haushaltsausgleich, ausgewogene Bilanzstruktur, ...)
2. finanzwirtschaftliche Unabhängigkeit des Landkreises
3. langfristiges Vermögen soll langfristig finanziert sein

# Produkt

**1.1.1.3.02**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.3</b>	Finanzverwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.3.02</b>	Kreiskasse

**verantwortlich**

Klaucke-Meckelburg, Michael

**Beschreibung**

Die Kreiskasse erledigt den gesamten Zahlungsverkehr für die Kreisverwaltung.

**Leistung**

- 1.1.1.3.02.01 Leistung von Auszahlungen und Annahme von Einzahlungen
- 1.1.1.3.02.02 Liquiditätsmanagement
- 1.1.1.3.02.03 Verwaltung der Kassenmittel
- 1.1.1.3.02.04 Verwahrung von Wertgegenständen
- 1.1.1.3.02.05 Buchführung einschließlich der Sammlung der Belege
- 1.1.1.3.02.06 Erstellung von Mahnungen und Durchführung von Zwangsvollstreckungen
- 1.1.1.3.02.07 Darlehensverwaltung

**Auftragsgrundlage**

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf); Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KommHKV); Abgabenordnung (AO); Vollstreckungsgesetz für das Landes Brandenburg (VwVG Bbg); Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (BbgKostO)

**Ziele**

1. zeitnahe und vollständige Beitreibung von Forderungen
2. Sicherung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit des Landkreises
3. möglichst geringe Zinsbelastungen
4. Erzielung möglichst hoher Zinserträge

# Produkt

**1.1.1.3.03**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.3</b>	Finanzverwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.3.03</b>	Beteiligungsmanagement

**verantwortlich**

Klaucke-Meckelburg, Michael

**Beschreibung**

Das Produkt Beteiligungsmanagement umfasst die drei Teilbereiche Beteiligungssteuerung, Beteiligungsverwaltung sowie die Mandatsträgerbetreuung bezogen auf die Beteiligungen des Landkreises Potsdam-Mittelmark. In den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen des Landkreises Potsdam-Mittelmark sind (Stand 31.12.2018) ca. 1.205 Mitarbeiter beschäftigt, Umsatzerlöse aller Beteiligungen 98,9 Mio. € und die Bilanzsummen belaufen sich auf ein Volumen von ca. 143,3 Mio. €.

Das Beteiligungsmanagement unterstützt den Gesellschafter Landkreis Potsdam-Mittelmark - insbesondere bei den Eigengesellschaften - hinsichtlich der Beteiligungssteuerung in rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Hinsicht.

**Leistung**

- 1.1.1.3.03.01 Analyse der Quartalsberichte und Erarbeitung daraus abgeleiteter Steuerungsempfehlungen für die Beteiligungen
- 1.1.1.3.03.02 Mitwirkung bei der Plausibilitätsprüfung der Wirtschaftsplanung der Gesellschaften
- 1.1.1.3.03.03 Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen und Beratung der Mandatsträger
- 1.1.1.3.03.04 Vermittler im Spannungsdreieck Politik/Verwaltung/Unternehmen
- 1.1.1.3.03.05 Kontrolle der Einhaltung von kommunalrechtlichen und gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen
- 1.1.1.3.03.06 Mitwirkung bei der Einstellung / Auswahl neuer Geschäftsführer
- 1.1.1.3.03.07 Bereitstellung von Informationen an den Kreistag (Beteiligungsbericht)

**Auftragsgrundlage**

Öffentliches und privates Recht, z.B. Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Eigenbetriebsverordnung (EigV), Handelsgesetzbuch (HGB), GmbH-Gesetz (GmbHG)

**Ziele**

1. Zeitnahe und bedarfsgerechte Bereitstellung von Steuerungsinformationen an die Gesellschaftsvertreter
2. Optimierung der Jahresergebnisse der Beteiligungen
3. Minimierung/Erhaltung des Status quo des Zuschussbedarfs von Beteiligungen im Dauerverlustgeschäft
4. Gewährleistung der Fortbildung von Mandatsträgern

# Produkt

## 1.1.1.3.04

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.3</b>	Finanzverwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.3.04</b>	Allgemeines Grundvermögen

### **verantwortlich**

Irmer, Monika

### **Beschreibung**

Das Produkt beinhaltet den Kauf, den Tausch, die Veräußerung und die privatrechtliche Versteigerung von Grundstücken. Die Erwerbsvorgänge beziehen sich auf Grundstücke, die zur Erfüllung kreislicher Aufgaben benötigt werden. Des Weiteren enthält dieses Produkt die Bestellung von Rechten an Grundstücken Dritter, ferner die Bestellung und Inhaltsänderung von Erbbaurechten.

### **Leistung**

- 1.1.1.3.04.01 Erwerb von Grundstücken
- 1.1.1.3.04.02 Veräußerung von Umlaufvermögen

### **Auftragsgrundlage**

Aufträge der Fachbereiche, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Erbbaurecht (Erbbaurecht), Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Genehmigungsfreistellungsverordnung (GenehmFV)

### **Ziele**

1. zügige Umsetzung von Grundstücksankäufen den Umsetzungsbeginn von kreislichen Investitionsprojekten zu ermöglichen
2. zügige Abwicklung von Aufträgen zur Grundstücksveräußerung, um mögliche laufende Unterhaltskosten der Liegenschaft zu minimieren
3. Erzielung von angemessenen Verkaufserlösen (mindestens zum Verkehrswert)

# Produkt

**1.1.1.3.05**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.3</b>	Finanzverwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.3.05</b>	nicht verwaltungsgenutzte Liegenschaften

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, die Eigentum des Landkreises sind oder angemietet wurden.

**Auftragsgrundlage**

Beschlüsse des Kreistags und der Verwaltungsleitung

**Ziele**

1. Absicherung der vereinbarten Gebäudeeigenschaften für den Nutzer

# Produkt

**1.1.1.3.06**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.3</b>	Finanzverwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.3.06</b>	Hochbauverwaltung

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Aus diesem Produkt erfolgt die Planung, Bauauftragsvergabe und Durchführungsüberwachung von Neu-, Aus- und Umbaumaßnahmen für Gebäude in der Nutzungsverantwortung des Landkreises.

**Auftragsgrundlage**

Kreistagsbeschlüsse, Verwaltungsleitung, technische Vorschriften, HOAI

**Ziele**

1. kostenoptimierte Durchführung von Bau- bzw. Wartungsvorhaben und Havariebeseitigung

# Produkt

## 1.1.1.4.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.4</b>	Rechnungsprüfung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.4.01</b>	Rechnungsprüfung

### verantwortlich

Rink, Robert

### Beschreibung

Aufgabe der Rechnungsprüfung ist es, den Kreistages bei der Kontrolle der Verwaltung zu unterstützen und ein rechtmäßiges, sparsames und wirtschaftliches Verwaltungshandeln zu sichern. Für die örtliche Rechnungsprüfung zeichnet hier der Rechnungsprüfungsausschuss verantwortlich, der sich in der Wahrnehmung seiner Aufgaben des Rechnungsprüfungsamtes bedient. Die vom Rechnungsprüfungsamt ausgeübte Rechnungsprüfung ist eine unabhängige, sachverständige, planmäßige und konstruktive Beurteilung von geplanten oder bereits abgeschlossenen Verwaltungsvorgängen, die im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung der Verwaltung stehen. Diese Tätigkeit ist nicht nur Suche nach rechtswidrigem oder unwirtschaftlichem Verhalten, vielmehr sollen die Prüfungen zu einer Verbesserung der zukünftigen Verwaltungsarbeit führen.

Neben den Aufgaben der örtlichen Prüfung stehen ebenso Aufgaben der überörtlichen Prüfung der kreisangehörigen Gemeinden, die vom Landrat als allgemeine untere Landesbehörde verantwortet werden und vom Rechnungsprüfungsamt durchzuführen sind.

### Leistung

- 1.1.1.4.01.01 Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses
- 1.1.1.4.01.02 Prüfung der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses
- 1.1.1.4.01.03 Prüfung der Zahlungsabwicklung, der Liquiditätsplanung sowie Kassenprüfungen
- 1.1.1.4.01.04 Prüfung von Vergaben (begleitend oder nach Abschluss)
- 1.1.1.4.01.05 Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
- 1.1.1.4.01.06 Prüfung von ADV- Programmen (Haushaltsverfahren)
- 1.1.1.4.01.07 Prüfung der Verwendung kommunaler Zuwendungen
- 1.1.1.4.01.08 Ordnungsprüfung des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens sowie die Verwendungsprüfung von zweckgebundenen Zuwendungen an kreisangehörige Gemeinden sowie Beratung in Organisations- und Wirtschaftlichkeitsfragen

### Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg Abschnitt 4 (Prüfungswesen), §§ 101 - 106  
Kommunale Haushaltskassenverordnung

### Ziele

1. Prüfung der Verwaltung auf Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
2. Optimale Beratung der Verwaltung.



# Produkt

## 1.1.1.5.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.5</b>	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.5.01</b>	Datenverarbeitung (wesentliches Produkt)

### verantwortlich

Thalmann, Dietmar

### Beschreibung

Die Bearbeitung der Geschäftsvorfälle in der Kreisverwaltung erfolgt fast ausschließlich mit Unterstützung von EDV-Technik. In den Schulen in Kreisträgerschaft werden u.a. PC-Kabinette sowie Schülernetzwerke benötigt. Das Produkt beinhaltet die Bereitstellung von Standard-PC-Arbeitsplätzen incl. Software und der erforderlichen Netzwerkinfrastruktur sowie den Betrieb der Server und Netzwerkdienste (Planung, Installation und Konfiguration der aktiven und passiven Netzwerktechnik).

Das Produkt dient dem möglichst störungsfreien Betrieb der Fachanwendungen einschließlich der Durchführung zentraler, dem Datenschutz entsprechender Datensicherungen.

Darüber hinaus umfasst das Produkt die Erstanalyse von Hard- und Softwarefehlern und versucht diese intern zu lösen. Können Fehler nicht selber behoben werden, erfolgt die Abgabe an „externe“ Spezialisten.

Die Fachbereiche werden bei der Softwareauswahl (Bedarfsermittlung und Erstellung von Kosten-Nutzen-Analysen) unterstützend beraten. Die Schulen in Trägerschaft des Landkreises werden IT-technisch (Schulverwaltung, Schülernetz mit Kabinetten) betreut.

In geringem Umfang werden Leistungen für Dritte, insbesondere für unsere kreisangehörigen Kommunen erbracht. Dies sind z.B. die Netzwerkbetreuung, die Lohnrechnung und die Bereitstellung des zentralen Bibliothek-Verfahrens.

### Leistung

- 1.1.1.5.01.01 Betreuung von PC-Arbeitsplätzen in der Kreisverwaltung und in Kreisträgerschaft befindlichen Schulen
- 1.1.1.5.01.02 Bereitstellung und technische Betreuung von Fachverfahren
- 1.1.1.5.01.03 Betrieb und Weiterentwicklung der Netzinfrastruktur incl. Datensicherung
- 1.1.1.5.01.04 Gewährleistung der Datensicherheit
- 1.1.1.5.01.05 Beratung von Fachbereichen und Mitarbeit in Projekten
- 1.1.1.5.01.06 Leistungen für Dritte

### Auftragsgrundlage

Örtlich veranlasst durch Verwaltungsleitung, Dienstleistungsvereinbarung mit Dritten

### Zielgruppe

extern: Lehrkräfte und Schüler an Schulen in Trägerschaft des Landkreises, kreisangehörige Kommunen

intern: Beschäftigte der Kreisverwaltung

### Ziele

1. unterbrechungsfreie und performante Bereitstellung von Fachanwendungen
2. homogene IT-Landschaft
3. moderne leistungsfähige PC-Arbeitsplätze
4. schnelle und nachhaltige IT-Problemlösungen

# Produkt

## 1.1.1.5.02

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.5</b>	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.5.02</b>	Zentraler Verwaltungsdienst

### verantwortlich

Rätz, Martin

### Beschreibung

Das Produkt umfasst die drei Teilbereiche Facility-, Technisches und Infrastrukturelles Management und beinhaltet die Verwaltung, Bewirtschaftung und Instandhaltung von Gebäuden und Grundstücken in der Nutzungsberechtigung des Landkreises. Darüber hinaus wird die Kreisverwaltung durch folgende Dienstleistungen des Produktes in der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützt: Zentrale Durchführung der Vergaben. Verwaltung von Schrift- und historischem Archivgut. Organisation eines Fuhrparks für Bedienstete des Landkreises zur Erfüllung originärer Verwaltungsaufgaben. Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen einschließlich der Bearbeitung von Schadenfällen. Durchführung des internen und Sicherstellung des externen Postverkehrs. Einkauf von Fachliteratur, Büromaterial und Ausstattungsgegenständen sowie bedarfsgerechte Anfertigung von Druckerzeugnissen.

### Leistung

- 1.1.1.5.02.01 Bereitstellung und Bewirtschaftung von Verwaltungsobjekten
- 1.1.1.5.02.02 Wartung und Instandhaltung der Verwaltungsobjekte
- 1.1.1.5.02.03 Beratung und Durchführung der Vergabeverfahren
- 1.1.1.5.02.04 Aufbewahrung und zur Verfügung Stellung von Verwaltungsschriftgut
- 1.1.1.5.02.05 Bewertung und Archivierung historisch wertvoller Dokumente
- 1.1.1.5.02.06 Bereitstellungen von Dienstfahrzeugen
- 1.1.1.5.02.07 Bearbeitung von Schadenfällen und erwirken von Ersatzansprüchen
- 1.1.1.5.02.08 Annahme, interne Verteilung und Versendung von Briefen und Paketen
- 1.1.1.5.02.09 Einkauf von Literatur, Büromaterialien und Ausstattungsgegenständen
- 1.1.1.5.02.10 Druck, Bindung und Heftung von Broschüren, Heften, Katalogen, Flyer, etc.

### Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Kreistages und der Verwaltungsleitung, Aufträge der Fachbereiche, technische Vorschriften, Vergabeverordnung (VgV), Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL), Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF), (Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), Sektorenverordnung (SektVO), Landeshaushaltsordnung Bbg. (LHO), Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV), Landesarchivgesetz Bbg., Bürgerliche Gesetzbuch (BGB), Versicherungsvertragsgesetz (VVG), Sozialgesetzbuch (SGB VII), Brandenburgisches Datenschutzgesetz (BbgDSG)

### Ziele

1. Bereitstellung und Bewirtschaftung von Verwaltungsobjekten
2. Wartung und Instandhaltung der Verwaltungsobjekte
3. Sicherstellung rechtskonformer und effizienter Vergaben
4. Effiziente und fachgerechte Aufbewahrung von Verwaltungsschriftgut sowie Bestandserhaltung von historischem Archivgut
5. Gewährleistung dienstlicher Mobilität nach Kriterien der Wirtschaftlichkeit
6. Abwendung finanzieller Schäden für sowie unberechtigter Ansprüche gegen den Landkreis Potsdam-Mittelmark
7. Gewährleistung eines effizienten Informationsverkehrs nach Innen und Außen
8. Gewährleistung der sachlichen Arbeitsgrundlage durch effiziente Einkaufsprozesse
9. Bereitstellung bedarfsgerechter Druckerzeugnisse

# Produkt

## 1.1.1.5.03

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.5</b>	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.5.03</b>	Fuhrpark

### **Beschreibung**

Die Leistungen des Fuhrparks werden seit 2013 innerhalb des Produktes 1.1.1.5.02 Zentraler Verwaltungsdienst abgebildet.

Das Produkt 1.1.1.5.03 Fuhrpark wird nicht mehr beplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte gebucht.

# Produkt

**1.1.1.5.07**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.5</b>	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.5.07</b>	Poststelle

## **Beschreibung**

Die Leistungen der Poststelle werden seit 2013 innerhalb des Produktes 1.1.1.5.02 Zentraler Verwaltungsdienst abgebildet.

Das Produkt 1.1.1.5.07 Poststelle wird nicht mehr beplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte gebucht.

# Produkt

# 1.1.1.5.11

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.5</b>	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.5.11</b>	Personalrat

## **verantwortlich**

Zimmermann, Bärbel

## **Beschreibung**

Der Personalrat vertritt die Interessen aller Beschäftigten der Verwaltung. Für die Wahrung der Arbeitnehmer und Beamtenrechte werden die im Personalvertretungsgesetz Brandenburg geregelten Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Anhörungsrechte genutzt. Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung gehört en zu den wichtigsten Aufgaben des Personalrates.

## **Leistung**

- 1.1.1.5.11.01 Vertretung der Interessen aller Beschäftigten der Verwaltung
- 1.1.1.5.11.02 Wahrnehmung der im Personalvertretungsgesetz Brandenburg geregelten Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrechte
- 1.1.1.5.11.03 Initiierung und Entwicklung von Dienstvereinbarungen
- 1.1.1.5.11.04 Überwachung der Umsetzung aller für die Beschäftigten geltenden Gesetze und Verordnungen, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsvorschriften
- 1.1.1.5.11.05 Durchführung der jährlichen Personalversammlung
- 1.1.1.5.11.06 Zusammenarbeit mit der Jugend- und Auszubildendenvertretung, der Schwerbehindertenvertretung und den Beauftragten

## **Auftragsgrundlage**

Personalvertretungsgesetz Brandenburg

## **Ziele**

1. Unterstützung der Beschäftigten bei der Durchsetzung ihrer Rechte im Arbeits- und Dienstverhältnis
2. Positive Gestaltung des Arbeitsklimas
3. Förderung von Eigeninitiative, Flexibilität und verantwortlichem Verhalten der Beschäftigten
4. Vertrauensvolle Zusammenarbeit von Dienststellenleitung und Personalrat

# Produkt

## 1.1.1.5.12

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.5</b>	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.5.12</b>	ServiceCenter PM (Telekommunikationsdienst) (wesentliches Produkt)

### **verantwortlich**

Engelmann, Nadine

### **Beschreibung**

Dieses Produkt beinhaltet die Beantwortung von telefonischen Anfragen von Bürgern des Landkreises und die Telefonvermittlung.

### **Leistung**

- 1.1.1.5.12.01 Beantwortung von Anliegen zum SGB II und zum Elterngeld
- 1.1.1.5.12.02 Optimale Vermittlung von Anrufen
- 1.1.1.5.12.03 Dokumentation der Anliegen mit Eintrag in die Fachverfahren
- 1.1.1.5.12.04 Vergabe von Tickets (E-Mail)

### **Auftragsgrundlage**

Beschluss der Hauptverwaltungskonferenz (HVK 2012/180, HVK 2014/...)

### **Zielgruppe**

extern: Antragsteller nach SGB II und Elterngeld, alle Bürger  
intern: Beschäftigte der Kreisverwaltung

### **Ziele**

1. Optimaler Service für Anrufer
2. Sicherstellung der telefonischen Erreichbarkeit der Kreisverwaltung

# Produkt

**1.1.1.5.13**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.5</b>	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.5.13</b>	Entwicklung Verwaltungsstandort Beelitz-Heilstätten

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreistages vom 06.12.2018 (Drucksache 2018/535) sollen die Standorte der Kreisverwaltung entwickelt werden. Im Wesentlichen ist eine Zentralisierung der Kreisverwaltung an den Standorten Beelitz-Heilstätten und Bad Belzig vorgesehen. In Beelitz-Heilstätten wird mittelfristig eine Verwaltungliegenschaft geplant und gebaut. Der damit verbundene Organisationsentwicklungsprozess beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung arbeitsorganisatorischer Konzepte als auch Konzepte für den Kundenservice (Zentrale Servicebereich und Service-Punkte). In diesem Produkt sollen die Maßnahmen zur Entwicklung des Verwaltungsstandortes Beelitz-Heilstätten dargestellt werden.

**Auftragsgrundlage**

Kreistagsbeschlussvorlage 2018/535 - Masterplan PM zur Entwicklung der Standorte der Kreisverwaltung (ergänzte Version vom 07.11.2018) und die Kreistagsbeschlussvorlage 2018/545 – Haushaltssatzung 2019/2020 des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit Haushaltsplan und Anlagen

**Zielgruppe**

extern: Bürger des Landkreises Potsdam-Mittelmark

intern: Beschäftigte der Kreisverwaltung, Abgeordnete des Kreistages

**Ziele**

1. Verbesserung der Kundenorientierung
2. Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der kreislichen Verwaltungliegenschaften
3. Sicherstellung der liegenschaftsseitigen Anforderungen an den Arbeitsschutz sowie an die Informations- und Datensicherheit
4. Verbesserung der Attraktivität als Arbeitgeber durch Schaffung einer modernen Arbeitsumgebung

# Produkt

**1.1.1.5.14**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>11</b>	Innere Verwaltung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.1.1</b>	Verwaltungssteuerung und -service
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.1.1.5</b>	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung
<b>Produkt</b>	<b>1.1.1.5.14</b>	Entwicklung Verwaltungsstandort Bad Belzig

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreistages vom 06.12.2018 (Drucksache 2018/535) sollen die Standorte der Kreisverwaltung entwickelt werden. Im Wesentlichen ist eine Zentralisierung der Kreisverwaltung an den Standorten Beelitz-Heilstätten und Bad Belzig vorgesehen. Für den Standort Bad Belzig wird eine Immobilien-Strategie zur Unterbringung der Mitarbeiter entwickelt. Der damit verbundene Organisationsentwicklungsprozess beinhaltet die Entwicklung und Umsetzung arbeitsorganisatorischer Konzepte als auch Konzepte für den Kundenservice (Zentrale Servicebereich und Service-Punkte). In diesem Produkt sollen die Maßnahmen zur Entwicklung des Verwaltungsstandortes Bad Belzig dargestellt werden.

**Auftragsgrundlage**

Kreistagsbeschlussvorlage 2018/535 - Masterplan PM zur Entwicklung der Standorte der Kreisverwaltung (ergänzte Version vom 07.11.2018) und die Kreistagsbeschlussvorlage 2018/545 – Haushaltssatzung 2019/2020 des Landkreises Potsdam-Mittelmark mit Haushaltsplan und Anlagen

**Zielgruppe**

extern: Bürger des Landkreises Potsdam-Mittelmark

intern: Beschäftigte der Kreisverwaltung, Abgeordnete des Kreistages

**Ziele**

1. Verbesserung der Kundenorientierung
2. Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der kreislichen Verwaltungsliegenschaften
3. Sicherstellung der liegenschaftsseitigen Anforderungen an den Arbeitsschutz sowie an die Informations- und Datensicherheit
4. Verbesserung der Attraktivität als Arbeitgeber durch Schaffung einer modernen Arbeitsumgebung



# Produkt

**1.2.1.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.1</b>	Statistik und Wahlen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.1.0</b>	Statistik und Wahlen
<b>Produkt</b>	<b>1.2.1.0.01</b>	Wahlen

**verantwortlich**

Kümpel, Kerstin

**Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen sowie Volksabstimmungen.

**Leistung**

- 1.2.1.0.01.01 Planung und Vorbereitung der Wahlen
- 1.2.1.0.01.02 Beschaffung von Wahlunterlagen
- 1.2.1.0.01.03 Unterstützung der und Zusammenarbeit mit den Kommunen
- 1.2.1.0.01.04 Softwarepflege
- 1.2.1.0.01.05 Abrechnung der Kosten

**Auftragsgrundlage**

Europawahlgesetz, Bundeswahlgesetz, Landeswahlgesetz Brandenburg, Kommunalwahlgesetz des Landes Brandenburg, Gesetz über Volksabstimmungen, Kommunalverfassung mit den dazu gehörigen Verordnungen

**Ziele**

Ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen und Volksabstimmungen

# Produkt

**1.2.1.0.03**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.1</b>	Statistik und Wahlen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.1.0</b>	Statistik und Wahlen
<b>Produkt</b>	<b>1.2.1.0.03</b>	Zensus 2021

**verantwortlich**

Schwarzer, Ralf

**Beschreibung**

Der Zensus 2021 ist die umfassende registergestützte Erhebung von Bevölkerungsdaten in Verbindung mit einer Wohnungs- und Gebäudezählung in der Bundesrepublik Deutschland. Der Landkreis Potsdam-Mittelmark führt dafür im Auftrag der statistischen Ämter des Bundes und des Landes auf seinem Kreisgebiet Stichprobenerhebungen durch. Die Erfüllung der Aufgabe wird voraussichtlich im Jahr 2022 abgeschlossen.

**Leistung**

1.2.1.0.03.01 Erhebung von Stichprobendaten

**Auftragsgrundlage**Bundesgesetz über den registergestützten Zensus 2021;  
Landesgesetz zum Zensus 2021**Ziele**

1. Frist- und qualitätsgerechte Erhebung der Stichprobendaten

# Produkt

## 1.2.2.1.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.2</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.2.1</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.2.2.1.01</b>	Allgemeines Ordnungsrecht

### **verantwortlich**

Dornblut, Nadine

### **Beschreibung**

Der Landkreis berät örtliche Ordnungsbehörden bei melderechtlichen Angelegenheiten, im Kriegsgräber- und Bestattungswesen und im Bereich der Gefahrenabwehr, weist sie an und ist Widerspruchsbehörde.

### **Leistung**

- 1.2.2.1.01.01 Durchführung von Dienstberatungen
- 1.2.2.1.01.02 Zuweisung von Instandsetzungs- und Pflegepauschalen für die Kriegsgräbererhaltung

### **Auftragsgrundlage**

Ordnungsbehördengesetz (OBG), Passgesetz (PaßG), Personalausweisgesetz (PAuswG), Brandenburgisches Meldegesetz (BbgMeldeG), Melderechtsrahmengesetz (MRRG), Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG), Hundehalterverordnung (HundeHv), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Gräbergesetz (GräbG), Gedenkstättenchutzgesetz und weitere, Brandenburgisches Bestattungsgesetz (BbgBestG), Friedhofssatzungen

### **Ziele**

1. Gewährleistung der rechtmäßigen und einheitlichen Aufgabenerfüllung durch die örtlichen Ordnungsbehörden

# Produkt

## 1.2.2.1.02

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.2</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.2.1</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.2.2.1.02</b>	Ausländerbehörde / Personenstandswesen (wesentliches Produkt)

### **verantwortlich**

Dornblut, Nadine

### **Beschreibung**

Das Produkt beinhaltet die Regelung von Einreise und Aufenthalt für Ausländer, Entscheidungen in Namensänderungsangelegenheiten sowie im Staatsangehörigkeitsrecht und die Fachaufsicht über die Standesämter.

### **Leistung**

- 1.2.2.1.02.01 Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltstiteln (incl. Visaverlängerungen)
- 1.2.2.1.02.02 Erteilung/Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen und Duldungen
- 1.2.2.1.02.03 Bearbeitung von Haftungs- und Verpflichtungserklärungen
- 1.2.2.1.02.04 Bearbeitung von Einbürgerungen
- 1.2.2.1.02.05 Bearbeitung von Namensänderungen

### **Auftragsgrundlage**

Aufenthaltsgesetz, Aufenthaltsverordnung, Freizügigkeitsgesetz/EU, Beschäftigungsverordnung, Gesetz über die Änderung von Familiennamen und Vornamen

### **Zielgruppe**

extern: Aus- und inländische Bürger

### **Ziele**

1. Bearbeitung der Einreisevorgänge (ohne Asylbewerber) in angemessener Zeit

# Produkt

## 1.2.2.1.03

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.2</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.2.1</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.2.2.1.03</b>	Gewerbeangelegenheiten

### **verantwortlich**

Dornblut, Nadine

### **Beschreibung**

Die Behörde sichert das ordnungsgemäße Handeln nach dem Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, Gewerbeordnung, Brandenburgisches Ladenöffnungsgesetz, Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, Handwerksordnung und Glückspielrecht.

### **Leistung**

- 1.2.2.1.03.01 Durchsetzung von Zwangskehrungen
- 1.2.2.1.03.02 Kontrolle von Kkehrbüchern
- 1.2.2.1.03.03 Genehmigung von zusätzlichen Öffnungszeiten
- 1.2.2.1.03.04 Kontrolle von Schwarzarbeit und unerlaubter Handwerksausübung

### **Auftragsgrundlage**

BbgKVerf, LooGBbg, GlüStV, BbgLÖG, SchwarzArbG, HwO, SchfHwG, SchfG, KÜO

### **Ziele**

Überwachung und Durchsetzung der gesetzeskonformen Aufgabenerledigung der Kommunen, Handwerker und Bürger

# Produkt

**1.2.2.1.04**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.2</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.2.1</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.2.2.1.04</b>	Untere Fischereibehörde

**verantwortlich**

Strunz, Hannes

**Beschreibung**

Durch die Umsetzung des Fischereirechtes wird die Ordnung und Sicherheit im Bereich der Fischerei sowie das Erhalten eines ausgewogenen Naturhaushaltes der Gewässer in der Kulturlandschaft gewährleistet.

**Leistung**

- 1.2.2.1.04.01 Fischereischeine (Erteilung, Verlängerung, Versagung, Einziehung, Zweitschrift)
- 1.2.2.1.04.02 Fischereiabgabe (Erteilung der Fischereiabgabemarken)
- 1.2.2.1.04.03 Fischereipachtverträge (Registrierung, Entscheidung zur Mindestpachtzeit)
- 1.2.2.1.04.04 Übertragungsverträge (Genehmigung/Beanstandung)
- 1.2.2.1.04.05 Anglerprüfung (Zulassung/Durchführung/Prüfungsausschuss)
- 1.2.2.1.04.06 Elektrofischen (Genehmigung/Ablehnung)
- 1.2.2.1.04.07 Angelveranstaltungen (Genehmigung/Ablehnung)
- 1.2.2.1.04.08 Fischereirechtliche Vergehen (Ermittlung/Ahndung/Einziehung/Sicherstellung)
- 1.2.2.1.04.09 TöB-Stellungnahmen (Anhörung Fischereiausübungsberechtigte/Stellungnahmen)
- 1.2.2.1.04.10 Fischereibeizirk (Bildung/Änderung/Aufhebung, Aufsicht über F-Genossenschaft/Hegepläne)
- 1.2.2.1.04.11 Fischereiaufsicht (Komplex- u. Einzelkontrollen; Berufung/Anleitung/Schulung der Fischereiaufseher)
- 1.2.2.1.04.12 Atatistik/Abrechnung (Fischereiabgabe; Statistik Fischereiaufsicht)
- 1.2.2.1.04.13 Sonstige Ausnahmegenehmigungen und Auflagen (Fischwechsel/Fischwege/...)
- 1.2.2.1.04.14 Gesellschaftliche Gremien (Berufung Fischereibeirat und -berater)

**Auftragsgrundlage**

§ 36 Fischereigesetz für das Land Brandenburg (BbgFischG)

**Ziele**

1. Regelung einer ordnungsgemäßen Fischereiausübung
2. Schutz, Erhaltung, Fortentwicklung und Nutzung der in den Gewässern lebenden Tiere und Pflanzen
3. Wiederherstellung und Erhaltung leistungs- und wettbewerbsfähiger Fischereibetriebe
4. Förderung der Angelfischerei

# Produkt

## 1.2.2.1.05

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.2</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.2.1</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.2.2.1.05</b>	Untere Jagdbehörde

### verantwortlich

Strunz, Hannes

### Beschreibung

Durch die Umsetzung des Jagdrechts wird die Ordnung und Sicherheit im Bereich der Jagd gewährleistet sowie ein artenreicher und gesunder Wildbestand im ausgewogenen Verhältnis zu seinen natürlichen Lebensgrundlagen gewährleistet.

### Leistung

- 1.2.2.1.05.01 Gestaltung der Jagdbezirke (Abrundung, Angliederung), Herabsetzung von Eigenjagdbezirken, Ruhen der Jagd
- 1.2.2.1.05.02 Hegegemeinschaften (Satzungsprüfung u. Bekanntmachung, Beratung u. Kontrolle)
- 1.2.2.1.05.03 Jagdscheine (Erteilung, Weitererteilung, Versagung, Einziehung, Zweitschrift)
- 1.2.2.1.05.04 TöB-Stellungnahmen
- 1.2.2.1.05.05 Jägerprüfung (Aufsicht)
- 1.2.2.1.05.06 Jagdhundewesen (Jagdgebrauchshunde, Bestätigte Schweißhundeführer)
- 1.2.2.1.05.07 Regelung der Bejagung (Abschusspläne für Schalenwild)
- 1.2.2.1.05.08 Jagdgenossenschaften (Aufsicht u. Satzungsapprobationen/-beanstandungen, Beratung)
- 1.2.2.1.05.09 Wildschutz (Wildschutzgebiete, Jagdgatter, Eingewöhnungs-, Fang- u. Quarantänegatter)
- 1.2.2.1.05.10 Wildseuchenbekämpfung (Monitoring u. Prävention, Unterstützung Amtstierarzt)
- 1.2.2.1.05.11 Jagdschutz (behördliche Ausübung, Bestätigung von Jagdaufsehern)
- 1.2.2.1.05.12 Überwachung Wildhandel
- 1.2.2.1.05.13 Jagdliche Vergehen (Ermittlung, Ahndung)
- 1.2.2.1.05.14 Bejagung in Befriedeten Bezirken (Genehmigungen)
- 1.2.2.1.05.15 Gesellschaftliche Gremien: Jagdbeirat, Jagdberater (Berufung)
- 1.2.2.1.05.16 Erhebung der Jagdabgabe (bei Jagdscheinerteilung für Oberste Jagdbehörde)
- 1.2.2.1.05.17 Jagdpachtverträge und Jagderlaubnisse (Genehmigung, Beanstandung, Eintragung in Jagdschein)
- 1.2.2.1.05.18 Jägernotwege (Festlegung)
- 1.2.2.1.05.19 Unfallwild (Überwachung der Meldepflicht, statistische Erhebung)
- 1.2.2.1.05.20 Fütterung des Wildes (Festsetzung der Notzeit)
- 1.2.2.1.05.21 Abschussverbot für bestimmte Wildarten in einem bestimmten Gebiet
- 1.2.2.1.05.22 Wild- und Jagdschäden (Bestellung Wildschadenschätzer)

### Auftragsgrundlage

Jagdgesetz für das Land Brandenburg (BbgJagdG)

### Ziele

1. Regelung der Jagdausübung und Jagdorganisation
2. Regulierung der Wildbestände (artenreicher und gesunder Wildbestand im ausgewogenen Verhältnis zu seinen natürlichen Lebensgrundlagen)
3. Tierschutz
4. Verbraucherschutz
5. Landschafts- und Biotoppflege
6. Begrenzung der Wildschäden

# Produkt

## 1.2.2.1.06

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.2</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.2.1</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>1.2.2.1.06</b>	Lebensmittelüberwachung

### **verantwortlich**

Dr. Taugner, Felicitas

### **Beschreibung**

Dieses Produkt umfasst die Überwachung der Einhaltung lebensmittel-, fleischhygiene- und weinrechtlicher Vorschriften, der rechtlichen Anforderungen an Nahrungsergänzungsmittel, Kosmetika, Aromen und Bedarfsgegenstände, der Anforderungen an sog. „neuartige Lebensmittel“ (Novel Food) und diätetische Lebensmittel. Außerdem umfasst es die Überwachung der rechtlichen Anforderungen an Tabakerzeugnisse und der rechtlichen Vorschriften zur Kennzeichnung von Lebensmitteln sowie der Vermarktungsnormen bei Obst und Gemüse und Eiern im Rahmen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Schutzes vor Irreführung und Täuschung. Im Rahmen der zugewiesenen Zuständigkeit Überwachung vermarktungsrechtlicher Vorschriften. Durchführung von Schlachtier- und Fleischuntersuchung.

### **Leistung**

- 1.2.2.1.06.01 Bearbeitung von Schnellwarnungen im Rahmen RASSF und RAPEX
- 1.2.2.1.06.02 Veranlassung von Produktrückruf und -vernichtung
- 1.2.2.1.06.03 Aufklärung lebensmittelbedingter Erkrankungen
- 1.2.2.1.06.04 Kontrolle von Betrieben und Einrichtungen
- 1.2.2.1.06.05 Probennahme und Bewertung der Probenergebnisse
- 1.2.2.1.06.06 Durchführung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung

### **Auftragsgrundlage**

Lebensmittel und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Lebensmittelhygiene Verordnung (LMHV), Tierische Lebensmittelhygiene Verordnung (Tier-LMHV), Tabakerzeugnisse Gesetz (TabakerzG), verschiedene EU-Verordnungen wie bspw. die Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts (VO EG Nr. 178/2002), Lebensmittelhygiene (VO (EG) Nr. 852/2004, amtliche Lebensmittel-Kontrollen (VO (EG) Nr. 2017/625), Lebensmittel-Informationsverordnung (VO (EG) Nr. 1169/2001) und spezifischen Vorschriften für die amtlichen Fleischuntersuchungen auf Trichinen (VO (EG) Nr. 2015/1375)

### **Ziele**

1. Gesundheitlicher und wirtschaftlicher Verbraucherschutz
2. Aufklärung von Lebensmittelbetrug (Food Fraud)
3. Abwendung direkter gesundheitlicher Gefahren, die von Lebensmitteln ausgehen



# Produkt

**1.2.2.2.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.2</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.2.2</b>	Kraftfahrzeugwesen
<b>Produkt</b>	<b>1.2.2.2.01</b>	Straßenverkehrsbehörde

**verantwortlich**

Vierke-Eichler, Heike

**Beschreibung**

Die Straßenverkehrsbehörde prüft und genehmigt die Beschilderung bei Baumaßnahmen und ordnet Verkehrszeichen an, erteilt Ausnahmegenehmigungen nach der Straßenverkehrsordnung, Erlaubnisse für Veranstaltungen und Fahrtenbuchauflagen. Sie koordiniert die Verkehrssicherheitsarbeit in einer Unfall- und einer Schulwegkommission.

**Leistung**

- 1.2.2.2.01.01 Erteilung von verkehrsrechtlichen Anordnungen
- 1.2.2.2.01.02 Erteilung von Ausnahmegenehmigungen
- 1.2.2.2.01.03 Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren und Fahrtenbuchauflagen

**Auftragsgrundlage**

Straßenverkehrsordnung (StVO); Straßenverkehrsgesetz (StVG), Feriendreiseverordnung

**Ziele**

1. Bearbeitung von Anträgen in angemessener Zeit

# Produkt

**1.2.2.2.02**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.2</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.2.2</b>	Kraftfahrzeugwesen
<b>Produkt</b>	<b>1.2.2.2.02</b>	Verkehrsüberwachung (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Vierke-Eichler, Heike

**Beschreibung**

Der Landkreis hat die Aufgabe, den fließenden Verkehr zu überwachen und die Ordnungswidrigkeitsverfahren durchzuführen. Dafür hat er an 13 Standorten stationäre Überwachungsanlagen installiert, setzt dort neun digitale Kameras ein und führt im Zweischichtsystem mit zwei Fahrzeugen mobile Einsätze durch.

**Leistung**

- 1.2.2.2.02.01 Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung
- 1.2.2.2.02.02 Mobile Geschwindigkeitsüberwachung

**Auftragsgrundlage**

§ 47 Ordnungsbehördengesetz OBG) i.V.m. Runderlass; § 49 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 3 Nr. 2 Straßenverkehrsordnung (StVO); Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

**Zielgruppe**

extern: Kraftfahrer

**Ziele**

Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer

# Produkt

**1.2.2.2.03**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.2</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.2.2</b>	Kraftfahrzeugwesen
<b>Produkt</b>	<b>1.2.2.2.03</b>	Zulassungswesen (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Kühn, Thomas

**Beschreibung**

Der Landkreis erteilt die Zulassung von Fahrzeugen zum öffentlichen Straßenverkehr, Betriebserlaubnisse, Ausnahmen, Einzelgenehmigungen und überwacht die Pflichten von Fahrzeughaltern.

**Leistung**

- 1.2.2.2.03.01 An-, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen
- 1.2.2.2.03.02 Vergabe von Feinstaubplaketten
- 1.2.2.2.03.03 Überwachung der Pflichten der Fahrzeughalter

**Auftragsgrundlage**

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Verordnung über die Zulassung von Fahrzeugen

**Zielgruppe**

extern: Fahrzeughalter

**Ziele**

1. zügige Bearbeitung von Anträgen
2. Bearbeitung von Verstößen gegen Halterpflichten in hoher Qualität

# Produkt

**1.2.2.2.04**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.2</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.2.2</b>	Kraftfahrzeugwesen
<b>Produkt</b>	<b>1.2.2.2.04</b>	Führerscheinwesen

**verantwortlich**

Fichtner, Carola

**Beschreibung**

Die Fahrerlaubnisbehörde bearbeitet sämtliche Vorgänge von der Erteilung bis zur Entziehung von Fahrerlaubnissen.

**Leistung**

- 1.2.2.2.04.01 Erteilung, Verlängerung, Entzug von Fahrerlaubnissen
- 1.2.2.2.04.02 Erteilung, Überwachung und Entzug von Erlaubnissen für Fahrlehrer und Fahrschulen

**Auftragsgrundlage**

Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Verordnung über den internationalen Kraftfahrzeugverkehr (IntKfzV), Fahrpersonalgesetz (FPersG), Fahrpersonalverordnung (FPersV); Fahrlehrergesetz (FahrlG), Fahrlehrer-Ausbildungsverordnung

**Ziele**

1. Sicherstellung der Verkehrssicherheit
2. Durchsetzen der Pflichten für das Führen von Fahrzeugen
3. Überwachung der Tätigkeiten von Fahrlehrern und Fahrschulen

# Produkt

**1.2.2.2.05**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.2</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.2.2</b>	Kraftfahrzeugwesen
<b>Produkt</b>	<b>1.2.2.2.05</b>	Personenbeförderung, Taxi- und Mietwagenverkehr

**verantwortlich**

Reußner, Debra

**Beschreibung**

Der Landkreis erteilt Erlaubnisse für die gewerbliche Personenbeförderung in seinem Gebiet.

**Leistung**

- 1.2.2.2.05.01 Erstellung der Taxenordnung und Taxen-Tarife-Verordnung
- 1.2.2.2.05.02 Genehmigung

**Auftragsgrundlage**

Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft)

**Ziele**

1. flächendeckendes Angebot mit Taxis und Mietwagen unter Gewährleistung der wirtschaftlichen Grundlage der Unternehmen

# Produkt

## 1.2.2.3.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.2</b>	Ordnungsangelegenheiten
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.2.3</b>	Veterinäraufsicht
<b>Produkt</b>	<b>1.2.2.3.01</b>	Veterinäraufsicht

### verantwortlich

Dr. Taugner, Felicitas

### Beschreibung

Das Produkt Veterinäraufsicht umfasst die Bereiche Tierseuchenbekämpfung, den Tierschutz, die Tierarzneimittelüberwachung sowie die Überwachung der Handhabung Tierischer Nebenprodukte. Dazu gehören die Überwachung und Durchsetzung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften hinsichtlich Tierseuchen sowie Tierschutz bei Nutz-, Heim-, Begleit- und Versuchstieren. Bekämpfung von Tierseuchen im Ausbruchfall von anzeigepflichtigen Tierseuchen. Überwachung von Zoonosen und Einleitung von Maßnahmen zur Verhütung der Übertragung von Tierkrankheiten auf den Menschen. Überwachung der rechtskonformen Anwendung von Tierarzneimitteln bei Tieren sowie die Überwachung des rechtskonformen Verkehrs mit Betäubungsmitteln, die zur Anwendung am Tier vorgesehen sind.

### Leistung

- 1.2.2.3.01.01 Verhütung und Bekämpfung von Tierseuchen
- 1.2.2.3.01.02 Schutz von gehaltenen Tieren vor Schmerzen, Schäden und Leiden
- 1.2.2.3.01.03 Überwachung der Anwendung von Tierarzneimitteln bei lebensmittelliefernden Tieren sowie des Verkehrs mit Betäubungsmitteln für Tiere
- 1.2.2.3.01.04 Überwachung der Handhabung Tierischer Nebenprodukte

### Auftragsgrundlage

Tiergesundheitsgesetz (TierGesG) und Spezial-Verordnungen wie Verordnung über anzeigepflichtige Tierseuchen (TierSeuchAnzV) und den jeweiligen Einzelverordnungen zu anzeigepflichtigen Tierseuchen, Verordnung über meldepflichtige Tierkrankheiten (TKrMeldpflV), Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV), Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung (BmTierSSchV), Schweinehaltungshygieneverordnung (SchHaltHygV), Geflügelpestverordnung (GeflPestSchV) eingebettet in die EU Rechtssetzung Verordnungen „Animal Health Law“ VO (EU) 2017/625 nebst Delegierter Verordnungen und Durchführungsverordnungen  
Tierschutzgesetz (TierSchG) und Spezial-Verordnungen wie die Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung (TierSchNutzTV), Tierschutztransport-Verordnung (TierSchTrV (EG) 1/2005), Tierschutz-Versuchstierverordnung (TierSchVersV) und Tierschutz-Schlachtverordnung (TierSchIV (EG) 1099/2009) sowie dem Europäischen Übereinkommen zum Schutz von Tieren in landwirtschaftlichen Tierhaltungen  
Arzneimittelgesetz (AMG) und Spezial-Verordnungen wie bspw. Tierärztliche Hausapotheken-Verordnung (TÄHAV) und Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

### Ziele

1. Förderung und Erhaltung gesunder Tierbestände
2. Minimierung von Gefahren durch Krankheitserreger, die von Tieren auf den Menschen übertragbar sind
3. Verhütung von Tierseuchen
4. Durchsetzung des Tierschutzes gemäß Artikel 20a Grundgesetz (Schutz von Leben und Wohlbefinden von Tieren; Überwachung des Verbotes Tieren ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Schäden oder Leiden zuzufügen)
5. Gewährleistung des Verbraucherschutzes (im Hinblick auf die Anwendung von Tierarzneimitteln, die bei lebensmittelliefernden Tieren angewendet werden sowie im Hinblick auf Risiken für Mensch und Tier, die von Tierischen Nebenprodukten ausgehen)
6. Verhütung von Missbrauch beim Verkehr mit Betäubungsmitteln
7. Verhütung des Eintrags pharmakologisch wirksamer Substanzen in die Lebensmittelkette

# Produkt

# 1.2.6.0.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.6</b>	Brandschutz
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.6.0</b>	Brandschutz
<b>Produkt</b>	<b>1.2.6.0.01</b>	Abwehrender Brandschutz (wesentliches Produkt)

## **verantwortlich**

Engel, Alexander

## **Beschreibung**

Der abwehrende Brandschutz ist Bestandteil des integrierten Hilfeleistungssystems von Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz. Als Aufgabenträger für überörtlichen Brandschutz und Hilfeleistung hält der Landkreis Technik, Material und logistische Maßnahmen für den überörtlichen Einsatz vor, gewährleistet die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger (Kreisfeuerwehrschule) und stellt die Kommunikation und Alarmierung sicher.

## **Leistung**

- 1.2.6.0.01.01    Betreibung der Kreisfeuerwehrschule mit Unterrichtsräumen, Atemschutzübungsstrecke, Übungsparcours und Brandübungshaus
- 1.2.6.0.01.02    Ausbildung und technische Ausstattung von Einsatzkräften des überörtlichen Brandschutzes
- 1.2.6.0.01.03    Erstellung und Fortschreibung einer überörtlichen Gefahren- und Risikoanalyse
- 1.2.6.0.01.04    Aufstellung, Abstimmung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen
- 1.2.6.0.01.05    Einrichtung und Betreibung einer integrierten Leitstelle mit dem Katastrophenschutz und Rettungsdienst
- 1.2.6.0.01.06    Sensibilisierung von Kindern und Schülern für den Brandschutz

## **Auftragsgrundlage**

Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)

## **Zielgruppe**

extern: Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren  
intern: Einheiten des überörtlichen Brandschutzes

## **Ziele**

1. Ausbildung motivierter Einsatzkräfte
2. Einsatzbereite Einheiten und Technik für den überörtlichen Brandschutz und Hilfeleistung

# Produkt

## 1.2.6.0.02

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.6</b>	Brandschutz
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.6.0</b>	Brandschutz
<b>Produkt</b>	<b>1.2.6.0.02</b>	Vorbeugender Brandschutz (wesentliches Produkt)

### **verantwortlich**

Lierka, Simone

### **Beschreibung**

Das Produkt umfasst alle Maßnahmen der präventiven Gefahrenabwehr zur Verhinderung eines Brandausbruches und dessen Ausbreitung (Brandschutzdienststelle).

### **Leistung**

- 1.2.6.0.02.01 Durchführung von Brandverhütungsschauen
- 1.2.6.0.02.02 Stellungnahmen als beteiligte Fachbehörde in Baugenehmigungsverfahren und Verfahren anderer Behörden
- 1.2.6.0.02.03 Sonderaufsicht §121 BbgKVerf
- 1.2.6.0.02.04 Aufschaltung von Brandmeldeanlagen und Feuerwehrschießungen
- 1.2.6.0.02.05 Prüfung von Feuerwehrplänen
- 1.2.6.0.02.06 Prüfung von Brandschutznachweisen und -konzepten an Sonderbauten sowie deren Überwachung

### **Auftragsgrundlage**

§§ 32 und 33 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)

### **Zielgruppe**

extern: Eigentümer, Besitzer, Nutzungsberechtigte bzw. Betreiber von brandschaupflichtigen Objekten  
intern: Bauaufsichts- und Katastrophenschutzbehörde

### **Ziele**

1. Fachspezifische Unterstützung zur Abwehr von Gefahren in und an Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen



# Produkt

## 1.2.6.0.03

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.6</b>	Brandschutz
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.6.0</b>	Brandschutz
<b>Produkt</b>	<b>1.2.6.0.03</b>	Feuerwehrtechnisches Zentrum (wesentliches Produkt)

### **verantwortlich**

Engel, Alexander

### **Beschreibung**

Das Produkt umfasst alle Maßnahmen zur regelmäßigen und nach Einsätzen vorgeschriebenen Wartung und Pflege sowie zur Prüfung feuerwehrtechnischen Gerätes.

### **Leistung**

- 1.2.6.0.03.01 Beratung der Träger des Brandschutzes bei der Anschaffung
- 1.2.6.0.03.02 Wartung, Pflege und Prüfung von Geräten
- 1.2.6.0.03.03 Rollende Atemschutzwerkstatt zur regelmäßigen Vor-Ort-Prüfung in den Gemeinden
- 1.2.6.0.03.04 Vorhaltung einer Tauschreserve für Schläuche

### **Auftragsgrundlage**

§ 4 Abs. 1 Nr. 1 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG),  
Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern zum Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz

### **Zielgruppe**

extern: Gemeinden als örtliche Träger des Brandschutzes und ihre Freiwilligen Feuerwehren

### **Ziele**

1. Technische Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren

# Produkt

# 1.2.7.0.11

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.7</b>	Rettungsdienst
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.7.0</b>	Rettungsdienst
<b>Produkt</b>	<b>1.2.7.0.11</b>	Rettungsdienst (wesentliches Produkt)

## **verantwortlich**

Hallex, Klaus-Dieter

## **Beschreibung**

Der Rettungsdienst ist organisierte Hilfe und hat die Aufgabe, bei Notfallpatienten am Notfallort lebensrettende Maßnahmen durchzuführen, ihre Transportfähigkeit herzustellen und sie in das nächstgelegene für die Behandlung geeignete Krankenhaus zu transportieren. Der Landkreis organisiert und koordiniert in Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern und den vertraglich gebundenen Krankenhäusern diese Maßnahmen. Gleiches gilt für den betreuungspflichtigen Krankentransport.

## **Leistung**

- 1.2.7.0.11.11 Planung und Organisation der Standorte des Rettungsdienstes
- 1.2.7.0.11.12 Beschaffung und Vorhaltung der notwendigen Ausstattung (Rettungstransportwagen, Notarzteinsatzfahrzeug, Krankentransportwagen)
- 1.2.7.0.11.13 Kalkulation und Erstellung der Gebührensatzungen

## **Auftragsgrundlage**

Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg

## **Zielgruppe**

extern: Notfallpatienten

## **Ziele**

1. Organisation und Sicherstellung bedarfsgerechter flächendeckender Notfallrettung

# Produkt

# 1.2.7.0.21

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.7</b>	Rettungsdienst
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.7.0</b>	Rettungsdienst
<b>Produkt</b>	<b>1.2.7.0.21</b>	Wasserrettungsdienst

## **verantwortlich**

Hallex, Klaus-Dieter

## **Beschreibung**

Aufgabe der Wasserrettung ist es, mit ehrenamtlichen Helfern Menschen aus lebensbedrohlichen Situationen auf und in Gewässern des Landkreises zu retten.

## **Leistung**

1.2.7.0.21.01 Förderung der Hilfsorganisationen

## **Auftragsgrundlage**

Die Rechtsgrundlagen für diese Aufgabe bilden neben dem Rettungsdienstbereichsplan auch das Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Rettungsdienstgesetz - BbgRettG) sowie das Gesetz zur Neuordnung des Brand- und Katastrophenschutzrechts im Land Brandenburg.

## **Ziele**

1. Gewährleistung der Wasserrettung zu Schwerpunktzeiten (Badesaison)

# Produkt

# 1.2.8.0.11

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.8</b>	Katastrophenschutz
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.8.0</b>	Katastrophenschutz
<b>Produkt</b>	<b>1.2.8.0.11</b>	Katastrophenschutz

## **verantwortlich**

Engel, Alexander

## **Beschreibung**

Als Untere Katastrophenschutz-Behörde plant und organisiert der Landkreis Mittel, Personen und Maßnahmen zur Abwehr von Schäden. Es berücksichtigt darüber hinaus die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung im Spannungs- und Verteidigungsfall und die Maßnahmen der zivilmilitärischen Zusammenarbeit.

## **Leistung**

- 1.2.8.0.11.01 Fortschreibung der überörtlichen Gefahren- und Risikoanalyse, des Katastrophenschutzplanes
- 1.2.8.0.11.02 Mitarbeit bei Sonderplänen

## **Auftragsgrundlage**

§§ 2 (1) Ziff. 3; 4; 37 – 43 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG), Sicherstellungsgesetze

## **Ziele**

1. Personelle und materielle Sicherstellung der Komponenten des KatS
2. Zusammenarbeit mit dem Kreisverbindungskommando

# Produkt

**1.2.8.0.21**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1</b>	Zentrale Verwaltung
<b>Produktbereich</b>	<b>12</b>	Sicherheit und Ordnung
<b>Produktgruppe</b>	<b>1.2.8</b>	Katastrophenschutz
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>1.2.8.0</b>	Katastrophenschutz
<b>Produkt</b>	<b>1.2.8.0.21</b>	Krisenmanagement

**verantwortlich**

Engel, Alexander

**Beschreibung**

Das Produkt umfasst alle planerischen und konzeptionellen Vorbereitungen, die ein sach- und zielorientiertes Handeln bei der Bewältigung einer Großschadenslage/ Katastrophe/ Krise sichern und dazu dienen, Folgen und Auswirkungen zu mindern bzw. zu beseitigen.

**Leistung**

1.2.8.0.21.01 Organisation der Arbeit des Verwaltungsstabes

**Auftragsgrundlage**

§§ 2 (1) Ziff. 3; 4 (2); 7 Ziff. 2; 38; 43 (1) Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBKG)

**Ziele**

1. Einsatzbereitschaft und Handlungsbereitschaft des Verwaltungsstabes herstellen und beibehalten

# Produkt

**2.1.6.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.1.6</b>	Oberschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.1.6.0</b>	Oberschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.1.6.0.01</b>	Oberschulen in fremder Trägerschaft

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast zwischen benachbarten Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts.

**Auftragsgrundlage**

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Ziele**

1. Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Oberschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft

# Produkt

**2.1.7.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.1.7</b>	Gymnasien
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.1.7.0</b>	Gymnasien
<b>Produkt</b>	<b>2.1.7.0.01</b>	Gymnasien in fremder Trägerschaft

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast zwischen benachbarten Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts.

**Auftragsgrundlage**

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

# Produkt

**2.1.7.0.02**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.1.7</b>	Gymnasien
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.1.7.0</b>	Gymnasien
<b>Produkt</b>	<b>2.1.7.0.02</b>	Fläming-Gymnasium Bad Belzig (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes, für das Fläming-Gymnasium Bad Belzig, bedarfsgerecht wahr.

**Leistung**

- 2.1.7.0.02.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.7.0.02.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.7.0.02.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Zielgruppe**

extern: Schüler, indirekt Lehrer, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

**Ziele**

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs.
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.



# Produkt

**2.1.7.0.03**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.1.7</b>	Gymnasien
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.1.7.0</b>	Gymnasien
<b>Produkt</b>	<b>2.1.7.0.03</b>	Wolkenberg-Gymnasium Michendorf (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes, für das Wolkenberg-Gymnasium Michendorf, bedarfsgerecht wahr.

**Leistung**

- 2.1.7.0.03.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.7.0.03.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.7.0.03.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Zielgruppe**

extern: Schüler, indirekt Lehrer, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

**Ziele**

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

# Produkt

**2.1.7.0.04**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.1.7</b>	Gymnasien
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.1.7.0</b>	Gymnasien
<b>Produkt</b>	<b>2.1.7.0.04</b>	Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Weinberg-Gymnasium Kleinmachnow bedarfsgerecht wahr.

**Leistung**

- 2.1.7.0.04.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.7.0.04.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.7.0.04.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Zielgruppe**

extern: Schüler, indirekt Lehrer, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

**Ziele**

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

# Produkt

**2.1.7.0.05**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.1.7</b>	Gymnasien
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.1.7.0</b>	Gymnasien
<b>Produkt</b>	<b>2.1.7.0.05</b>	Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterbetrieb) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Immanuel-Kant-Gymnasium Teltow bedarfsgerecht wahr.

**Leistung**

- 2.1.7.0.05.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.7.0.05.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.7.0.05.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Zielgruppe**

extern: Schüler, indirekt Lehrer, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

**Ziele**

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

# Produkt

## 2.1.7.0.06

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.1.7</b>	Gymnasien
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.1.7.0</b>	Gymnasien
<b>Produkt</b>	<b>2.1.7.0.06</b>	Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf (wesentliches Produkt)

### **verantwortlich**

Rätz, Martin

### **Beschreibung**

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Vicco-von-Bülow-Gymnasium Stahnsdorf bedarfsgerecht wahr.

### **Leistung**

- 2.1.7.0.06.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.7.0.06.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.7.0.06.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

### **Auftragsgrundlage**

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

### **Zielgruppe**

extern: Schüler, indirekt Lehrer, Eltern und sonstige an der Ausbildung Beteiligte z. B. Ausbildungsbetriebe, Fördervereine, staatliches Schulamt etc.

### **Ziele**

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

# Produkt

**2.1.8.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.1.8</b>	Gesamtschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.1.8.0</b>	Gesamtschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.1.8.0.01</b>	Gesamtschule ohne Grundschule, mit gymnasialer Oberstufe

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

**Auftragsgrundlage**

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Ziele**

1. Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Gesamtschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft

# Produkt

**2.1.8.0.02**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.1.8</b>	Gesamtschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.1.8.0</b>	Gesamtschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.1.8.0.02</b>	Grace-Hopper-Gesamtschule Teltow

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die TKS-Gesamtschule Teltow bedarfsgerecht wahr.

**Leistung**

- 2.1.8.0.02.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.8.0.02.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.8.0.02.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Ziele**

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und erhält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebes.
3. Die durchschnittlichen Schulkosten der Gesamtschule überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

# Produkt

## 2.1.8.0.03

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.1.8</b>	Gesamtschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.1.8.0</b>	Gesamtschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.1.8.0.03</b>	Gesamtschule Teltow - Aufbaustandort

### **verantwortlich**

Rätz, Martin

### **Beschreibung**

Als Träger weiterführender Schulen nimmt der Landkreis seine Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die TKS-Gesamtschule Teltow am Interimsstandort in der A.-Wiebachstraße bedarfsgerecht wahr.

### **Leistung**

- 2.1.8.0.03.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.1.8.0.03.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.1.8.0.03.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

### **Auftragsgrundlage**

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

### **Ziele**

1. Der Landkreis stellt entsprechend des Bedarfes raumoptimierte und mit hohem Standard ausgestattete Schulen bereit und hält das Anlagevermögen seiner Schulen instand. Damit werden den Schülern in Kooperation mit den Zielgruppen bedarfsgerechte Lernbedingungen zur Verfügung gestellt werden.
2. Unterstützung des reibungslosen Schulbetriebs
3. Die durchschnittlichen Schulkosten unserer Gymnasien überschreiten den Landesdurchschnitt nicht.

# Produkt

**2.2.1.0.02**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.2.1</b>	Förderschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.2.1.0</b>	Förderschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.2.1.0.02</b>	"Schule am Ring" Beelitz, Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"

## **Beschreibung**

Die Schule wurde 2015 geschlossen.

Das Produkt wird nicht mehr geplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte gebucht.



# Produkt

## 2.2.1.0.03

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.2.1</b>	Förderschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.2.1.0</b>	Förderschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.2.1.0.03</b>	"Schule am Schleusenweg" mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" Kleinmachnow

### **verantwortlich**

Rätz, Martin

### **Beschreibung**

Als Träger von Förderschulen nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die Förderschule in Kleinmachnow bedarfsgerecht wahr.

### **Leistung**

- 2.2.1.0.03.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.03.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.03.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

### **Auftragsgrundlage**

§ 100 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

### **Ziele**

Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

# Produkt

**2.2.1.0.04**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.2.1</b>	Förderschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.2.1.0</b>	Förderschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.2.1.0.04</b>	"Schule am Ring" Beelitz, ST Lehnin, Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"

## **Beschreibung**

Die Schule wurde 2010 geschlossen.

Das Produkt wird nicht mehr geplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte gebucht.

# Produkt

## 2.2.1.0.05

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.2.1</b>	Förderschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.2.1.0</b>	Förderschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.2.1.0.05</b>	"Schule am Plessower See", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", Werder

### **verantwortlich**

Rätz, Martin

### **Beschreibung**

Als Träger von Förderschulen nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die Förderschule Werder/Havel bedarfsgerecht wahr.

### **Leistung**

- 2.2.1.0.05.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.05.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.05.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

### **Auftragsgrundlage**

§ 100 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

### **Ziele**

Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

# Produkt

**2.2.1.0.06**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.2.1</b>	Förderschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.2.1.0</b>	Förderschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.2.1.0.06</b>	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen"

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

**Leistung**

- 2.2.1.0.06.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.06.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.06.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Ziele**

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Schulen außerhalb des Landkreises oder fremder Trägerschaft

# Produkt

**2.2.1.0.08**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.2.1</b>	Förderschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.2.1.0</b>	Förderschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.2.1.0.08</b>	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "emotionale und soziale Entwicklung"

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

**Leistung**

- 2.2.1.0.08.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.08.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.08.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Ziele**

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Schulen außerhalb des Landkreises oder fremder Trägerschaft.

# Produkt

**2.2.1.0.09**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.2.1</b>	Förderschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.2.1.0</b>	Förderschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.2.1.0.09</b>	Schule "Am Grünen Grund", Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung", Bad Belzig

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Als Träger von Förderschulen nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für die Schule Am Grünen Grund Bad Belzig bedarfsgerecht wahr.

**Leistung**

- 2.2.1.0.09.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.09.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.09.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebes durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 100 Abs. 2 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

**Ziele**

Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

# Produkt

**2.2.1.0.10**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.2.1</b>	Förderschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.2.1.0</b>	Förderschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.2.1.0.10</b>	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung", Kleinmachnow

## **Beschreibung**

Die Schule wurde 2015 geschlossen.

Das Produkt wird nicht mehr geplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte gebucht.

# Produkt

**2.2.1.0.12**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.2.1</b>	Förderschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.2.1.0</b>	Förderschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.2.1.0.12</b>	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung"

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

**Leistung**

- 2.2.1.0.12.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.12.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.12.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Ziele**

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Förderschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft.



# Produkt

**2.2.1.0.14**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.2.1</b>	Förderschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.2.1.0</b>	Förderschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.2.1.0.14</b>	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Sehen"

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

**Leistung**

- 2.2.1.0.14.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.14.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.14.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Ziele**

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Förderschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft.

# Produkt

**2.2.1.0.15**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.2.1</b>	Förderschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.2.1.0</b>	Förderschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.2.1.0.15</b>	Allgemeine Förderschule für Kranke

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Trägern.

**Leistung**

- 2.2.1.0.15.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.15.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.15.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

# Produkt

**2.2.1.0.16**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.2.1</b>	Förderschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.2.1.0</b>	Förderschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.2.1.0.16</b>	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Hören und Sprache"

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Trägern.

**Leistung**

- 2.2.1.0.16.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.2.1.0.16.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.2.1.0.16.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Ziele**

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Förderschulen außerhalb des Landkreises oder in fremder Trägerschaft

# Produkt

**2.3.1.0.11**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.3.1</b>	Oberstufenzentren
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.3.1.0</b>	Oberstufenzentren
<b>Produkt</b>	<b>2.3.1.0.11</b>	Oberstufenzentren in fremder Trägerschaft

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast mit anderen Schulträgern.

**Auftragsgrundlage**

§ 116 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Ziele**

Übernahme der angemessenen Kostenlast für Schüler und Schülerinnen des Landkreises in Oberstufenzentren des Landkreises oder in fremder Trägerschaft

# Produkt

## 2.3.1.0.21

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.3.1</b>	Oberstufenzentren
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.3.1.0</b>	Oberstufenzentren
<b>Produkt</b>	<b>2.3.1.0.21</b>	OSZ Technik Teltow Abt. Wasserbau Kleinmachnow

### **Beschreibung**

Die Leistungen des Produktes 2.3.1.0.21 werden seit 2012 innerhalb des Produktes 2.3.1.0.31 OSZ Technik Teltow abgebildet.

Das Produkt 2.3.1.0.21 wird nicht mehr beplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte gebucht.

# Produkt

**2.3.1.0.31**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.3.1</b>	Oberstufenzentren
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.3.1.0</b>	Oberstufenzentren
<b>Produkt</b>	<b>2.3.1.0.31</b>	OSZ Technik Teltow

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Als Träger von Oberstufenzentren nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebes für das Oberstufenzentrum Technik Teltow und dem Außenstandort in Kleinmachnow (Wasserbau) bedarfsgerecht wahr.

**Leistung**

- 2.3.1.0.31.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.3.1.0.31.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.3.1.0.31.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 100, Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

**Ziele**

Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.

# Produkt

**2.3.1.0.32**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.3.1</b>	Oberstufenzentren
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.3.1.0</b>	Oberstufenzentren
<b>Produkt</b>	<b>2.3.1.0.32</b>	Wohnheim OSZ Technik Teltow

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Zur Beherbergung der Schüler und Schülerinnen aus dem OSZ-Technik Teltow betreibt der Landkreis ein Wohnheim in Teltow und erfüllt die erforderlichen Betreuungsleistungen.

**Auftragsgrundlage**

§ 100, Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

**Ziele**

Der Landkreis erhält die Hausverwaltung des Wohnheimes und gewährleistet eine bedarfsgerechte Betreuung der Bewohner.

# Produkt

**2.3.1.0.51**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.3.1</b>	Oberstufenzentren
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.3.1.0</b>	Oberstufenzentren
<b>Produkt</b>	<b>2.3.1.0.51</b>	OSZ Werder / Havel

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Als Träger von Oberstufenzentren nimmt der Landkreis sein Aufgaben (Aus- und Umbau, Gebäudeverwaltung, Beschaffung der Ausstattungsgegenstände, Sekretariats- und Hausmeisterleistungen) zur Einrichtung, Ausstattung und Unterstützung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs für das Oberstufenzentrum in Werder/Havel und am 2. Standort Groß Kreuz bedarfsgerecht wahr.

**Leistung**

- 2.3.1.0.51.01 Bewirtschaftung des Gebäudes
- 2.3.1.0.51.02 Beschaffung der Ausstattungsgegenstände
- 2.3.1.0.51.03 Gewährleistung des ordnungsgemäßen Schulbetriebs durch Sekretariats- und Hausmeisterleistungen

**Auftragsgrundlage**

§ 100 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

**Ziele**

Der Landkreis erhält das Anlagevermögen seiner Schule und bietet den Schülern bedarfsgerechte Lernbedingungen. Ein reibungsloser Schulbetrieb wird unterstützt.



# Produkt

**2.3.1.0.52**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.3.1</b>	Oberstufenzentren
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.3.1.0</b>	Oberstufenzentren
<b>Produkt</b>	<b>2.3.1.0.52</b>	Wohnheime des OSZ Werder / Havel

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

LT. Brandenburgischem Schulgesetz sind die Landkreise bzw. kreisfreien Städte Träger von weiterführenden Schulen, Oberstufenzentren und Förderschulen.  
Damit ist der Landkreis verpflichtet, seine Aufgaben bei der Einrichtung, Ausstattung und des Betriebes seiner Einrichtungen wahrzunehmen.

**Auftragsgrundlage**

§ 100 Abs. 3 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG); Verordnungen; Verwaltungsvorschriften; Kreistagsbeschluss

**Ziele**

Gewährleistung des reibungslosen Schul- und Wohnheimbetriebes auf der Basis der gesetzlichen Regelungen

# Produkt

## 2.3.1.0.61

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.3.1</b>	Oberstufenzentren
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.3.1.0</b>	Oberstufenzentren
<b>Produkt</b>	<b>2.3.1.0.61</b>	OSZ Werder / Havel Schulteil 2 Groß Kreuz (Havel)

### **Beschreibung**

Die Leistungen des Produktes 2.3.1.0.61 werden seit 2015 innerhalb des Produktes 2.3.1.0.51 OSZ Werder/Havel abgebildet.

Das Produkt 2.3.1.0.61 wird nicht mehr geplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte sowie die Auflösung von Sonderposten gebucht.

# Produkt

## 2.3.1.0.62

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.3.1</b>	Oberstufenzentren
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.3.1.0</b>	Oberstufenzentren
<b>Produkt</b>	<b>2.3.1.0.62</b>	Wohnheim Groß Kreuz (Havel)

### **Beschreibung**

Die Leistungen des Produktes 2.3.1.0.62 werden seit 2015 innerhalb des Produktes 2.3.1.0.52 Wohnheime des OSZ Werder/Havel abgebildet.

Das Produkt 2.3.1.0.62 wird nicht mehr beplant. Es werden hier lediglich noch Abschreibungswerte gebucht.

# Produkt

**2.3.5.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.3.5</b>	Schulen des zweiten Bildungswegs (Kollegs)
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.3.5.0</b>	Schulen des zweiten Bildungswegs (Kollegs)
<b>Produkt</b>	<b>2.3.5.0.01</b>	Schule des zweiten Bildungswegs

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Das Produkt enthält Leistungen zum Ausgleich der Schulkostenlast zwischen benachbarten Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts.

**Auftragsgrundlage**

§ 116 Bbg SchulG

**Ziele**

1. gerechte Verteilung der Kostenlast im Schulbereich

# Produkt

## 2.4.1.0.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.4.1</b>	Schülerbeförderung
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.4.1.0</b>	Schülerbeförderung
<b>Produkt</b>	<b>2.4.1.0.01</b>	Schülerbeförderung (wesentliches Produkt)

### **verantwortlich**

Otto, Jürgen

### **Beschreibung**

Der Landkreis bearbeitet Anträge auf Übernahme von Kosten für Schülerfahrkarten sowie Erstattung von Schülerfahrtkosten und organisiert den freigestellten Schülerverkehr.

### **Leistung**

- 2.4.1.0.01.01 Antragsbearbeitung auf Übernahme von Kosten für die Schülerbeförderung
- 2.4.1.0.01.02 Erstattung von Schülerfahrtkosten
- 2.4.1.0.01.03 Organisation des freigestellten Verkehrs

### **Auftragsgrundlage**

§ 112 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) und Satzung über die Schülerbeförderung und Erstattung der Schülerfahrtkosten des Landkreises Potsdam-Mittelmark

### **Zielgruppe**

extern: Schülerinnen und Schüler mit Wohnort im Landkreis Potsdam-Mittelmark

### **Ziele**

1. Jedes Schulkind aus dem Landkreis kann mit angemessenem Aufwand die zuständige und geeignete Schule erreichen.
2. Der Landkreis trägt dabei dafür Sorge, dass die Bedingungen für eine sichere und zuverlässige Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis für unsere Schüler und Schülerinnen gewährleistet.

# Produkt

**2.4.3.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.4.3</b>	Sonstige schulische Aufgaben
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.4.3.0</b>	Sonstige schulische Aufgaben
<b>Produkt</b>	<b>2.4.3.0.01</b>	Allgemeine Schulverwaltung

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Der Landkreis gewährleistet eine ordnungsgemäße Verwaltung der Immobilien im Eigentum oder in Nutzung des Landkreises zur Sicherstellung des Schulbetriebes und der Unterbringung von Auszubildenden in Wohnheimen.

**Auftragsgrundlage**

§ 102 Abs. 4 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG)

**Ziele**

bedarfsgerechte Gewährleistung eines wirtschaftlichen Schulbetriebes und Vorhaltung der erforderlichen Gebäude und Ausstattungen

# Produkt

## 2.4.3.0.02

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.4.3</b>	Sonstige schulische Aufgaben
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.4.3.0</b>	Sonstige schulische Aufgaben
<b>Produkt</b>	<b>2.4.3.0.02</b>	Allgemeine Schulverwaltungsangelegenheiten

**verantwortlich**

Otto, Jürgen

**Beschreibung**

Verwaltung von Zuschüssen des Landes für Berufsschüler bei auswärtiger Unterbringung

**Leistung**

2.4.3.0.02.01 Zahlungen von Zuschüssen an die Berechtigten

**Auftragsgrundlage**

Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG), Richtlinie-Unterkunft-Verpflegung

**Ziele**

Der Landkreis gleicht für Schüler und Auszubildende des Landkreises die zusätzlichen Belastungen in der beruflichen Ausbildung bei Unterbringung an Oberstufenzentren außerhalb des Landkreises aus.

# Produkt

**2.4.3.0.03**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>21 - 24</b>	Schulträgeraufgaben
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.4.3</b>	Sonstige schulische Aufgaben
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.4.3.0</b>	Sonstige schulische Aufgaben
<b>Produkt</b>	<b>2.4.3.0.03</b>	Sonderpädagogische Beratungsstelle

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Der Landkreis sichert die Bereitstellung der räumlichen und sachlichen Mittel für den Betrieb der Sonderpädagogischen Beratungsstelle in seinem Versorgungsbereich.

**Auftragsgrundlage**

LandesVO zum Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG), Verwaltungsvorschrift zur Sonderpädagogikverordnung

**Ziele**

Notwendige Bedingungen für einen ordnungsgemäßen Beratungsdienst werden wirtschaftlich organisiert vorgehalten.



# Produkt

## 2.5.2.0.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>25 - 29</b>	Kultur und Wissenschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.5.2</b>	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.5.2.0</b>	Nichtwissenschaftliche Museen
<b>Produkt</b>	<b>2.5.2.0.01</b>	Schulmuseum Reckahn

### **verantwortlich**

Otto, Jürgen

### **Beschreibung**

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark betreibt das Schulmuseum Reckahn und erfüllt damit einen bildungskulturellen Auftrag durch das Vorhalten einer musealen Einrichtung, dem Veranstaltungsangebot historischer Schulstunden und Weiterbildungsangeboten für Pädagogen. Das Schulmuseum Reckahn ist außerdem ein außerschulischer Lernort für Schulklassen.

### **Leistung**

- 2.5.2.0.01.01 Führungen
- 2.5.2.0.01.02 Museumspädagogische Angebote
- 2.5.2.0.01.03 Durchführung von historischen Schulstunden
- 2.5.2.0.01.04 Kompetenzzentrum für Museumspädagogik für die Schulen in Potsdam-Mittelmark
- 2.5.2.0.01.05 Kompetenzzentrum für Kurrent- und Sütterlinschrift

### **Auftragsgrundlage**

Kulturentwicklungsplanung, Museumsentwicklungsplan nach Kreistagsbeschlüssen

### **Ziele**

Unterstützung der Vermittlung und wissenschaftlichen Nutzung historisch wertvoller Bildungsansätze des Herrn von Rochow

# Produkt

**2.5.2.0.02**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>25 - 29</b>	Kultur und Wissenschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.5.2</b>	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.5.2.0</b>	Nichtwissenschaftliche Museen
<b>Produkt</b>	<b>2.5.2.0.02</b>	Naturparkzentrum Hoher Fläming

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark bewirtschaftet das historisch bedeutsame Gebäude mit einer ständigen Ausstellung und unterstützt gemeinnützige kulturelle Zwecke.

**Ziele**

1. Förderung und Unterstützung der Pflege der Verbundenheit mit der heimatlichen Natur- und Kulturlandschaft

# Produkt

**2.6.3.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>25 - 29</b>	Kultur und Wissenschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.6.3</b>	Musikschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.6.3.0</b>	Musikschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.6.3.0.01</b>	Kreismusikschule (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Otto, Jürgen

**Beschreibung**

Der Landkreis unterstützt die Betreuung einer Kreismusikschule.

**Leistung**

2.6.3.0.01.01 Zahlung eines angemessenen Zuschusses durch den Landkreis

**Auftragsgrundlage**

Musikschulgesetz bzw. Förderrichtlinie des Landes Brandenburg, Kreistagsbeschluss Nr. 2005/483 vom 28.04.2005

**Zielgruppe**

extern: Bevölkerung

**Ziele**

Unterstützung der Lebensqualität und der Realisierung kreativer Lebensentwürfe durch breitenwirksame Angebote der musischen lebenslangen Bildung

# Produkt

## 2.7.1.0.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>25 - 29</b>	Kultur und Wissenschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.7.1</b>	Volkshochschulen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.7.1.0</b>	Volkshochschulen
<b>Produkt</b>	<b>2.7.1.0.01</b>	Kreisvolkshochschule (wesentliches Produkt)

### **verantwortlich**

Otto, Jürgen

### **Beschreibung**

Mit dem Produkt Kreisvolkshochschule sichert Landkreis die Auftragserfüllung zur Absicherung der bedarfsgerechten Erwachsenenqualifizierung im Landkreis.

### **Leistung**

2.7.1.0.01.01 Zahlung eines angemessenen Zuschusses durch den Landkreis

### **Auftragsgrundlage**

Brandenburgisches Weiterbildungsgesetz, Weiterbildungsverordnung, Förderrichtlinie, Kreistagsbeschluss Nr. 2005/483 v. 28.04.2005

### **Zielgruppe**

extern: Bevölkerung

### **Ziele**

1. Bedarfsgerechte Absicherung der Erwachsenenqualifizierung
2. Erhaltung weiterer Angebote zur Qualifizierung und Lebenslanges Lernen für alle Bevölkerungsgruppen
3. Erhöhung der Lebensqualität und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Entfaltung kreativer Lebensentwürfe
4. Unterstützung von Menschen mit geringer Literalität beim Erwerb der Grundbildung

# Produkt

**2.7.2.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>25 - 29</b>	Kultur und Wissenschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.7.2</b>	Bibliotheken
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.7.2.0</b>	Bibliotheken
<b>Produkt</b>	<b>2.7.2.0.01</b>	Bibliothek und Kreisbildstelle Lehnin

**verantwortlich**

Otto, Jürgen

**Beschreibung**

Der Landkreis stellt moderne Medien- und Informationsmaterialien für Schulen zur Verfügung und ergänzt gleichzeitig die Angebote der Gemeinde- und Stadtbibliotheken im Landkreis durch physische und Onlinemedien.

**Leistung**

2.7.2.0.01.01 Bereitstellen von physischen und Onlinemedien an Schulen und Gemeinde- und Stadtbibliotheken

**Auftragsgrundlage**

Kulturentwicklungsplanung nach Kreistagsbeschluss

**Ziele**

1. Erfüllung der Ergänzungs-, Versorgungs- und Ausgleichsfunktion des Kreismedienzentrums
2. Unterstützung von vielfältigen Maßnahmen zur Leseförderung und des Bildungsauftrages für Lehrinstitutionen
3. Unterstützung und Einbeziehung von ehrenamtlichem Engagement in Bibliotheken im Landkreis

# Produkt

## 2.7.3.0.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>25 - 29</b>	Kultur und Wissenschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.7.3</b>	Sonstige Volksbildung
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.7.3.0</b>	Sonstige Volksbildung
<b>Produkt</b>	<b>2.7.3.0.01</b>	Sonstige Einrichtungen und Förderungsmaßnahmen der Erwachsenenbildung

### **verantwortlich**

Otto, Jürgen

### **Beschreibung**

Der Landkreis fördert die in der Grundversorgung anerkannten Weiterbildungseinrichtungen im Landkreis durch Zuschüsse von Landesmitteln und unterstützt die Aufgabenerfüllung aus der Geschäftsführung des Weiterbildungsrates als Mitbestimmungsgremium.

### **Leistung**

- 2.7.3.0.01.01 Zahlung von Landeszuschüssen
- 2.7.3.0.01.02 Koordination der Arbeit des regionalen Weiterbildungsbeirates

### **Auftragsgrundlage**

BbgWBG § 10 und 11 Bbg Weiterbildungsverordnung, Förderrichtlinie

### **Ziele**

Sicherung einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur von Bildungseinrichtungen zur Grundversorgung im Weiterbildungsbereich.

# Produkt

## 2.8.1.0.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2</b>	Schule und Kultur
<b>Produktbereich</b>	<b>25 - 29</b>	Kultur und Wissenschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>2.8.1</b>	Heimat- und sonstige Kulturpflege
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>2.8.1.0</b>	Heimat- und sonstige Kulturpflege
<b>Produkt</b>	<b>2.8.1.0.01</b>	Heimat- und Kulturpflege

### **verantwortlich**

Otto, Jürgen

### **Beschreibung**

Förderung von kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen auf der Grundlage des Kulturentwicklungsplanes (Kreistagsbeschluss) und Bewirtschaftung der Dorfkirche Petzow als kulturelle Einrichtung des Landkreises

### **Leistung**

- 2.8.1.0.01.01 Kulturförderung
- 2.8.1.0.01.02 Ausstellungen und Veranstaltungen, Konzerte in Kirche Petzow
- 2.8.1.0.01.03 Vermietung der Dorfkirche für Veranstaltungen und Trauungen
- 2.8.1.0.01.04 Öffentlichkeitsarbeit Kulturarbeit
- 2.8.1.0.01.05 Veranstaltungsflyer Kirche Petzow
- 2.8.1.0.01.06 Netzwerkarbeit (offene Ateliers, „Feuer und Flamme“ für unsere Museen, märkische Kulturtag – kreisübergreifend)
- 2.8.1.0.01.07 Projektarbeit
- 2.8.1.0.01.08 Regionaltreffen der Museen im Landkreis
- 2.8.1.0.01.09 Fortschreibung Kulturentwicklungsplan

### **Auftragsgrundlage**

Kulturentwicklungsplan nach Kreistagsbeschluss

### **Ziele**

1. die Vielfalt des kulturellen Angebotes durch die Förderung offener Kulturarbeit lebendig zu gestalten

# Produkt

## 3.1.1.1.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.1</b>	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.1.1</b>	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
<b>Produkt</b>	<b>3.1.1.1.01</b>	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Das Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst:

1. eine regionale bürgernahe Beratung sowie eine bedarfsabhängige Leistungsgewährung nach dem SGB XII. Hierbei wird auf die Aktivierung von Selbsthilfepotentialen hingewirkt, damit der notwendige Lebensunterhalt langfristig aus eigenen Kräften und Mitteln beschafft werden kann.  
Die Hilfe ist zu gewähren, wenn nach Prüfung der Lebensumstände und aufgrund befristeter Erwerbsminderung der Zugang zum Arbeitsmarkt verwehrt ist.
2. den notwendigen Lebensunterhalt (Barbetrag) innerhalb von Einrichtungen und einmalige Leistungen (Bekleidungsbeihilfe u.a.)
3. Krankenversicherungs- und Pflegeversicherungsbeiträge

### **Leistung**

- 3.1.1.1.01.01 Laufende Leistungen (a.v.E.): Regelbedarf, Mehrbedarf, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Beiträge für KV/PV
- 3.1.1.1.01.02 Laufende Leistungen (i.v.E.): Barbetrag zur persönlichen Verfügung und Bekleidungsbeihilfe, Regelbedarf, Mehrbedarf, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Beiträge für KV/PV
- 3.1.1.1.01.03 Einmalige Leistungen an Berechtigte laufender Leistungen
- 3.1.1.1.01.04 Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte

### **Auftragsgrundlage**

Kapitel 3 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

### **Ziele**

1. Ziel ist eine zeitnahe Sicherstellung des Existenzminimums mittelloser Personen sowie die Sicherung von Ansprüchen auf Kranken- und Pflegeversicherung.
2. Langfristig soll die Erwerbsfähigkeit wieder hergestellt werden.
3. Der Übergang ins SGB II bzw. anderenfalls die Grundsicherung ist zu gestalten.



# Produkt

## 3.1.1.2.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.1</b>	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.1.2</b>	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
<b>Produkt</b>	<b>3.1.1.2.01</b>	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Das Produkt umfasst zunächst die Beratung Pflegebedürftiger und ihrer Angehörigen zu allen Fragen der Pflege. Die Hilfe zur Pflege wird nachrangig und ergänzend zu Ansprüchen gegenüber der Pflegekassen gewährt und umfasst die sonst nicht gedeckten Kosten des pflegerischen Bedarfs, soweit Pflegebedürftige gleichartige Leistungen nicht nach anderen Rechtsvorschriften erhalten oder in der Lage sind, zweckentsprechende Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften in Anspruch zu nehmen. Dazu sind vorhandene Angebotsstrukturen (Pflegestützpunkt, spezifische Beratungsstellen, pflegeunterstützende und -entlastenden Dienstleistungen) sowie Unterstützungspotenziale des Gemeinwesens einzubeziehen.

### **Leistung**

- 3.1.1.2.01.01 Häusliche Pflege
- 3.1.1.2.01.02 Teilstationärer Pflege
- 3.1.1.2.01.03 Kurzzeitpflege
- 3.1.1.2.01.04 Entlastungsbetrag
- 3.1.1.2.01.05 Stationäre Pflege
- 3.1.1.2.01.06 Pflegehilfsmittel
- 3.1.1.2.01.07 Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes
- 3.1.1.2.01.08 Gewährung von anderen Leistungen

### **Auftragsgrundlage**

Kapitel 7 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

### **Ziele**

1. Ziel ist die Sicherstellung des pflegerischen Bedarfs, Selbsthilfekräfte des Pflegebedürftigen und seiner Angehörigen sind zu stärken, der Verbleib des Pflegebedürftigen im häuslichen Umfeld ist solange wie möglich sicherzustellen.

# Produkt

**3.1.1.3.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.1</b>	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.1.3</b>	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
<b>Produkt</b>	<b>3.1.1.3.01</b>	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

## **Beschreibung**

Das Produkt 3.1.1.3.0.1 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen wird ab dem Haushaltsjahr 2021 nicht mehr beplant. Nach der Reform der Eingliederungshilfe (EGH) (Herauslösung aus dem Sozialgesetzbuch) wird dieses Produkt neu in 4 Produkte (3.1.4.1.00, 3.1.4.2.00, 3.1.4.3.00, 3.1.4.4.00) unterteilt.

# Produkt

## 3.1.1.4.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.1</b>	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.1.4</b>	Hilfen zur Gesundheit
<b>Produkt</b>	<b>3.1.1.4.01</b>	Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Das Produkt umfasst nachrangige Gewährung von Hilfen zur Gesundheit für Sozialhilfeempfänger, die nicht krankenversichert sind. Die Leistungsgewährung schließt vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung sowie bei Schwangerschaft und Mutterschaft ein.

### **Leistung**

- 3.1.1.4.01.01 Vorbeugende Gesundheitshilfen
- 3.1.1.4.01.02 Hilfen bei Krankheit
- 3.1.1.4.01.03 Hilfen zur Familienplanung
- 3.1.1.4.01.04 Hilfen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
- 3.1.1.4.01.05 Hilfen bei Sterilisation

### **Auftragsgrundlage**

§ 264 Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) - Gesetzliche Krankenversicherung und Kapitel 5 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

### **Ziele**

1. Vermittlung nichtversicherter Sozialhilfeempfänger in reguläre Krankenversicherungsverhältnisse

# Produkt

## 3.1.1.5.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.1</b>	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.1.5</b>	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
<b>Produkt</b>	<b>3.1.1.5.01</b>	Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Für hilfebedürftige Personen mit eigenem Haushalt werden in jeweils gebotenem Rahmen und Form Hilfeleistungen in anderen besonderen Lebenslagen gewährt. (Altenhilfe, Blindenhilfe, Übernahme Bestattungskosten usw.). Die Hilfeleistungen umfassen sowohl Beratungen als auch Unterstützung zur Bewältigung der aus der besonderen Situation entstehenden Schwierigkeiten.

### **Leistung**

- 3.1.1.5.01.01 Hilfen zur Weiterführung des Haushalts
- 3.1.1.5.01.02 Altenhilfe
- 3.1.1.5.01.03 Blindenhilfe
- 3.1.1.5.01.04 Hilfe in sonstigen Lebenslagen
- 3.1.1.5.01.05 Bestattungskosten

### **Auftragsgrundlage**

Kapitel 9 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

### **Ziele**

1. Die hilfebedürftigen Personen werden in die Lage versetzt, die aus den besonderen Lebenslagen entstehenden Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern. Erforderliche Mehraufwendungen werden ausgeglichen.

# Produkt

## 3.1.1.5.10

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.1</b>	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.1.5</b>	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
<b>Produkt</b>	<b>3.1.1.5.10</b>	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Das Produkt umfasst nachrangig zu gewährende Leistungen an Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind und die nicht fähig sind, diese sozialen Schwierigkeiten aus eigener Kraft zu überwinden. Es sind alle Maßnahmen umfasst, die notwendig sind, um die Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten.

### **Leistung**

- 3.1.1.5.10.01 Steuerung der unterstützenden Maßnahme mit individueller Hilfeplanung
- 3.1.1.5.10.02 Beratung und persönliche Unterstützung durch einen beauftragten Leistungserbringer
- 3.1.1.5.10.03 Unterstützung zur Integration ins Wohnumfeld
- 3.1.1.5.10.04 Unterstützung zur vorrangigen Inanspruchnahme von Leistungen zur Vermittlung in Arbeit/Ausbildung
- 3.1.1.5.10.05 Hilfe zum Aufbau/ Aufrechterhaltung sozialer Beziehungen und zur Gestaltung des Alltags

### **Auftragsgrundlage**

Kapitel 8 SGB XII

### **Ziele**

1. Behebung oder Milderung der nachteiligen Lebensumstände und Aktivierung der Selbsthilfekräfte der leistungsberechtigten Person, um sie in die Lage zu versetzen, möglichst selbständig am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

# Produkt

## 3.1.1.6.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.1</b>	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.1.6</b>	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII)
<b>Produkt</b>	<b>3.1.1.6.01</b>	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Dieses Produkt umfasst die Leistungen zur bedürftigkeitsorientierten Sicherung des notwendigen Lebensunterhalts im Alter und bei Erwerbsminderung, insbesondere Beratung, Sicherung des Lebensunterhalts und Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen für Personen.

### **Leistung**

- 3.1.1.6.01.01 Laufende Leistungen (a.v.E.): Regelbedarf, Mehrbedarf, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Beiträge für KV/PV
- 3.1.1.6.01.02 Laufende Leistungen (i.v.E.): Regelbedarf, Mehrbedarf, Bedarfe für Unterkunft und Heizung, Beiträge für KV/PV
- 3.1.1.6.01.03 Einmalige Leistungen (Erstausstattung Wohnung, Erstausstattung Bekleidung, Erstausstattung Schwangerschaft und Geburt, Anschaffung und Reparatur orthopädischer Schuhe)

### **Auftragsgrundlage**

Kap. 4 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

### **Ziele**

1. Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt für die würdige und unabhängige Existenz alter und erwerbsgeminderter Menschen

# Produkt

## 3.1.1.9.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.1</b>	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.1.9</b>	Verwaltung der Sozialen Angelegenheiten
<b>Produkt</b>	<b>3.1.1.9.01</b>	Verwaltung der Sozialen Angelegenheiten

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Das Produkt umfasst Leistungen, die den internen und externen Verwaltungsbetrieb des FD 52 gewährleistet. Dazu gehören u.a.:

- Vorhaltung von 4 Beratungszentren im Landkreis
- Sachkosten für Pflegestützpunkt
- Verwaltungskosten für Krankenkassen nach § 264 SGB V
- Gutachterkosten
- Öffentlich rechtliche Vereinbarungen (Stadt Brandenburg an der Havel, Serviceeinheit)
- Dolmetscherkosten, ohne Vereinbarung mit der Stadt Brandenburg an der Havel

### **Leistung**

- 3.1.1.9.01.01 Vorhaltung von Beratungszentren, Pflegestützpunkt
- 3.1.1.9.01.02 Verwaltungskosten für Krankenkassen nach § 264 SGB V
- 3.1.1.9.01.03 Bußgeldverfahren
- 3.1.1.9.01.04 Beglaubigungen
- 3.1.1.9.01.05 Aus- und Fortbildung, Supervision
- 3.1.1.9.01.06 Sachverständigen und Gerichtskosten
- 3.1.1.9.01.07 Produktübergreifende Kostenerstattungsverfahren

### **Auftragsgrundlage**

Gesetz zur Ausführung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (AG-SGB XII), öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Sozialgesetzbuch (SGB) - Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung, Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) - Gesetzliche Krankenversicherung

### **Ziele**

1. Effektive und effiziente, bürgernahe Aufgabenerledigung

# Produkt

**3.1.2.0.11**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.2</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.2.0</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produkt</b>	<b>3.1.2.0.11</b>	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Haß, Nadine

**Beschreibung**

Die Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende werden in Form von Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und der mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen erbracht.

Zu den kreislichen Leistungen zählen auch die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) nach den §§ 28 ff. SGB II. Mit Ausnahme der Leistungen für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf nach § 28 Absatz 3 SGB II werden diese jedoch aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung im Fachdienst 52 bearbeitet. Dem Fachdienst 52 obliegt diesbezüglich auch die Dienst- und Fachaufsicht sowie die Bewirtschaftung des dazugehörigen Sachkontos 53380000.

Die Bedarfe für Unterkunft und Heizung sowie die einmaligen Leistungen für Erstaussstattungen werden durch den Landkreis finanziert und teilweise durch die Bundesbeteiligung an den Bedarfen für Unterkunft und Heizung erstattet. Die Bundesleistungen werden im Rahmen der Abrechnung nach der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) in voller Höhe erstattet.

**Leistung**

- 3.1.2.0.11.01 Bewilligung des Regelbedarfs und der Mehrbedarfe
- 3.1.2.0.11.02 Bewilligung von Leistungen für Unterkunft und Heizung
- 3.1.2.0.11.03 Darlehensweise Übernahme von Mietschulden und Mietkautionen sowie die Bewilligung von Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten als Zuschuss
- 3.1.2.0.11.04 Bewilligung von Leistungen zur Erstaussattung von Wohnungen einschließlich Haushaltsgeräten
- 3.1.2.0.11.05 Bewilligung von Leistungen zur Erstaussattung für Bekleidung und bei Schwangerschaft und Geburt
- 3.1.2.0.11.06 Bewilligung von Sozialversicherungsbeiträgen und Zuschüssen zu Versicherungsbeiträgen
- 3.1.2.0.11.07 Bewilligung von Leistungen für Auszubildende
- 3.1.2.0.11.08 Bewilligung von Leistungen für Bildung und Teilhabe
- 3.1.2.0.11.09 Beratung von leistungsberechtigten Personen

**Auftragsgrundlage**

§§ 19 - 30 Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II)

**Zielgruppe**

extern: Bezieher von Leistungen nach dem SGB II

**Ziele**

1. Sicherung des Lebensunterhalts der Leistungsberechtigten
2. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse des Jobcenters MAIA
3. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit



# Produkt

**3.1.2.0.12**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.2</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.2.0</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produkt</b>	<b>3.1.2.0.12</b>	Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Steiner, Doreen

**Beschreibung**

Unter Leistungen zur Eingliederung in Arbeit versteht man alle Leistungen zur Unterstützung der Leistungsberechtigten bei der Heranführung an den ersten Arbeitsmarkt bzw. bei der Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Dazu stehen den Integrationsfachkräften verschiedene Instrumente nach dem SGB II und dem SGB III zur Verfügung.

Die Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit werden im Rahmen der Abrechnung nach der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) vom Bund in voller Höhe erstattet.

[Dieses Produkt wurde ab dem Haushaltsjahr 2017 von „Leistungen zur Eingliederung in Arbeit“ in „Bundesleistungen zur Eingliederung in Arbeit“ umbenannt.]

**Leistung**

- 3.1.2.0.12.01 Integrationsorientierte Instrumente (Förderung beruflicher Weiterbildung, Eingliederungszuschuss, Aktivierung und berufliche Eingliederung, Vermittlungsbudget, Reisekosten, Einstiegsgeld, Begleitende Hilfen für Selbstständige, Freie Förderung)
- 3.1.2.0.12.02 Beschäftigung schaffende Maßnahme zur Heranführung an den Arbeitsmarkt (Arbeitsgelegenheiten und Förderung von Arbeitsverhältnissen)
- 3.1.2.0.12.03 Spezielle Maßnahmen für Jüngere (Benachteiligtenförderung, Einstiegsqualifizierung)
- 3.1.2.0.12.04 Berufliche Rehabilitation und Schwerbehinderten-Förderung (Maßnahmenkosten zur Teilhabe am Arbeitsleben, Zuschüsse an Arbeitgeber, Berufliche Weiterbildung)
- 3.1.2.0.12.05 Beratung von leistungsberechtigten Personen

**Auftragsgrundlage**

§§ 16 ff Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II)  
Sozialgesetzbuch Drittes Buch – Arbeitsförderung – (SGB III)

**Zielgruppe**

extern: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II

**Ziele**

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
3. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
4. Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit
5. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse des Jobcenters MAIA
6. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

# Produkt

**3.1.2.0.13**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.2</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.2.0</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produkt</b>	<b>3.1.2.0.13</b>	Kommunale Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

**verantwortlich**

Steiner, Doreen

**Beschreibung**

Das Jobcenter MAIA unterstützt erwerbsfähige Leistungsberechtigte umfassend mit dem Ziel der Eingliederung in Arbeit. Dazu erbringt das Jobcenter unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit alle im Einzelfall für die Eingliederung in Arbeit erforderlichen Leistungen.

Neben den bundesfinanzierten Eingliederungsleistungen sieht das SGB II auch kommunale Eingliederungsleistungen vor, insbesondere die Schuldnerberatung, die psychosoziale Betreuung und die Suchtberatung.

Der Landkreis als Träger eines kommunalen Jobcenters erbringt darüber hinaus im Einzelfall auch eigene Leistungen zur Eingliederung in Arbeit.

**Leistung**

- 3.1.2.0.13.01 Schuldnerberatung
- 3.1.2.0.13.02 Psychosoziale Beratung
- 3.1.2.0.13.03 Suchtberatung
- 3.1.2.0.13.04 Weitere kommunale Eingliederungsleistungen

**Auftragsgrundlage**

§§ 14 und 16 a Sozialgesetzbuch Zweites Buch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II)

**Ziele**

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
3. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
4. Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit
5. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse
6. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

# Produkt

**3.1.2.0.21**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.2</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.2.0</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produkt</b>	<b>3.1.2.0.21</b>	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende

**verantwortlich**

Schachtschneider, Ricky

**Beschreibung**

Die Leistungen zur Grundsicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige werden in Form von Geldleistungen erbracht und umfassen im Regelfall die Regelleistung und die Kosten der Unterkunft sowie im Einzelfall Leistungen für besondere Bedarfe. Außerdem werden Leistungen zur Eingliederung in Arbeit erbracht. Schließlich werden durch die Mitarbeiter des Jobcenters umfassende Beratungs- und Vermittlungsleistungen erbracht.

Die Verwaltung der Grundsicherung für erwerbsfähige Hilfebedürftige umfasst dabei die Kosten und Aufwendungen, die für die Leistungserbringung anfallen. Hierunter fallen die Personal- und Sachkosten, die dem Jobcenter MAIA bei der Aufgabenerledigung entstehen. Von den anfallenden Verwaltungskosten trägt der Landkreis einen Anteil von 15,2 % (kommunaler Finanzierungsanteil). Die restlichen 84,8 % der entstehenden Kosten erstattet der Bund auf der Grundlage der Kommunalträgerabrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV).

**Leistung**

- 3.1.2.0.21.01 Planung und Bewirtschaftung des Budgets des Jobcenters und Abrechnung mit dem Bund
- 3.1.2.0.21.02 Betreuung der Fachanwendungen OPEN/Prosoz und Prosoz-Kristall
- 3.1.2.0.21.03 Controlling für das Jobcenter MAIA
- 3.1.2.0.21.04 Außendienst

**Auftragsgrundlage**

§ 6 a Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende - Kommunalträgerzulassungsverordnung

**Ziele**

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
3. Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug
4. Verbesserung der Integration von bestimmten Zielgruppen in Erwerbstätigkeit
5. Steigerung der Qualität der Arbeitsergebnisse
6. Beibehaltung der hohen Kundenzufriedenheit

# Produkt

## 3.1.2.0.25

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.2</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.2.0</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produkt</b>	<b>3.1.2.0.25</b>	Projekt START

### **verantwortlich**

Steiner, Doreen

### **Beschreibung**

START ist ein Projekt zur Förderung von Arbeitsplätzen im Rahmen des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“. Es werden 50 öffentlich geförderte Arbeitsplätze für Langzeitleistungsbezieher mit multiplen Vermittlungshemmnissen finanziert.

Der Projektzeitraum lief vom 01.11.2015 bis 31.12.2018.

[Dieses Produkt wurde ab dem Haushaltsjahr 2017 von „Bundesprogramm für Langzeitarbeitslose“ in „Projekt START“ umbenannt.]

### **Auftragsgrundlage**

Zuwendungsbescheid des Bundesverwaltungsamtes

### **Ziele**

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integrationschancen der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit
3. Reduzierung von langfristigem Leistungsbezug
4. Verbesserung der sozialen Teilhabe am Arbeitsmarkt

# Produkt

**3.1.2.0.26**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.2</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.2.0</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produkt</b>	<b>3.1.2.0.26</b>	Projekt Integrationsbegleitung (2015 - 2018)

**verantwortlich**

Steiner, Doreen

**Beschreibung**

Es handelte sich um ein Projekt des Landes zur intensiven Betreuung und Begleitung der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Familienbedarfsgemeinschaften.  
Der Projektzeitraum lief vom 31.07.2015 bis 31.01.2018.

[Dieses Produkt wurde ab dem Haushaltsjahr 2017 von „Integrationsbegleiter - Landesförderung“ in „Projekt Integrationsbegleitung (2015 - 2018)“ umbenannt.]

**Auftragsgrundlage**

Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

**Ziele**

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit und Bildung
3. Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Vorbereitung auf eine Erwerbsintegration
4. Verbesserung der sozialen Integration der geförderten Leistungsberechtigten
5. Stärkung und Festigung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften

# Produkt

**3.1.2.0.27**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.2</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.2.0</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produkt</b>	<b>3.1.2.0.27</b>	Projekt Integrationsbegleitung (2018 - 2020)

**verantwortlich**

Steiner, Doreen

**Beschreibung**

Es handelte sich um ein Projekt des Landes zur intensiven Betreuung und Begleitung der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Familienbedarfsgemeinschaften. Der Projektzeitraum lief vom 01.02.2018 bis 31.07.2020.

**Auftragsgrundlage**

Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

**Ziele**

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit und Bildung
3. Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Vorbereitung auf eine Erwerbsintegration
4. Verbesserung der sozialen Integration der geförderten Leistungsberechtigten
5. Stärkung und Festigung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften

# Produkt

**3.1.2.0.28**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.2</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.2.0</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produkt</b>	<b>3.1.2.0.28</b>	Projekt rehapro (2019 - 2024)

**verantwortlich**

Steiner, Doreen

**Beschreibung**

Ziel der Maßnahme ist der rechtskreisübergreifende Aufbau eines Reha-Hauses als lokale Anlauf- und Beratungsstelle für Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, die eine Erwerbstätigkeit erschweren oder gar verhindern.

Implementierung und Erprobung einer rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit und Beratung.

Beratung und Unterstützung durch innovative Maßnahmen.

Neben der erfolgreichen Implementierung werden im Rahmen des Modellvorhabens auch die Reichweite, Akzeptanz, Machbarkeit, der Erfolg bzw. Nutzen des Angebots überprüft.

Der Projektzeitraum läuft vom 01.12.2019 bis 30.11.2024.

**Auftragsgrundlage**

Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)

**Ziele**

1. Förderpolitische Ziele:

- 1.1. einer chronischen Erkrankung oder drohenden Behinderung vorzubeugen
- 1.2. Erwerbsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen
- 1.3. einer drohenden (Teil-) Erwerbsminderung entgegenzuwirken
- 1.4. die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe zu verbessern

2. Das Projekt soll innovative Leistungen oder Leistungsformen und innovative Organisationsstrukturen (Zusammenarbeit Jobcenter und DRV) erproben und richtet sich an Menschen mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen.

3. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und evaluiert, mit dem Ziel die Erkenntnisse aus dem Projekt und positiven Ergebnisse ins Regelgeschäft zu übertragen.

# Produkt

**3.1.2.0.29**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.2</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.2.0</b>	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II
<b>Produkt</b>	<b>3.1.2.0.29</b>	Projekt Intergrationsbegleitung (2021 - 2022)

**verantwortlich**

Steiner, Doreen

**Beschreibung**

Es handelt sich um ein Projekt des Landes zur intensiven Betreuung und Begleitung der Vermittlung von Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Familienbedarfsgemeinschaften. Der Projektzeitraum läuft vom 01.02.2021 bis 31.07.2022.

**Auftragsgrundlage**

Zuwendungsbescheid der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)

**Ziele**

1. Verringerung der Hilfebedürftigkeit der Leistungsberechtigten
2. Verbesserung der Integration der Leistungsberechtigten in Erwerbstätigkeit und Bildung
3. Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Vorbereitung auf eine Erwerbsintegration
4. Verbesserung der sozialen Integration der geförderten Leistungsberechtigten
5. Stärkung und Festigung des Zusammenlebens in den Familienbedarfsgemeinschaften



# Produkt

**3.1.3.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.3</b>	Hilfen für Asylbewerber (AsylbLG und SGB XII)
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.3.0</b>	Hilfe für Asylbewerber
<b>Produkt</b>	<b>3.1.3.0.01</b>	Hilfen für Asylbewerber

**verantwortlich**

Teubner, Gregor

**Beschreibung**

Das Produkt umfasst Beratungen und nachrangige Leistungsgewährung zum Lebensunterhalt sowie die erforderliche soziale Betreuung für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge.

**Leistung**

- 3.1.3.0.01.01 Grundleistungen nach § 3 AsylbLG
- 3.1.3.0.01.02 Besondere Leistungen nach § 2 AsylbLG
- 3.1.3.0.01.03 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
- 3.1.3.0.01.04 Arbeitsgelegenheiten
- 3.1.3.0.01.05 Sonstige Leistungen

**Auftragsgrundlage**

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Landesaufnahmegesetz (LAufnG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

**Ziele**

1. Sicherung des notwendigen Lebensunterhalts bis zur Beendigung des Asylverfahrens oder Feststellung des endgültigen Aufenthaltsstatus in Deutschland

# Produkt

## 3.1.4.1.00

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.4</b>	Eingliederungshilfe nach SGB IX
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.4.1</b>	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 102 (1) Nr. 1 SGB IX
<b>Produkt</b>	<b>3.1.4.1.00</b>	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 102 (1) Nr. 1 SGB IX

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Besondere Aufgabe der med. Rehabilitation ist es, eine Beeinträchtigung nach § 99 SGB IX abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen, eine Verschlimmerung zu verhüten oder die Leistungsberechtigten so weit wie möglich unabhängig von Pflege zu machen (§ 90 (2) SGB IX).

### **Leistung**

3.1.4.1.00.01 Medizinische Rehabilitation entsprechend der Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung:

### **Auftragsgrundlage**

Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 109 SGB IX

### **Zielgruppe**

extern: Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)

### **Ziele**

1. Sicherstellung der med. Rehabilitation nicht krankenversicherter Menschen mit Behinderung

# Produkt

## 3.1.4.2.00

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.4</b>	Eingliederungshilfe nach SGB IX
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.4.2</b>	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX
<b>Produkt</b>	<b>3.1.4.2.00</b>	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben § 102 (1) Nr. 2 SGB IX (wesentliches Produkt)

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Das Produkt umfasst alle Leistungen an Menschen mit Behinderung (§ 2 SGBIX) im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Potsdam-Mittelmark (§ 98 SGBIX), deren Behinderung derart wesentlich ist, dass Leistungen nach § 111 SGB IX erbracht werden müssen, um ihnen eine Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen, sofern kein anderer Sozialleistungsträger vorrangig zuständig ist (§ 91 SGB IX).

### **Leistung**

- 3.1.4.2.00.01 Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen
- 3.1.4.2.00.02 Leistungen bei anderen Leistungsanbietern
- 3.1.4.2.00.03 Leistungen bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern (Budget für Arbeit)

### **Auftragsgrundlage**

Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 111 SGB IX

### **Zielgruppe**

extern: Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)

### **Ziele**

1. Menschen mit Behinderung wird die Teilhabe am Arbeitsleben ermöglicht, indem ihnen eine Beschäftigung oder eine vorhandene Beschäftigung gesichert wird. Ihre Leistungs- und Erwerbsfähigkeit wird erhalten, entwickelt, verbessert oder wieder hergestellt.

# Produkt

## 3.1.4.3.00

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.4</b>	Eingliederungshilfe nach SGB IX
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.4.3</b>	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 102 (1) Nr. 3 SGB IX
<b>Produkt</b>	<b>3.1.4.3.00</b>	Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 102 (1) Nr. 3 SGB IX

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Besondere Aufgabe der Teilhabe an Bildung ist es, Leistungsberechtigten eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische und hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen (§ 90 (4) SGB IX).

### **Leistung**

3.1.4.3.00.01 Hilfe zur Schulbildung

3.1.4.3.00.02 Hilfe zur schulischen oder hochschulischen Ausbildung oder Weiterbildung für einen Beruf

### **Auftragsgrundlage**

Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 112 SGB IX

### **Zielgruppe**

extern: Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)

### **Ziele**

1. Geistig und körperlich behinderte Kinder und Jugendliche sollen mit Unterstützung der Eingliederungshilfe einen Bildungsabschluss zur Erreichung ihrer Teilhabziele entsprechend der Gesamtplanung erwerben können.
2. Der Schulbesuch im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht wird ermöglicht oder erleichtert.

# Produkt

**3.1.4.4.00**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.4</b>	Eingliederungshilfe nach SGB IX
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.4.4</b>	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX
<b>Produkt</b>	<b>3.1.4.4.00</b>	Leistungen zur sozialen Teilhabe § 102 (1) Nr. 4 SGB IX (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Teubner, Gregor

**Beschreibung**

Das Produkt umfasst alle Leistungen an Menschen mit Behinderung (§ 2 SGBIX) im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Potsdam-Mittelmark (§ 98 SGBIX), deren Behinderung derart wesentlich ist, dass Leistungen erbracht werden müssen, um ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen (§ 113 SGB IX) sofern kein anderer Sozialleistungsträger vorrangig zuständig ist (§ 91 SGB IX).

**Leistung**

- 3.1.4.4.00.01 Leistungen für Wohnraum
- 3.1.4.4.00.02 Assistenzleistungen
- 3.1.4.4.00.03 Heilpädagogische Leistungen
- 3.1.4.4.00.04 Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie
- 3.1.4.4.00.05 Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
- 3.1.4.4.00.06 Leistungen zur Förderung der Verständigung
- 3.1.4.4.00.07 Leistungen zur Mobilität
- 3.1.4.4.00.08 Hilfsmittel
- 3.1.4.4.00.09 Besuchsbeihilfen

**Auftragsgrundlage**

Teil 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX), § 113 SGB IX

**Zielgruppe**

extern: Körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behinderte Menschen (§99 SGB IX)

**Ziele**

1. Geistig, körperlich und seelisch behinderten Menschen wird eine individuelle Lebensführung ermöglicht. Die Leistung befähigt sie, ihre Lebensplanung und Lebensführung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrzunehmen. Ihre volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe in der Gesellschaft wird gefördert.

# Produkt

## 3.1.5.5.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.5</b>	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.5.5</b>	Unterbringung von Asylbewerbern
<b>Produkt</b>	<b>3.1.5.5.01</b>	Unterbringung von Asylbewerbern (wesentliches Produkt)

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Das Produkt umfasst die zur Bereitstellung und Erstausrüstung von Übergangswohnmöglichkeiten für Asylbewerber und geduldeten Flüchtlingen sowie zu deren Betreuung notwendigen Leistungen.

### **Leistung**

- 3.1.5.5.01.01 Bewirtschaftung und Koordination von Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen für Flüchtlinge
- 3.1.5.5.01.02 Förderung der Unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit

### **Auftragsgrundlage**

Landesaufnahmegesetz (LAufnG)

### **Zielgruppe**

extern: Asylbewerber und geduldete Flüchtlinge

### **Ziele**

1. Bedarfsgerechte Unterbringung und Betreuung der Personenkreise nach § 2 LAufnG

# Produkt

**3.1.5.6.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.5</b>	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.5.6</b>	Andere soziale Einrichtungen
<b>Produkt</b>	<b>3.1.5.6.01</b>	Andere soziale Einrichtungen

## **Beschreibung**

Das Produkt wird nicht mehr bewirtschaftet.

# Produkt

## 3.1.5.6.02

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.1.5</b>	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit)
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.1.5.6</b>	Andere soziale Einrichtungen
<b>Produkt</b>	<b>3.1.5.6.02</b>	Frauenhaus

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Dieses Produkt umfasst sämtliche Investitionsmaßnahmen für die Bereitstellung des Frauenhauses, die Ausstattung sowie die laufende Unterhaltung der Einrichtung sowie die Soziale Arbeit.

### **Leistung**

- 3.1.5.6.02.01 Errichtung und Unterhaltung einer Frauenschutzeinrichtung
- 3.1.5.6.02.02 Soziale Beratung und Betreuung

### **Auftragsgrundlage**

§ 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Daseinsfürsorge) i.V.m. Artikel 2 Abs. 2 GG; Artikel 26 Abs. 3 der Landesverfassung Brandenburg

### **Ziele**

Frauenhäuser bieten gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern eine geschützte Unterkunft, Beratung und Begleitung - zu jeder Tages- und Nachtzeit. Die Frauen finden hier Schutz, Hilfe und den Raum, die Folgen der Gewalt zu überwinden und gewaltfreie Lebensperspektiven zu entwickeln.



# Produkt

**3.3.1.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.3.1</b>	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.3.1.0</b>	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
<b>Produkt</b>	<b>3.3.1.0.01</b>	Förderung von Trägern der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Teubner, Gregor

**Beschreibung**

Das Produkt umfasst Leistungen zur Gewährung von Zuwendungen an beauftragte Dritte für zielgruppenspezifische Dienstleistungen, zielgruppenübergreifende Aufgaben und Dienste.

**Leistung**

- 3.3.1.0.01.01 Förderung von zielgruppenübergreifenden Diensten
- 3.3.1.0.01.02 Förderung von zielgruppenspezifischen Diensten
- 3.3.1.0.01.03 Förderung von Migration und Integration
- 3.3.1.0.01.04 Förderung von Frauenhäusern
- 3.3.1.0.01.05 Förderung von Suchtberatung und Beratung psychisch Kranker
- 3.3.1.0.01.06 Förderung von Selbsthilfegruppen
- 3.3.1.0.01.07 Förderung von Netzwerkarbeit
- 3.3.1.0.01.08 Offensive „Aktiv sein im Alter“

**Auftragsgrundlage**

§§ 5, 11 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch - Sozialhilfe (SGB XII)

**Zielgruppe**

extern: Träger der freien Wohlfahrtspflege, freie Träger der sozialen Arbeit, Interessenvertretungen, Bürgerinnen und Bürger

**Ziele**

1. Stärkung der Selbsthilfekräfte
2. Sicherstellung notwendiger Angebote für sozialhilfeergänzende oder -ersetzende Maßnahmen unter Einbeziehung ehrenamtlichen Engagements und Gemeinwesenarbeit
3. Förderung von Koordination und Kooperation der Akteure

# Produkt

**3.4.2.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.4.2</b>	Regionale Arbeitsmarktpolitik
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.4.2.0</b>	Regionalentwicklung
<b>Produkt</b>	<b>3.4.2.0.01</b>	Regionalentwicklung

**verantwortlich**

Vogel, Eveline

**Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Realisierung von Projekten zur Regionalentwicklung durch Integration von Langzeitarbeitslosen und die Verknüpfung aller relevanten Förderinstrumente zur Regionalentwicklung.

**Auftragsgrundlage**

§ 122 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zum Wesen und den Aufgaben des Landkreises;  
 Strategiebeschluss 2010 des Kreistages Potsdam-Mittelmark;  
 Richtlinie Regionalbudget des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen Brandenburg;  
 Richtlinie ILE/LEADER des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Brandenburg;  
 Richtlinie GA des Ministeriums der Wirtschaft des Landes Brandenburg

**Ziele**

1. nachhaltige Stärkung der Regionalentwicklung unter Einbeziehung arbeitsloser Männer und Frauen
2. Verbesserung des Zugangs zur Beschäftigung von arbeitslosen Männern und Frauen
3. Verbesserung der sozialen Eingliederung
4. Anregung von Akteurskooperationen und Netzwerkbildung vor Ort

# Produkt

**3.4.2.0.03**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.4.2</b>	Regionale Arbeitsmarktpolitik
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.4.2.0</b>	Regionalentwicklung
<b>Produkt</b>	<b>3.4.2.0.03</b>	Unternehmerpreis "Familienfreundlich in PM"

**verantwortlich**

Siggel, Mariana

**Beschreibung**

Unter der Schirmherrschaft des Landrates Herrn Wolfgang Blasig wird der Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“ jährlich vergeben. Die Auslobung verläuft regelmäßig von Dezember bis Februar. Gesucht werden Initiativen aus der unternehmerischen Praxis zur Stärkung eines familienorientierten Betriebsklimas über das gesamte Berufsleben hinweg. Angesprochen sind nur Unternehmen, die ihren Sitz im Landkreis Potsdam-Mittelmark haben. Prämiiert werden 3 Preisträger mit herausragender Praxis, die nachahmbar ist, durch besseres Bekanntwerden eine Vorbildwirkung entfalten kann und besondere Impulse setzt für die Steigerung der Attraktivität und die weitere familienorientierte Entwicklung des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Der Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“ ist beispielgebend für die Region. Es werden fachbereichsübergreifend innovative Ansätze der Wirtschaftsförderung des Landkreises mit der leitbildorientierten Gestaltung wichtiger sozialer Rahmenbedingungen verbunden. Insbesondere in die jährliche Festveranstaltung zur Preisverleihung werden regelmäßig besondere Formen der Förderung und Würdigung der Jugend- und Kulturarbeit im Landkreis integriert.

[Dieses Produkt wurde ab dem Haushaltsjahr 2019 von „Projekt PM Netz Alleinerziehende Familie“ in „Unternehmerpreis Familienfreundlich in PM“ umbenannt.]

**Leistung**

- 3.4.2.0.03.01 Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Auslobung und Festveranstaltung zur Preisverleihung rund um den 15.05. (Internationale Tag der Familie)
- 3.4.2.0.03.02 Vorbereitung und fachliche Unterstützung der fachbereichsübergreifenden Jury zum Unternehmerpreis „Familienfreundlich in PM“
- 3.4.2.0.03.03 Durchführung der jährlichen Werbekampagne für die Preisträger

**Auftragsgrundlage**

Beschluss der Hauptverwaltungskonferenz vom 05.02.2013 (Drucksache HVK/2013/201) und Informationsvorlage zum Kreistag (Drucksache 2013/584), Strategieprogramm

**Ziele**

1. Leitbildorientierte Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Landkreis PM
2. Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes PM i.V.m. sozialen Aspekten der Kreisentwicklung
3. Gewährleistung der Fachkräftesicherung im Landkreis PM

# Produkt

**3.4.2.0.04**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.4.2</b>	Regionale Arbeitsmarktpolitik
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.4.2.0</b>	Regionalentwicklung
<b>Produkt</b>	<b>3.4.2.0.04</b>	Soziale Projekte mit ESF-Förderung

**verantwortlich**

Siggel, Mariana

**Beschreibung**

Als Projektträger wirkt der Landkreis auf die zielgerichtete Umsetzung von Projektideen hin, die für eine Vielfalt von Zielgruppen der interdisziplinären Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur sowie des vernetzten Zusammenwirkens der Akteure dienen. Zurückgegriffen wird dabei auf Programme in Umsetzung europäischer Strategien zur Verbesserung sozialer Chancen der Menschen sowie die Nutzung zweckgebundener Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds.

**Auftragsgrundlage**

Förderprogramme nach ESF-Strategie

**Ziele**

1. Nachhaltige Stärkung regionaler sozialer Infrastruktur und Hilfesysteme im Landkreis und Verbesserung des Zusammenwirkens von Akteuren.
2. Nutzung von Möglichkeiten der Einbeziehung von Förderprogrammen Dritter.

# Produkt

## 3.5.1.0.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>31 - 35</b>	Soziale Hilfen
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.5.1</b>	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.5.1.0</b>	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
<b>Produkt</b>	<b>3.5.1.0.01</b>	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

### **verantwortlich**

Teubner, Gregor

### **Beschreibung**

Das Produkt umfasst Beratung und Umsetzung unterstützender Leistungsgewährung für bedürftige Personen in bestimmten besonderen Lebensphasen.(z.B. Bundesausbildungsförderung, Aufstiegsfortbildungsförderung, SED-Unrechtsbereinigungsgesetz)

### **Auftragsgrundlage**

Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), SED-Unrechtsbereinigungsgesetz (SED-Unr.Ber.G.)

### **Ziele**

1. Ausgleich besonderer Härten in bestimmten besonderen Lebensphasen

# Produkt

## 3.6.1.2.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.6.1</b>	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.6.1.2</b>	Förderung von Kindern in Tagespflege
<b>Produkt</b>	<b>3.6.1.2.01</b>	Förderung von Kindern in Tagespflege (wesentliches Produkt)

### **verantwortlich**

Thinius, Regina

### **Beschreibung**

Die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege ist ein wichtiger Bestandteil der Kindertagesbetreuung im Landkreis Potsdam-Mittelmark. Neben der institutionellen Betreuung in einer Kindertagesstätte, der Betreuung in einer alternativen Betreuungsform (verlässliche Eltern-Kind-Gruppen) und der Integrierten Kindertagesbetreuung (IKTB) dient sie der Erfüllung des Rechtsanspruches gemäß § 24 SGB VIII.

### **Leistung**

- 3.6.1.2.01.01 Finanzierung der Betreuung von Kindern in der Tagespflege
- 3.6.1.2.01.02 Erteilung der Pflegeerlaubnis zur Kindertagespflege
- 3.6.1.2.01.03 Fortbildung von Tagespflegepersonen

### **Auftragsgrundlage**

§ 24 Sozialgesetzbuch Achten Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG), Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG)

### **Zielgruppe**

extern: Kindertagespflegestellen, freie und öffentliche Träger, Eltern und Kinder

intern: Kommunen

### **Ziele**

1. Der Landkreis sichert mit der Finanzierung der Kindertagesbetreuung in der Tagespflege ein bedarfsgerechtes Angebot.

# Produkt

**3.6.2.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.6.2</b>	Jugendarbeit
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.6.2.0</b>	Jugendarbeit
<b>Produkt</b>	<b>3.6.2.0.01</b>	Jugendförderung §§ 11-14 SGB VIII (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Rudolph, Bodo

**Beschreibung**

Jugend- und Jugendsozialarbeit ist ein elementarer Bestandteil der sozialen Infrastruktur des Gemeinwesens. Die Förderung gemeinwesenorientierter Jugend- und Jugendsozialarbeit orientiert sich an den Zielen im Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises. Die Maßnahmen zur Zielerreichung dienen der Verbesserung der individuellen Lebensperspektiven der Kinder- und Jugendlichen durch adressatenorientierte und nutzerfreundliche Angebote. Die Arbeit erfolgt auf Basis fachlicher Standards (Qualität). Bei Bedarf sind vor Ort Ressourcen zu bündeln.

**Leistung**

- 3.6.2.0.01.01 Förderung gemeinwesenorientierter Jugend- und Jugendsozialarbeit
- 3.6.2.0.01.02 Förderung von Modellvorhaben und Projekten
- 3.6.2.0.01.03 Förderung von Maßnahmen der Berufsorientierung
- 3.6.2.0.01.04 Förderung des Ehrenamts in der Jugendarbeit
- 3.6.2.0.01.05 Förderung von Beratungsangeboten zur Konzeptentwicklung
- 3.6.2.0.01.06 Förderung des Kinder- und Jugendschutzes
- 3.6.2.0.01.07 Fachberatung für Träger und Fachkräfte
- 3.6.2.0.01.08 Anerkennung freier Träger als anerkannte Träger der Jugendhilfe

**Auftragsgrundlage**

§§ 11 bis 14, 75, 79a Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), §§ 16, 26 Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG), im Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark

**Zielgruppe**

extern: Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Fachkräfte

**Ziele**

1. Junge Menschen hinsichtlich ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Menschen befähigen und fördern.
2. Jungen Menschen Möglichkeiten schaffen, in denen sie mitbestimmen und mitgestalten können.
3. Möglichkeiten anbieten, in denen gesellschaftliches und soziales Engagement gelebt und Selbstbestimmung trainiert werden kann.
4. Beiträge leisten, die positive Lebensbedingungen für junge Menschen erhalten bzw. schaffen.
5. Junge Menschen, bei denen soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen erkannt werden, erhalten bedarfsgerecht und zeitnah ein Angebot der sozialpädagogischen Unterstützung, zum Ausgleich und zur Förderung im Rahmen von Schule, Berufsausbildung sowie zur Eingliederung in die Arbeitswelt und ihrer sozialen Integration.
6. Die Fachkräfte der Jugend- und Jugendsozialarbeit im Landkreis Potsdam-Mittelmark verstehen sich als aktive Gemeinwesenarbeiter/innen und engagieren sich für die Gestaltung des Lebens und der Lebensbedingungen insbesondere der Kinder und Jugendlichen im Sinne und im Auftrag des SGB VIII. Sie arbeiten partnerschaftlich, bedarfsorientiert und sozialräumlich als Team zusammen.

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.6.3</b>	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.6.3.0</b>	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3.6.3.0.01</b>	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Rudolph, Bodo

**Beschreibung**

Personensorgeberechtigte können bei der Erziehung ihres Kindes oder Jugendlichen Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen. Der (Rechts)-Anspruch auf diese Hilfeform setzt einen festgestellten Bedarf und eine geeignete Hilfeform voraus. Die Sorgeberechtigten müssen dem Hilfeangebot zustimmen und an der Umsetzung in der im Hilfeplanverfahren vereinbarten Form mitwirken.

Erziehungs- und Familienberatung unterstützt Eltern bei der Bewältigung von Trennungs- und Scheidungskonflikten sowie bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes durch Mediation. Für Mütter, Väter und junge Volljährige gibt es spezifische fachliche Angebote. Hierzu zählt die Betreuung durch die Jugendgerichtshilfe, die Betreuung in Notsituationen und die Hilfestellung für junge Volljährige.

Eine weitere Form der Hilfen zur Erziehung ist die Vollzeitpflege, die dem Kind oder Jugendlichen die Integration in einer außerhalb der Herkunftsfamilie existierenden privaten familiären Beziehungsstruktur ermöglicht.

Beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung ist die fachliche Klärung und ggf. die Inobhutnahme oder Herausnahme des Kindes/Jugendlichen vorgesehen. Die Anrufung des Familiengerichts dient der rechtlichen Klärung, wenn zwischen den Sorgeberechtigten oder den Sorgeberechtigten und dem Jugendamt unterschiedliche fachliche und rechtliche Positionen vorhanden sind.

Kinder und Jugendliche haben gemäß § 35a SGB VIII einen Anspruch auf Hilfe/Unterstützung in Form einer Eingliederungshilfe sofern ihre seelische Gesundheit (länger als 6 Monate) vom Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt oder eine solche zu erwarten ist.

**Leistung**

- 3.6.3.0.01.01 Beratung von Eltern in Erziehungsangelegenheiten
- 3.6.3.0.01.02 Bearbeitung des Hilfeplanverfahrens
- 3.6.3.0.01.03 Beratung von Eltern bei Trennung und Scheidung
- 3.6.3.0.01.04 Beratung und Hilfestellung für Jugendliche/ junge Erwachsene
- 3.6.3.0.01.05 Bearbeitung von Inobhutnahmen
- 3.6.3.0.01.06 Mitwirkung in Familiengerichtlichen und Jugendgerichtlichen Verfahren
- 3.6.3.0.01.07 Beratung von Fachkräften zu Fragen des Kinderschutzes
- 3.6.3.0.01.08 Sonstige Leistungen (z. B. Mutter-Kind, Hilfe in Notsituationen)
- 3.6.3.0.01.09 Begleitung und Beratung des Integrationsprozesses im Rahmen der Vollzeitpflege
- 3.6.3.0.01.10 Schulassistenz
- 3.6.3.0.01.11 Eingliederungshilfe im Kontext von Tagesbetreuung
- 3.6.3.0.01.12 Eingliederungshilfe in ambulanter Form
- 3.6.3.0.01.13 Eingliederungshilfe in stationärer Form
- 3.6.3.0.01.14 Lerntherapie

**Auftragsgrundlage**

insbesondere §§ 8a, 16, 17, 18, 19, 20, 27 bis 42, 50, 79a Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) - außer § 33 SGB VIII-, § 12 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (Kita-G), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), § 4 Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz - BKiSchG), § 35a SGB VIII i.V.m. insbesondere §§ 90, 112, 113, 116 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

**Zielgruppe**

extern: Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige

intern: Fachkräfte anderer Fachdienste und der Gemeinden und Träger sowie des Schulamtes

**Ziele**

1. Unterstützung und Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche, junge Menschen um schwierige Situationen im Zusammenleben, bei der Erziehung und Betreuung nachhaltig zu bewältigen
2. Kinder und Jugendliche erhalten bedarfsgerecht die geeignete Unterstützungsleistung, um eine ihren



**Produkt****3.6.3.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.6.3</b>	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.6.3.0</b>	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3.6.3.0.01</b>	Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe (wesentliches Produkt)

Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische bzw. hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft (=Teilhabe an Bildung) und am Leben in der Gemeinschaft (=soziale Teilhabe) zu ermöglichen oder zu erleichtern.

3. Stärkung der erzieherischen Kompetenz der Eltern, Förderung ihrer Selbstorganisation. Stärkung der Kompetenzen der Eltern/Personensorgeberechtigten beim Umgang mit dem Eingliederungshilfebedarf ihres Kindes.

4. Ermöglichung der altersgerechten Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

5. Angebote früher Hilfen, um die Entwicklung schwieriger Situationen zu vermeiden oder abzumildern.

6. Unterstützung vor und nach dem Verfahren vor dem Jugendgericht zur Vermeidung weiterer Delinquenz.

7. Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch, (Kindeswohlgefährdung)

8. Entwicklung präventiver sozialräumlich orientierter Hilfesysteme

# Produkt

**3.6.3.2.10**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.6.3</b>	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.6.3.2</b>	Förderung der Erziehung in der Familie
<b>Produkt</b>	<b>3.6.3.2.10</b>	Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Rudolph, Bodo

**Beschreibung**

Die Städte und Gemeinden des Landkreises und der Landkreis Potsdam-Mittelmark wollen gemeinsam die Prävention im Rahmen der Jugendhilfe in den Regionen ausbauen. Auf der Basis von Bedarfsprognosen und internationalen Erfahrungen messen die Partner der Förderung der Erziehung in der Familie durch regionale Angebote in Verbindung mit, insbesondere Kindertagesbetreuung, Grundschule und den Fachkräften aus dem Gesundheitsbereich besondere Bedeutung bei.

Familien kennen und nutzen die Angebote der Unterstützung für Familien. Die Angebote früher Hilfen für Familien mit kleinen Kindern stehen dabei besonders im Fokus. Der Landkreis hat sich deshalb entschieden, Familienzentren mit einer breiten Angebotspalette vorzuhalten und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus werden Einzelveranstaltungen in Form von Kursen und Projekten an wohnortnahen bzw. für Familien vertrauten Orten durchgeführt.

In Form von Beratungsangeboten findet die Allg. Förderung der Erziehung in der Familie zusätzlich im Rahmen der Erziehungs- und Familienberatung § 28 SGB VIII statt.

**Leistung**

- 3.6.3.2.10.01 Planung, Fachberatung, Förderung von Familienzentren
- 3.6.3.2.10.02 Förderung von Familienbildungsmaßnahmen
- 3.6.3.2.10.03 Förderung von präventiven Projekten in den Sozialräumen nach Bedarfsermittlung
- 3.6.3.2.10.04 Förderung von Mutter-Kind-Angeboten
- 3.6.3.2.10.05 Förderung von Ehrenamtsarbeit in der Prävention
- 3.6.3.2.10.06 Förderung vielfältiger Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte der Prävention

**Auftragsgrundlage**

§ 16, 79a Sozialgesetzbuch Achtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), §§ 1-3 Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz - BKiSchG), Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark

**Zielgruppe**

extern: Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige

intern: Fachkräfte anderer Fachdienste (besonders Gesundheit) und der Gemeinden und Träger sowie des Schulamtes

**Ziele**

1. Eltern werden unterstützt, ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit zum Wohle ihrer Kinder zu gestalten. Sie sind darüber informiert, wie die Entwicklung von Kindern verläuft und welche Rolle sie selbst, ihre Kommunikation, ihre Nähe und ihr Verhalten dabei spielen. Sie erhalten dazu im Landkreis spezifische Beratungsangebote, Familienbildungsangebote und Informationsmaterialien, die ihr Wissen über kindliche Entwicklungsprozesse und ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit fördern.
2. Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Kinderärzte/innen, Sozialarbeiter/innen, Paten nutzen die bestehenden Begegnungsorte, wie z. B. Familienzentren, für den regelmäßigen Austausch. Sie sind auch Anlaufstellen für Eltern in schwierigen Situationen. Landkreis und Kommunen schaffen dafür die Bedingungen.
3. Eltern in schwierigen Lebenslagen erhalten frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen ihrer Kinder notwendige Unterstützung.
4. Eltern sind aktiv im Gemeinwesen und erhalten Anerkennung. Kommunen und Landkreis unterstützen Vereine, Initiativen und Aktivitäten von Eltern.
5. Kinder und Jugendliche wachsen altersentsprechend und gesund auf und haben Kontakt zu gleichaltrigen Kindern. Sie erhalten dazu in ihrem Lebensumfeld und im Kontext ihrer Familien frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen notwendige Unterstützung.
6. Kinder erhalten die für ihre Sprachentwicklung frühzeitige Unterstützung.
7. Kinder und Jugendliche wachsen unversehrt und gewaltfrei auf. Sie wissen über ihre Rechte Bescheid und nutzen die alters- und zeitgemäßen Angebote der Beteiligung von Landkreis und Kommunen.

# Produkt

**3.6.3.3.70**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.6.3</b>	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.6.3.3</b>	Hilfe zur Erziehung
<b>Produkt</b>	<b>3.6.3.3.70</b>	Gemeinsame Fachstelle Pflegekinderdienst

**verantwortlich**

Rudolph, Bodo

**Beschreibung**

Im Jahr 2010 vereinbarten die Landeshauptstadt Potsdam und der Landkreis Potsdam-Mittelmark die Bildung einer gemeinsamen Fachstelle Pflegekinderdienst (gFStPKD) in Trägerschaft des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Die Fachstelle wurde innerhalb des Fachdienstes Kinder, Jugend und Familie gebildet und hat ihren Dienstsitz in Werder/Havel. Die gFStPKD nimmt die Aufgaben des Pflegekinderdienstes für beide Gebietskörperschaften wahr.

Hinweis: Dieses Produkt trug bis zum Jahr 2018 die Bezeichnung "Vollzeitpflege" und wurde mit Wirkung zum Jahr 2019 in "Gemeinsame Fachstelle Pflegekinderdienst" umbenannt.

**Leistung**

- 3.6.3.3.70.01 Gewinnung/Überprüfung und Anerkennung von Pflegepersonen
- 3.6.3.3.70.02 Beratung und Begleitung von Pflegepersonen
- 3.6.3.3.70.03 Koordinierung und Begleitung von Vermittlungs- und Rückführungsprozessen für ein Pflegekind
- 3.6.3.3.70.04 Mitwirkung im Hilfeplanprozess/Beratung anderen Fachkräfte
- 3.6.3.3.70.05 Organisation und Durchführung von Fortbildungen, Pflegefamilientreffen
- 3.6.3.3.70.06 Mitwirkung zur Durchsetzung des Schutzauftrages (Kinderschutz)
- 3.6.3.3.70.07 Beratung und Begleitung von Pflegekindern anderer Jugendämter (Amtshilfe)

**Auftragsgrundlage**

Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG);  
 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung einer gemeinsamen Fachstelle Pflegekinderdienst  
 (Bekanntmachung im Amtsblatt für Brandenburg, Nr. 25 vom 30. Juni 2010, Seite 996)

**Ziele**

1. Vollzeitpflege soll als Hilfe zur Erziehung für ein Kind oder Jugendlichen positiv wirken. Das bedeutet, junge Menschen wachsen zeitlich befristet oder auf Dauer angelegt in einer anderen Familie auf, erhalten dort alle für ihr Leben und eine erfolgreiche Entwicklung erforderliche Unterstützung. Ihr Schutz ist gewahrt (Sicherung des Kindeswohls). Die Fachkräfte der gFStPKD wirken durch Beratung und Begleitung daraufhin, dass dies gelingt.
2. Junge Menschen, die in einer Pflegefamilie aufwachsen, haben – soweit dies ermöglicht werden kann – Kontakt zu ihrer Herkunftsfamilie. Aufgabe der gFStPKD ist es, dies zu begleiten.
3. Junge Menschen mit besonderen Entwicklungsbeeinträchtigungen finden in Pflegefamilien ihren Bedarfen entsprechende Bedingungen vor.
4. Pflegeeltern erfahren eine kompetente und bei Bedarf sehr kurzfristige Beratung (Krisenintervention) und Unterstützung.
5. Vorhaltung eines bedarfsgerechten Angebotes an Bereitschaftspflegeplätzen.

# Produkt

## 3.6.3.4.31

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.6.3</b>	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.6.3.4</b>	Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach KJHG
<b>Produkt</b>	<b>3.6.3.4.31</b>	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (SGB VIII)

### **Beschreibung**

Das Produkt 3.6.3.4.31 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (SGB VIII) wird nicht mehr beplant. Die Leistungen des Produktes 3.6.3.4.31 werden seit dem Haushaltsjahr 2021 im Produkt 3.6.3.0.01 Maßnahmen und Leistungen der Jugendhilfe abgebildet.

# Produkt

## 3.6.3.5.21

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.6.3</b>	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.6.3.5</b>	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen
<b>Produkt</b>	<b>3.6.3.5.21</b>	Adoptionsvermittlung

### **verantwortlich**

Rudolph, Bodo

### **Beschreibung**

Im Jahr 2003 vereinbarten die Landeshauptstadt Potsdam, die Landkreise Havelland, Teltow-Fläming und Potsdam-Mittelmark die Bildung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle in Trägerschaft der Landhauptstadt Potsdam. 2020 hat sich auch die Stadt Brandenburg an der Havel dem Gemeinschaftsprojekt angeschlossen. Potsdam nimmt die Aufgaben der Adoptionsvermittlung für die genannten fünf Gebietskörperschaften wahr.

### **Leistung**

- 3.6.3.5.21.01 Beratung von Müttern und / oder Vätern zur Adoption
- 3.6.3.5.21.02 Vermittlung und Begleitung von Kindern
- 3.6.3.5.21.03 Prüfung von Adoptionsbewerbern zur Eignung, Vorbereitung und Begleitung in der Adoption
- 3.6.3.5.21.04 Beratung anderer Fachkräfte
- 3.6.3.5.21.05 Unterstützung bei der Herkunftssuche
- 3.6.3.5.21.06 Organisation und Durchführung von Fortbildungen und Gruppentreffen

### **Auftragsgrundlage**

§ 51 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe i.V.m. § 2 Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG),  
Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG),  
Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle

### **Ziele**

1. Die Adoptionsvermittlungsstelle soll für Kinder, die in Adoption vermittelt werden sollen, die am besten geeigneten Eltern finden! Unter Wahrung der Herkunftsgeschichte soll es den Kindern ermöglicht werden, sich in der neuen Familie positiv zu entwickeln.
2. Mütter und / oder Väter, die sich mit dem Gedanken der Adoption tragen, erhalten eine fachkompetente Beratung.
3. Adoptionsbewerber werden sorgfältig geprüft, fachlich kompetent beraten und bei Vermittlung eines Kindes und danach begleitet.
4. Adoptierte sind bei der Herkunftssuche vertraulich und professionell unterstützt.

# Produkt

**3.6.3.9.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.6.3</b>	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.6.3.9</b>	Verwaltung der Jugendhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3.6.3.9.01</b>	Verwaltung der Jugendhilfe

**verantwortlich**

Rudolph, Bodo

**Beschreibung**

Der Fachdienst Kinder, Jugend und Familie nimmt die Geschäfte der laufenden Verwaltung wahr und sichert so die Umsetzung der Aufgaben nach dem SGB VIII. Als Teil der zweigliedrigen Behörde "Jugendamt" sichert er die enge Kooperation mit dem Jugendhilfeausschuss. Die Verwaltung entscheidet im Rahmen der Satzung des Jugendamtes, der Beschlüsse der Vertretungskörperschaft und des Jugendhilfeausschusses.

**Auftragsgrundlage**

insbesondere der § 70 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achstes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - und die vom Kreistag verabschiedete Satzung des Jugendamtes; Stellenplan

**Ziele**

1. Die Verwaltungsmitarbeiter sind fachlich geeignet (Fachkräftegebot).
2. Eine bürger- und ortsnahe Leistungserbringung ist an vier Standorten im Landkreis gesichert.
3. Die Fachverantwortung ist mit der so genannten Ressourcenverantwortung gekoppelt.
4. Auf der Grundlage des SGB VIII sind der innere Aufbau der Verwaltung sowie alle Arbeitsabläufe nach den Bedürfnissen der Klienten strukturiert.
5. Die Verwaltung arbeitet sozialraumorientiert.

# Produkt

## 3.6.3.9.02

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.6.3</b>	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.6.3.9</b>	Verwaltung der Jugendhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3.6.3.9.02</b>	Kitapaxisberatung

### **verantwortlich**

Rudolph, Bodo

### **Beschreibung**

Die Fachberatung Kita (Kitapaxisberatung) steht Eltern, Elterninitiativen, Fachkräften und Trägern zur Verfügung. Sie beinhaltet insbesondere pädagogische aber auch organisatorische Fragen von der Konzeptionserarbeitung und –umsetzung bis hin zur Zusammenarbeit mit Eltern und Beteiligung von Kindern. Jährlich erscheint ein Fortbildungskatalog, in dem zahlreiche Fortbildungen verschiedenen Inhalts angeboten werden. Bewährt haben sich auch die Fachtage Kooperation, die wichtige Fachforen und Begegnungstage für Erzieher/innen und Lehrer/innen sind. Ziel der Veranstaltungen ist die Verbesserung der Zusammenarbeit von Kita und Grundschule. Der Landkreis fördert darüber hinaus die Qualitätsentwicklung in den Einrichtungen und startete 2011 eine große Fortbildungsoffensive zur Sprachlichen Bildung für Fachkräfte, die Kinder bis 3 Jahre betreuen und weiterhin umgesetzt wird.

### **Leistung**

- 3.6.3.9.02.01 Beratung von Eltern, Fachkräften (Team und Einzelnen) und Trägern
- 3.6.3.9.02.02 Hospitation/Beobachtung/Videotraining in Einrichtungen
- 3.6.3.9.02.03 Mitwirkung bei der Ausgestaltung von Einzelfallhilfen
- 3.6.3.9.02.04 Organisation und Durchführung von Fortbildungen
- 3.6.3.9.02.05 Mitwirkung zur Durchsetzung des Schutzauftrages (Kinderschutz)

### **Auftragsgrundlage**

§§ 22, 22a, 72 und 79a Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe -, § 10 Absatz 4 Kindertagesstättengesetz (KitaG des Landes Brandenburg)

### **Ziele**

1. Kindertagesbetreuung soll die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Sie schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen. Kitapaxisberatung und Sprachberatung wirken durch Beratung und Begleitung daraufhin, dass dies gelingt.
2. Unterstützung und Ergänzung der Erziehung und Bildung in der Familie.
3. Kindertagesbetreuung soll den Eltern helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. Unterstützung und Begleitung von Qualitätsentwicklungsprozessen in Kindertagesstätten, Beratung zu Qualitätsfeststellungs- und Evaluationsverfahren, Sicherung erreichter Qualitätsstandards.

# Produkt

**3.6.3.9.03**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.6.3</b>	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.6.3.9</b>	Verwaltung der Jugendhilfe
<b>Produkt</b>	<b>3.6.3.9.03</b>	Verwaltung der Finanzhilfen für Familien

**verantwortlich**

Thinius, Regina

**Beschreibung**

Der Fachdienst Finanzhilfen für Familien ist ein Teil der Verwaltung des Jugendamtes. Das Jugendamt ist eine zweigliedrige Behörde und besteht aus Verwaltung und Jugendhilfeausschuss. Der Fachdienst nimmt die Geschäfte der laufenden Verwaltung wahr und sichert so die Umsetzung der Aufgaben nach dem SGB VIII sowie der vom Bund bzw. Land übertragenen Pflichtaufgaben. Weiterhin setzt er die Beschlüsse der Vertretungskörperschaft und des Jugendhilfeausschusses um.

**Leistung**

- 3.6.3.9.03.01 Bearbeitung von Elterngeld und ElterngeldPlus
- 3.6.3.9.03.02 Zahlung von Unterhaltsvorschuss
- 3.6.3.9.03.03 Durchführung von Beurkundungen
- 3.6.3.9.03.04 Beratung und Unterstützung in Unterhaltsangelegenheiten
- 3.6.3.9.03.05 Beistandschaften
- 3.6.3.9.03.06 Organisation und Durchführung des Jugendhilfeausschusses

**Auftragsgrundlage**

Sozialgesetzbuch (SGB) - Aches Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe -, Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)

**Ziele**

1. Die Verwaltungsmitarbeiter/innen sind fachlich geeignet (Fachkräftegebot) und qualifizieren sich ständig weiter.
2. Eine bürger- und ortsnahe Leistungserbringung, insbesondere bei direkten Dienstleistungen für Bürger des Landkreises, ist an vier Standorten im Landkreis gesichert.
3. Auf der Grundlage des SGB VIII sind der innere Aufbau der Verwaltung sowie alle Arbeitsabläufe nach den Bedürfnissen der Klienten strukturiert.



# Produkt

**3.6.5.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3</b>	Soziales und Jugend
<b>Produktbereich</b>	<b>36</b>	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
<b>Produktgruppe</b>	<b>3.6.5</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>3.6.5.0</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
<b>Produkt</b>	<b>3.6.5.0.01</b>	Kindertagesbetreuung (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Thinius, Regina

**Beschreibung**

Bei sich ständig ändernden Bedingungen (Tariferhöhungen, Änderungen des Personalschlüssels, steigende Versorgungsquoten in der Kindertagesbetreuung) sichert der Landkreis gemeinsam mit den Kommunen die bedarfsgerechte Finanzierung aller Angebote der Kindertagesbetreuung. Die Eltern haben einen Elternbeitrag zu leisten. Durch geeignete Maßnahmen nimmt er Einfluss auf den qualitätsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung und schafft so die Voraussetzungen und den Rahmen für die altersgemäße Entwicklung aller Kinder im Landkreis.

**Leistung**

- 3.6.5.0.01.01 Finanzierung von Kindertageseinrichtungen und alternativen Betreuungsformen für Kinder
- 3.6.5.0.01.02 Kostenausgleichszahlungen für Kinder, die im Landkreis wohnen und außerhalb des Landkreises betreut werden
- 3.6.5.0.01.03 Kostenausgleichszahlungen für Kinder, die außerhalb des Landkreises wohnen und in Kitas im Landkreis betreut werden
- 3.6.5.0.01.04 Übernahme von Kita-Kostenbeiträgen bei solchen Eltern, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation nicht in der Lage sind, die geforderten Elternbeiträge zu bezahlen
- 3.6.5.0.01.05 Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in enger Kooperation mit den kreisangehörigen Kommunen und freien Trägern

**Auftragsgrundlage**

Sozialgesetzbuch Aachtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII), Erstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (AGKJHG), Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG)

**Zielgruppe**

extern: Kinder, Eltern

intern: Kommunen, freie Träger und öffentliche Träger der Jugendhilfe

**Ziele**

1. Gesetzeskonforme Finanzierung der Kindertagesbetreuung
2. Qualitätsgerechter Ausbau in der Kindertagesbetreuung
3. Altersgemäße Entwicklung der Kinder im Landkreis Potsdam-Mittelmark

# Produkt

**4.1.4.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>4</b>	Gesundheit und Sport
<b>Produktbereich</b>	<b>41</b>	Gesundheitsdienste
<b>Produktgruppe</b>	<b>4.1.4</b>	Maßnahmen der Gesundheitspflege
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>4.1.4.0</b>	Maßnahmen der Gesundheitspflege
<b>Produkt</b>	<b>4.1.4.0.01</b>	Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Brinkmann, Karen

**Beschreibung**

Mit den im Produkt enthaltenen Leistungen erfüllt der Landkreis insbesondere die Aufgaben: Infektionsschutz, Hygiene, Umweltbezogener Gesundheitsschutz; Betreuung von psychisch kranken und abhängigkeitskranke Menschen, Gesundheitsvorsorge, Gesundheitsförderung, Schutz der Gesundheit insbesondere von Kindern und Jugendlichen sowie Gesundheitsberichterstattung und Koordinierung von gesundheitlichen Leistungen und Angeboten.

**Leistung**

4.1.4.0.01.01	Amtsärztliche Untersuchung und Begutachtung
4.1.4.0.01.02	Badewasser- und Trinkwasserüberwachung
4.1.4.0.01.03	Verschiedene Beratungsleistungen (u.a. AIDS, Krebs, Tuberkulose, Umweltmedizin)
4.1.4.0.01.04	Behindertenberatung
4.1.4.0.01.05	Durchführung von Schutzimpfungen
4.1.4.0.01.06	Hygieneüberwachung und Belehrung von Beschäftigten im Umgang mit Lebensmitteln
4.1.4.0.01.07	Reihenuntersuchungen in Kita, Tagespflege und bei Hauskindern
4.1.4.0.01.08	Schuleingangsuntersuchung
4.1.4.0.01.09	Untersuchung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz
4.1.4.0.01.10	Zahnärztliche Reihenuntersuchung bei Kindern
4.1.4.0.01.11	Beratung und Unterstützung bei psychischer Krankheit und Behinderung
4.1.4.0.01.12	Überwachung frei verkäuflicher Arzneimittel

**Auftragsgrundlage**

Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz (BbgGDG), Kinder- und Jugendgesundheitsdienst-Verordnung (KJGDV), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG), Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG), Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)

**Zielgruppe**

extern: Einwohner des Landkreises, Kitas, Schulen, Betriebe, Kommunen, Ärzte

**Ziele**

1. Die Menschen im Landkreis sind gesund.
2. Die Kinder im Landkreis entwickeln sich altersgemäß.
3. Alle Kinder in der Altersgruppe 30. bis 42. Lebensmonat werden untersucht.

# Produkt

**4.2.1.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>4</b>	Gesundheit und Sport
<b>Produktbereich</b>	<b>42</b>	Sportförderung
<b>Produktgruppe</b>	<b>4.2.1</b>	Förderung des Sports
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>4.2.1.0</b>	Förderung des Sports
<b>Produkt</b>	<b>4.2.1.0.01</b>	Förderung des Sports (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Otto, Jürgen

**Beschreibung**

Mit diesem Produkt gewährt der Landkreis nach Maßgabe der Richtlinie des Landkreises zur Sportförderung und der gültigen Haushaltssatzung finanzielle Zuwendungen an Sportvereine im Landkreis und unterstützt die Arbeit des Kreissportbundes.

**Leistung**

- 4.2.1.0.01.01 Gewährung von Zuwendungen an den Kreissportbund
- 4.2.1.0.01.02 Erarbeitung und Fortschreibung der integrierten Sportentwicklungsplanung

**Auftragsgrundlage**

Förderrichtlinie des Landkreises, Gesetz über die Sportförderung im Land Brandenburg, Kreistagsbeschluss Nr. 221/226 vom 04.03.2021

**Zielgruppe**

extern: Kreissportbund

**Ziele**

1. Schwerpunktbezogene Förderung des Breitensports
2. Förderung des Baus und der Instandhaltung von Sportstätten

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>51</b>	Räumliche Planung und Entwicklung
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.1.1</b>	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.1.1.0</b>	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
<b>Produkt</b>	<b>5.1.1.0.01</b>	Geobasis- und Grundstücksmarktdaten (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Mroß, Wilk

**Beschreibung**

Das Produkt beinhaltet das Erfassen, Führen und Bereitstellen von Geobasis- und Grundstücksmarktdaten.

**Leistung**

- 5.1.1.0.01.01 Erfassung von Geobasisdaten der Liegenschaften, Ermittlung und amtliche Bestätigung von Grenzen, Widmung der Grenzzeichen (amtliche Vermessungen)
- 5.1.1.0.01.02 Führung der Geobasisdaten der Liegenschaften im Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS)
- 5.1.1.0.01.03 Mitwirkung an der Erfassung der Geobasisdaten des Raumbezuges im Amtlichen Festpunktinformationssystem (AFIS) und der Landschaft im Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystem (ATKIS), Gebietstopographie
- 5.1.1.0.01.04 Überwachung der Vermessung der im Liegenschaftskataster nachzuweisenden baulichen Anlagen
- 5.1.1.0.01.05 Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen
- 5.1.1.0.01.06 Fortführungen aufgrund von Veränderungsmitteilungen aus dem Grundbuch
- 5.1.1.0.01.07 Geometrieverbesserung der Liegenschaftskarte (QL)
- 5.1.1.0.01.08 Aktualisierung der tatsächlichen Nutzung (TN)
- 5.1.1.0.01.09 Erteilung von Auskünften, Auszügen und Bescheinigungen aus den Geobasisinformationssystemen
- 5.1.1.0.01.10 Auswertung von Grundstückskaufverträgen
- 5.1.1.0.01.11 Führung und Auswertung der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS)
- 5.1.1.0.01.12 Ableitung von Bodenrichtwerten, Erstellung der Grundstücksmarktberichte, Ableitung sonstiger für die Wertermittlung erforderlicher Daten
- 5.1.1.0.01.13 Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken
- 5.1.1.0.01.14 Erteilung von Auskünften und Auszügen aus dem Bodenrichtwertinformationssystem (BORIS) und aus der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS)

**Auftragsgrundlage**

Brandenburgisches Vermessungsgesetz (BbgVermG), Baugesetzbuch (BauGB), Brandenburgische Gutachterausschussverordnung (BbgGAV)

**Zielgruppe**

extern: Bürger, Verwaltung, Wirtschaft

intern: Kreisverwaltung

**Ziele**

1. Zeitnahe Bereitstellung von aktuellen Geobasis- und Grundstücksmarktdaten für Bürger, Wirtschaft und Verwaltung

# Produkt

**5.1.1.0.02**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>51</b>	Räumliche Planung und Entwicklung
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.1.1</b>	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.1.1.0</b>	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
<b>Produkt</b>	<b>5.1.1.0.02</b>	Kommunale Vermessungen

**verantwortlich**

Mroß, Wilk

**Beschreibung**

Vermessungen für kommunale Vorhaben auf dem Gebiet der städtebaulichen Planung und der Bauordnung nach Landesrecht.

**Auftragsgrundlage**

Dienstanweisung Nr. 25 - Koordinierung von Vermessungsleistungen

**Ziele**

1. Zeitnahe und bedarfsgerechte Erbringung von Vermessungsleistungen für kommunale Vorhaben

# Produkt

**5.2.1.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>52</b>	Bauen und Wohnen
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.2.1</b>	Bau- und Grundstücksordnung
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.2.1.0</b>	Bau- und Grundstücksordnung
<b>Produkt</b>	<b>5.2.1.0.01</b>	Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Lierka, Simone

**Beschreibung**

Mit dem Produkt werden die Brandenburgische Bauordnung sowie andere rechtliche Vorschriften für die Errichtung, die Änderung, die Instandhaltung, die Nutzung oder Beseitigung baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen vollzogen.

**Leistung**

- 5.2.1.0.01.01 Beratung und Information, Erteilung von Auskünften zu Vorhaben
- 5.2.1.0.01.02 Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis
- 5.2.1.0.01.03 Führung der Grundstücksdatei zu Dienstbarkeiten und des Baulastenverzeichnisses sowie Erteilung von Auskünften dazu
- 5.2.1.0.01.04 Bearbeitung von Abbruchanzeigen
- 5.2.1.0.01.05 Prüfung von Vorhaben im Vorbescheids-, Baugenehmigungs-, vereinfachten Baugenehmigungs- und Bauanzeigeverfahren einschl. Erteilung/Versagung von Genehmigungen für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen
- 5.2.1.0.01.06 Bauordnungsrechtliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Herstellung bauordnungsrechtlich rechtmäßiger Zustände (Baueinstellungsverfügung, Nutzungsuntersagung, Versiegelung, Beseitigungsverfügung)
- 5.2.1.0.01.07 Prüfung bautechnischer Nachweise (Standicherheit, Wärmeschutz, Schallschutz, bautechnischer Brandschutz)
- 5.2.1.0.01.08 Erteilung/Versagung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen
- 5.2.1.0.01.09 Erteilung von Freigaben zur Aufnahme der Nutzung mit und ohne Überprüfung der Bauausführung
- 5.2.1.0.01.10 Baurechtliche Entscheidungen in Verfahren externer Behörden, z. B. Immissionsschutz
- 5.2.1.0.01.11 Wiederkehrende Prüfungen sicherheitstechnischer Anlagen
- 5.2.1.0.01.12 Präventive Überprüfungen – Überprüfung außerhalb von Verfahren, z.B. auf Grund von Nachbarbeschwerden
- 5.2.1.0.01.13 Prüfung von Ausnahmen gemäß § 22 der 1. Bundesimmissionsschutzverordnung über kleine und mittlere Feuerstätten
- 5.2.1.0.01.14 Prüfung von Befreiungen und Überprüfung der Einhaltung der Forderungen aus dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz
- 5.2.1.0.01.15 Prüfung der Einhaltung der Anforderungen der Energieeinsparverordnung

**Auftragsgrundlage**

Brandenburgische Bauordnung (BbgBO), Baugesetzbuch (BauGB), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg), Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (VwVGGBbg), Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmG), Energieeinsparverordnung (EnEV), 1. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) über kleine und mittlere Feuerungsanlagen

**Zielgruppe**

extern: Bauherren, Investoren, Entwurfsverfasser  
intern: Kreisverwaltung

**Ziele**

1. Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, insbesondere Schutz des Lebens, der Gesundheit und des Eigentums einhergehend mit der Abwehr von Gefahren in und an baulichen Anlagen sowie anderen Anlagen und Einrichtungen
2. Rechtssicherheit und dadurch Investitionssicherheit für den Bauherren

# Produkt

## 5.2.1.0.02

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>52</b>	Bauen und Wohnen
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.2.1</b>	Bau- und Grundstücksordnung
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.2.1.0</b>	Bau- und Grundstücksordnung
<b>Produkt</b>	<b>5.2.1.0.02</b>	Öffentliches Recht

### **verantwortlich**

von Arend, Gernot

### **Beschreibung**

Im Rahmen des Produktes wird die Rechtmäßigkeit von Bauleitplänen sowie örtlichen Bauvorschriften der Städte und Gemeinden geprüft. Des Weiteren enthält das Produkt Leistungen, welche sichern, dass der Landrat als Träger öffentlicher Belange (z. B. Natur- und Umweltschutz) abgestimmte Stellungnahmen in Planverfahren anderer Planungsträger (z. B. Gemeinden) einbringen kann.

### **Auftragsgrundlage**

§§ 6, 10 (2) Baugesetzbuch (BauGB), § 81 Brandenburgische Bauordnung (BbgBO), Spezialgesetze wie Bundesfernstraßengesetz (FStrG), Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG), LuftfahrtG, Bergrecht

### **Ziele**

1. Beschleunigung von Baugenehmigungsverfahren und Bauleitverfahren
2. Stärkung wirtschaftlicher Impulse durch Gewährleistung rechtssicheren Baurechts
3. inhaltlich und zeitlich koordinierte Stellungnahme des Landrates als Träger öffentlicher Belange

# Produkt

## 5.2.3.0.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>52</b>	Bauen und Wohnen
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.2.3</b>	Denkmalschutz und -pflege
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.2.3.0</b>	Denkmalschutz und -pflege
<b>Produkt</b>	<b>5.2.3.0.01</b>	Denkmalschutz und -pflege

### **verantwortlich**

von Arend, Gernot

### **Beschreibung**

Das Produkt beinhaltet Leistungen zum Schutz des vorhandenen Denkmalbestandes. Durch die jährliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln fördert der Landkreis Bauvorhaben des Denkmalschutzes.

### **Leistung**

- 5.2.3.0.01.01 Denkmalrechtliche Erlaubnis bzw. Versagung
- 5.2.3.0.01.02 Denkmalschutzförderung
- 5.2.3.0.01.03 Stellungnahmen in Bauleitverfahren
- 5.2.3.0.01.04 Stellungnahmen an andere Fachbehörden

### **Auftragsgrundlage**

§ 16 Brandenburgisches Denkmalschutzgesetz (BbgDSchG)

### **Ziele**

1. Bewahrung des kulturellen Erbes
2. Schutz des vorhandenen Denkmalbestandes und Förderung von Maßnahmen zu ihrer Erhaltung



# Produkt

**5.2.3.0.02**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>52</b>	Bauen und Wohnen
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.2.3</b>	Denkmalschutz und -pflege
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.2.3.0</b>	Denkmalschutz und -pflege
<b>Produkt</b>	<b>5.2.3.0.02</b>	Heizhaus Süd Beelitz-Heilstätten

**verantwortlich**

Rätz, Martin

**Beschreibung**

Das Heizhaus wurde veräußert und daher wird das Produkt nicht mehr beplant.

Das Heizhaus Süd Beelitz-Heilstätten befindet sich im Eigentum des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Als technisches Denkmal wird es zu bestimmten Zeiten z.B. am Tag des Denkmals der Bevölkerung zugänglich gemacht.

# Produkt

**5.3.7.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>53</b>	Ver- und Entsorgung
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.3.7</b>	Abfallwirtschaft
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.3.7.0</b>	Abfallwirtschaft
<b>Produkt</b>	<b>5.3.7.0.01</b>	Abfallwirtschaft

**verantwortlich**

Strunz, Hannes

**Beschreibung**

Nach dem Brandenburgischen Abfall- und Bodenschutzgesetz sind die Landkreise und kreisfreien Städte öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger. Der Landkreis organisiert die öffentliche Abfallentsorgung als eine Aufgabe der Daseinsvorsorge.

**Leistung**

5.3.7.0.01.01	Abfallwirtschaftsplanung (Abfallwirtschaftskonzept)
5.3.7.0.01.02	Satzungsgebung (Abfallentsorgungssatzung, Abfallgebührensatzung)
5.3.7.0.01.03	Beauftragung von Dritten zur Durchführung der Abfallentsorgung, Vertragscontrolling
5.3.7.0.01.04	Öffentlichkeitsarbeit, Abfallberatung
5.3.7.0.01.05	Überwachung der Abfallentsorgung (Durchsetzung der Satzungen, Widerspruchsbearbeitung, Bearbeitung von Praxisproblemen)
5.3.7.0.01.06	Dokumentation der Abfallentsorgung (Abfallbilanz, Plan-Ist-Vergleich)
5.3.7.0.01.07	Deponienachsorge

**Auftragsgrundlage**

§ 2 Abs. 1 Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz (BbgAbfBodG)  
 §§ 20, 21 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)

**Ziele**

1. Abfallvermeidung
2. Verringerung von Schadstoffen in Abfällen
3. schadlose und hochwertige Verwertung nicht vermeidbarer Abfälle
4. umweltverträgliche Beseitigung nicht verwertbarer Abfälle
5. Eine leistungsfähige aber kostengünstige Abfallentsorgung soll gewährleistet werden.

# Produkt

## 5.3.7.0.02

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>53</b>	Ver- und Entsorgung
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.3.7</b>	Abfallwirtschaft
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.3.7.0</b>	Abfallwirtschaft
<b>Produkt</b>	<b>5.3.7.0.02</b>	Betrieb gewerblicher Art "DSD"

### **verantwortlich**

Strunz, Hannes

### **Beschreibung**

Aufgrund der abfallwirtschaftlichen Produktverantwortung und des Verpackungsgesetzes (VerpackG) müssen sich Hersteller und Vertreiber von Verkaufs- und Umverpackungen an einem oder mehreren sogenannten „Systemen“ beteiligen. Diese Systeme (oder: dualen Systeme), wie z. B. die DSD GmbH, haben die flächendeckende Rücknahme und Verwertung der Verpackungen bei den privaten Endverbrauchern zu gewährleisten. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) übernehmen dabei für die Systeme bestimmte Serviceleistungen (z. B. die Abfallberatung, Standplatzreinigung) und erhalten dafür das sogenannte „Nebentgelt“ (§ 22 Abs. 9 VerpackG). Weil die örE hierbei privatwirtschaftliche Aufgaben gegen Kostenerstattung wahrnehmen, entsteht ein steuerpflichtiger Betrieb gewerblicher Art.

### **Leistung**

- 5.3.7.0.02.01 Abstimmung mit den Systemen (Abstimmungs- und Nebentgeltvereinbarung)
- 5.3.7.0.02.02 Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf die Sammlung der Verpackungsabfälle
- 5.3.7.0.02.03 Reinigung der Glascontainerstandplätze
- 5.3.7.0.02.04 Planung, Durchführung, Dokumentation des BgA (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Steuererklärungen)

### **Auftragsgrundlage**

- § 22 Verpackungsgesetz (VerpackG)
- §§ 1 Abs. 1 Nr. 6, 4 Körperschaftssteuergesetz (KStG)

### **Ziele**

1. Die Aufgaben sind mit den vorhandenen Mitteln (Nebentgelt) zu erfüllen, so dass der Teilhaushalt Betrieb gewerblicher Art "DSD" ausgeglichen ist.

# Produkt

**5.3.7.0.03**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>53</b>	Ver- und Entsorgung
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.3.7</b>	Abfallwirtschaft
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.3.7.0</b>	Abfallwirtschaft
<b>Produkt</b>	<b>5.3.7.0.03</b>	Tierkörperbeseitigung

**verantwortlich**

Dr. Taugner, Felicitas

**Beschreibung**

Landwirtschaftliche Nutztiere, die verendet sind oder die zum Zweck der Seuchenbekämpfung getötet werden, sind vom jeweiligen Besitzer gemäß den gesetzlichen Vorgaben unschädlich zu beseitigen. Einen Teil der für die Tierkörperbeseitigung anfallenden Kosten hat der Landkreis zu tragen. Die entsprechenden Aufwandsmittel dafür werden in diesem Produkt bewirtschaftet.

**Leistung**

5.3.7.0.03.01 Kofinanzierung der unschädlichen Tierkörperbeseitigung

**Auftragsgrundlage**

Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 mit Hygienevorschriften für nicht für den menschlichen Verzehr bestimmte tierische Nebenprodukte und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1774/2002;  
Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG)

**Ziele**

Begrenzung des Risikos, das von verendeten oder zur Seuchenbekämpfung getöteten landwirtschaftlichen Nutztieren für Mensch und Umwelt ausgeht

# Produkt

**5.4.2.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>54</b>	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.4.2</b>	Kreisstraßen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.4.2.0</b>	Kreisstraßen
<b>Produkt</b>	<b>5.4.2.0.01</b>	Straßenbauverwaltung (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Bergler, Jan

**Beschreibung**

Für die Kreisstraßen hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Träger der Straßenbaulast die Verkehrssicherungspflicht. Mit diesem Produkt werden Straßen- und Brückenneubauten (Investitionen) einschließlich kreisstraßenbegleitender Radwege realisiert. Darüber hinaus werden Deckensanierungsmaßnahmen durchgeführt.

**Leistung**

- 5.4.2.0.01.01 Investitionen und Instandsetzung von Straße, Brücken, Durchlässen (Planung, Fördermittelakquise, Durchführung, Abrechnung)
- 5.4.2.0.01.02 Genehmigungsverfahren nach dem BbgStrG (Beteiligung Träger öffentlicher Belange)
- 5.4.2.0.01.03 Deckensanierungen

**Auftragsgrundlage**

Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG), Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Vergabeverordnung (VgV), Unterschwellenvergabeordnung (UVgO), Richtlinie für die Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden d. Landes Brandenburg - Teil kommunaler Straßenbau - (Rili KStB Bbg)

**Zielgruppe**

extern: Nutzer von Kreisstraßen

**Ziele**

1. Sicherung des Straßen- und Brückenzustandes auf Basis von einer Zustandsbenotung und somit Verbesserung der Infrastruktur des Landkreises auf der Grundlage des Kreisstraßenbauprogramms
2. Halten der durchschnittlichen Straßenzustandsnote
3. Erfolgreiche Akquise von Fördermitteln für den Kreisstraßenbau

# Produkt

## 5.4.2.0.02

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>54</b>	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.4.2</b>	Kreisstraßen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.4.2.0</b>	Kreisstraßen
<b>Produkt</b>	<b>5.4.2.0.02</b>	Kreisstraßenmeisterei

### **verantwortlich**

Bergler, Jan

### **Beschreibung**

Für die Kreisstraßen hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark als Träger der Straßenbaulast die Verkehrssicherungspflicht. Mit diesem Produkt wird die Instandhaltung (Unterhaltung/Instandsetzung) der Kreisstraßen realisiert.

Die Leistungen werden zum Teil auch für Dritte (insbesondere gegenüber kreisangehörige Kommunen) erbracht.

### **Leistung**

5.4.2.0.02.01	Straßenunterhaltung
5.4.2.0.02.02	Motorisierte Straßenaufsicht
5.4.2.0.02.03	Winterdienst
5.4.2.0.02.04	Winterdienst - Leistungen gegenüber Gemeinden (steuerfrei)
5.4.2.0.02.05	Leistungen gegenüber Gemeinden (steuerpflichtig)
5.4.2.0.02.06	Leistungen für Dritte

### **Auftragsgrundlage**

Brandenburgische Straßengesetz (BbgStrG), Leistungsheft für den Straßenbetriebsdienst, Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL)

### **Ziele**

1. Verkehrssicherung auf den Kreisstraßen
2. Die Straßen werden instand gehalten.
3. Erhalt und Neuanlage von Alleen und Baumreihen

# Produkt

## 5.4.7.0.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>54</b>	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.4.7</b>	ÖPNV
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.4.7.0</b>	ÖPNV
<b>Produkt</b>	<b>5.4.7.0.01</b>	Öffentlicher Personennahverkehr (wesentliches Produkt)

### **verantwortlich**

Reußner, Debra

### **Beschreibung**

Der Landkreis ist zuständig für die Beauftragung sowie die Finanzierung und das Controlling der Leistungen des übrigen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Dazu beauftragt er Verkehrsunternehmen, auf der Grundlage des jeweils geltenden Nahverkehrsplanes die Buslinien zu bedienen. Gemeinsam mit den Gemeinden und Verkehrsunternehmen wird an der Optimierung Fahrstrecken, -takte und den Verknüpfungen mit dem Schienenverkehr gearbeitet. Gleichzeitig finanziert er Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur des ÖPNV in den kreisangehörigen Kommunen und Verkehrsunternehmen.

### **Leistung**

- 5.4.7.0.01.01 Erstellung und Fortschreibung von Verkehrsentwicklungs- und Nahverkehrsplan
- 5.4.7.0.01.02 Beauftragung, Finanzierung und Controlling der Verkehrsleistungen des überörtlichen Öffentlichen Personennahverkehrs (üÖPNV)
- 5.4.7.0.01.03 Förderung von Investitionen im Bereich der ÖPNV-Infrastruktur

### **Auftragsgrundlage**

Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg (ÖPNV-Gesetz - ÖPNVG), Verordnung über die Finanzierung des übrigen öffentlichen Personennahverkehrs im Land Brandenburg (ÖPNV-Finanzierungsverordnung - ÖPNV-FV);  
Richtlinie zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur im Landkreis Potsdam-Mittelmark

### **Zielgruppe**

extern: Bürger des Landkreises, Verkehrsunternehmen

### **Ziele**

1. Bereitstellung eines bedarfsorientierten ÖPNV-Angebotes, das nach wirtschaftlichen und Qualitätskriterien durchgeführt wird
2. Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur

# Produkt

## 5.5.4.0.01

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>55</b>	Natur- und Landschaftspflege
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.5.4</b>	Naturschutz und Landschaftspflege
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.5.4.0</b>	Naturschutz und Landschaftspflege
<b>Produkt</b>	<b>5.5.4.0.01</b>	Naturschutz und Landschaftspflege (wesentliches Produkt)

### **verantwortlich**

Zunft, Rüdiger-Lothar

### **Beschreibung**

Umsetzung der Ziele und Grundsätze des Bundes- und Brandenburgischen Naturschutzgesetzes durch die Untere Naturschutzbehörde (UNB).

### **Leistung**

- 5.5.4.0.01.01 Durchführung und fachliche Bewertung der Landschaftsplanung
- 5.5.4.0.01.02 Naturschutzfachliche Begleitung der gesamten Bautätigkeit auf der Grundlage der Eingriffsregelung
- 5.5.4.0.01.03 Schutz, Betreuung, Management und die Ausweisung von Schutzgebieten oder Einzelobjekten wie geschützten Landschaftsbestandteilen und Naturdenkmalen
- 5.5.4.0.01.04 Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung von Alleen und geschützten Biotopen
- 5.5.4.0.01.05 Organisation der Umsetzung der Bewirtschaftungserlasse und Managementpläne in NATURA-2000 Gebieten
- 5.5.4.0.01.06 Steuerung von Erholung in Natur und Landschaft
- 5.5.4.0.01.07 Maßnahmen des operativen Artenschutzes und Entscheidungen über Ausnahmen und Befreiungen zum speziellen Artenschutz nach Bundesrecht
- 5.5.4.0.01.08 Kontrolle und Genehmigung von Zoos
- 5.5.4.0.01.09 Umsetzung der Baumschutzverordnung des Landkreises Potsdam-Mittelmark

### **Auftragsgrundlage**

Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz, Bundesnaturschutzgesetz

### **Zielgruppe**

extern: Bürger des Landkreises

### **Ziele**

1. Brandenburgs typische Landschaften und Naturräume sind naturnah zu erhalten.
2. Der Bestand wildlebender Pflanzen- und Tiergemeinschaften ist nachhaltig zu sichern.
3. Natürliche Gewässer einschließlich ihrer Uferzonen sind in einem weitgehend naturnahen Zustand zu erhalten oder angemessen zu renaturieren.
4. Bei der Erfüllung von Aufgaben der Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft sind die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem Naturschutz und der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft besonders zu berücksichtigen.



# Produkt

**5.5.5.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>55</b>	Natur- und Landschaftspflege
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.5.5</b>	Land- und Forstwirtschaft
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.5.5.0</b>	Land- und Forstwirtschaft
<b>Produkt</b>	<b>5.5.5.0.01</b>	Agrarförderung

**verantwortlich**

Rettig, Birgit

**Beschreibung**

Das Produkt gewährleistet die Gewährung finanzieller Mittel der EU, des Bundes und des Landes an landwirtschaftliche Unternehmen des Landkreises als Direktzahlungen der EU sowie der Förderung von Agrarumweltmaßnahmen und der Förderung zum Ausgleich von Standortnachteilen.

**Leistung**

- 5.5.5.0.01.01 Information über Fördervoraussetzungen
- 5.5.5.0.01.02 Entgegennahme, Prüfung und Bewilligung von Anträgen

**Auftragsgrundlage**

§ 1 der Verordnung des Landes Brandenburg über Zuständigkeiten nach der VO (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29.09.2003.

**Ziele**

Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die landwirtschaftlichen Unternehmen zur Unterstützung einer produktiven und nachhaltigen Agrarstruktur und der Umsetzung von Klima- und Umweltmaßnahmen im Landkreis.

# Produkt

**5.5.5.0.02**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>55</b>	Natur- und Landschaftspflege
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.5.5</b>	Land- und Forstwirtschaft
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.5.5.0</b>	Land- und Forstwirtschaft
<b>Produkt</b>	<b>5.5.5.0.02</b>	Agraraufsicht

**verantwortlich**

Rettig, Birgit

**Beschreibung**

Das Produkt umfasst den Landpachtverkehr, die Grundstücksverkehrsgenehmigungen, die Agrarstatistik, die Kontrollen nach der Düngeverordnung und die Futtermittelüberwachung.

**Leistung**

- 5.5.5.0.02.01 Prüfung und Registrierung von angezeigten Landpachtverträgen nach dem Landpachtverkehrsgesetz
- 5.5.5.0.02.02 Erteilung von Genehmigungen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Verkauf/Übertragung von Landwirtschafts- und Forstflächen
- 5.5.5.0.02.03 Information, Ausgabe, Einzug, Prüfung von Erhebungsunterlagen im Rahmen von agrarstatistischen Erhebungen
- 5.5.5.0.02.04 Überwachung der Einhaltung düngerechtlicher Vorschriften bei der Verwendung und Lagerung von Düngemitteln
- 5.5.5.0.02.05 Überwachung der Einhaltung futtermittelrechtlicher Vorschriften beim Einsatz und der Lagerung von Futtermittel

**Auftragsgrundlage**

- § 1 Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Grundstücksverkehrsgesetz und dem Landpachtverkehrsgesetz
- § 2 der Verordnung über die Durchführung des Agrarstatistikgesetzes
- § 1 Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Düngerechts
- § 2 Gesetz zur Ausführung des Lebens- und Futtermittelgesetzbuches

**Ziele**

1. Gewährleistung der fristgerechten Prüfung und Registrierung von Landpachtverträgen.
2. Gewährleistung der fristgerechten Entscheidung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.
3. Gewährleistung von vollständigen und fehlerfreien Datenerhebungen.
4. Sicherung eines fachgerechten bedarfsorientierten Einsatzes von Düngemitteln.
5. Sicherung von futtermittelrechtlichen Standards bei der Ernährung von Tieren.

# Produkt

**5.6.1.0.11**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>56</b>	Umweltschutz
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.6.1</b>	Umweltschutzmaßnahmen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.6.1.0</b>	Umweltschutzmaßnahmen
<b>Produkt</b>	<b>5.6.1.0.11</b>	Abfallbehörde (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Zunft, Rüdiger-Lothar

**Beschreibung**

Verwaltungsrechtliche Überwachung auf dem Gebiet der Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung.

**Leistung**

- 5.6.1.0.11.01 Maßnahmen der Vermeidung und der Abfallbewirtschaftung
- 5.6.1.0.11.02 Durchsetzung von Maßnahmen, die den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen unter Berücksichtigung des Vorsorge- und Nachhaltigkeitsprinzips am besten gewährleisten
- 5.6.1.0.11.03 Vorbereitung zur Wiederverwendung von Abfall
- 5.6.1.0.11.04 Recycling
- 5.6.1.0.11.05 Sonstige Verwertung, insbesondere energetische Verwertung und Verfüllung
- 5.6.1.0.11.06 Abfallbeseitigung

**Auftragsgrundlage**

§§ 47, 62, 69 Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) sowie alle gültigen untergesetzlichen Regelwerke und Verordnungen

**Zielgruppe**

extern: Bürger des Landkreises

**Ziele**

1. Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Ressourcen
2. Schutz von Mensch und Umwelt bei der Erzeugung und Bewirtschaftung von Abfällen

# Produkt

**5.6.1.0.21**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>56</b>	Umweltschutz
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.6.1</b>	Umweltschutzmaßnahmen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.6.1.0</b>	Umweltschutzmaßnahmen
<b>Produkt</b>	<b>5.6.1.0.21</b>	Wasserwirtschaft

**verantwortlich**

Zunft, Rüdiger-Lothar

**Beschreibung**

Schutz der Gewässer vor Beeinträchtigungen und Verunreinigungen. Gewässeraufsicht, Gewässerbewirtschaftung sowie Beurteilung des Gewässerzustandes.

**Leistung**

- 5.6.1.0.21.01 Steuerung der Grundwasserbewirtschaftung
- 5.6.1.0.21.02 Wasserrechtliche Erlaubnisse und Bewilligungen
- 5.6.1.0.21.03 Wasserrechtliche Genehmigungen für Anlagen an, über oder unter Gewässern
- 5.6.1.0.21.04 Gewässerrechtliche Anordnungen zur Durchsetzung der Rechtspflichten
- 5.6.1.0.21.05 Festsetzung von Wasserschutzgebieten (WSG) sowohl auf kreislicher Ebene als auch Verfahrensführung für Festsetzungsverfahren des Umweltministeriums des Landes Brandenburg
- 5.6.1.0.21.06 Vollzug des WSG - Verordnungen
- 5.6.1.0.21.07 Befreiung von Verboten der WSG-VO
- 5.6.1.0.21.08 Genehmigungen von Vorhaben in Überschwemmungsgebieten
- 5.6.1.0.21.09 Entgegennahme von Anzeigen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) und Überwachung der Anlagen nach AwSV
- 5.6.1.0.21.10 Steuerung der Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht
- 5.6.1.0.21.11 Gewässerunterhaltung - Durchführung von Gewässerschauen nach den Gewässerunterhaltungsplänen (GUP) unter Berücksichtigung der Gewässerentwicklungsplanung (GEK)
- 5.6.1.0.21.12 Hochwasserschutz und Durchführung von Deichschauen

**Auftragsgrundlage**

Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) und alle gültigen untergesetzlichen Regelwerke und VO

**Ziele**

1. Umsetzung der Wassergesetze und Verordnungen
2. Nachhaltiger Gewässerschutz und sparsamer Umgang mit der Ressource Wasser

# Produkt

**5.6.1.0.31**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>56</b>	Umweltschutz
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.6.1</b>	Umweltschutzmaßnahmen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.6.1.0</b>	Umweltschutzmaßnahmen
<b>Produkt</b>	<b>5.6.1.0.31</b>	Bodenschutz / Altlasten

**verantwortlich**

ZUnft, Rüdiger-Lothar

**Beschreibung**

Schutz des Bodens vor negativen Beeinträchtigungen. Erfassung , Sicherung und Sanierung von Altlasten.

**Leistung**

- 5.6.1.0.31.01 Vorsorge gegen das Entstehen schädlicher Bodenveränderungen und Altlasten
- 5.6.1.0.31.02 Maßnahmen zur Entsiegelung von Flächen
- 5.6.1.0.31.03 Anforderungen an das Aufbringen und das Einbringen von Materialien aus oder in den Boden
- 5.6.1.0.31.04 Durchsetzen der Pflichten zur Gefahrenabwehr
- 5.6.1.0.31.05 Anforderungen an die Untersuchung und Bewertung von verdachtsflächen und altlastenverdächtigen Flächen
- 5.6.1.0.31.06 Anforderungen an die Sanierung von schädlichen Bodenveränderungen und Altlasten

**Auftragsgrundlage**

Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV), Brandenburgisches Abfall- und Bodenschutzgesetz (BbgAbfBodG) und alle gültigen untergesetzlichen Regelwerke und VO

**Ziele**

1. Nachhaltig alle Funktionen des Bodens sichern oder wiederherstellen
2. Einwirkungen auf den Boden, die Beeinträchtigungen seiner natürlichen Funktionen sowie seinen Funktionen als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte herbeiführen, soweit wie möglich abwehren

# Produkt

## 5.7.1.0.02

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>57</b>	Wirtschaft und Tourismus
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.7.1</b>	Wirtschaftsförderung
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.7.1.0</b>	Wirtschaftsförderung
<b>Produkt</b>	<b>5.7.1.0.02</b>	Projekt Smarte.Land.Region

### **verantwortlich**

Vogel, Eveline

### **Beschreibung**

Bundesförderung Smarte.Land.Region

In einem Zeitraum von vier Jahren sollen die Potenziale der Digitalisierung in verschiedenen Bereichen der Daseinsvorsorge gezielt erschlossen, sowie entsprechende Projekte entwickelt und erprobt werden, um die Lebensqualität für die EinwohnerInnen zu verbessern.

Der geförderte Projekinhalt ist für den Landkreis Potsdam-Mittelmark auf die Themen Digitalisierung und Mobilität im Bereich der Daseinsvorsorge fokussiert.

### **Leistung**

- 5.7.1.0.02.01 Konzepterstellung, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzen
- 5.7.1.0.02.02 Interkommunale Zusammenarbeit (Landkreis übergreifend)

### **Auftragsgrundlage**

Zuwendungsbescheid Smarte.Land.Region

### **Zielgruppe**

extern: Bürger des Landkreises, Unternehmen, Städte, Ämter, Gemeinden, Institutionen, Organisationen

### **Ziele**

1. Erstellung einer Digitalisierungsstrategie
2. Implementierung einer Mobilitätsapp

# Produkt

# 5.7.1.0.11

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>57</b>	Wirtschaft und Tourismus
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.7.1</b>	Wirtschaftsförderung
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.7.1.0</b>	Wirtschaftsförderung
<b>Produkt</b>	<b>5.7.1.0.11</b>	Wirtschaftsförderung (wesentliches Produkt)

## **verantwortlich**

Vogel, Eveline

## **Beschreibung**

Das Produkt umfasst die Schaffung und Verbesserung von Standortbedingungen für die lokale Wirtschaft. Dabei geht es um die Sicherung der Wirtschaftskraft, um die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, um Teilhabe an der Dynamik in der Hauptstadtregion und damit auch um Bleibeperspektiven für den ländlichen Raum.

## **Leistung**

- 5.7.1.0.11.01 Durchführung von Wirtschaftsförderprojekten des Landkreises Potsdam-Mittelmark
- 5.7.1.0.11.02 Unterstützung von Wirtschaftsförderprojekten Dritter
- 5.7.1.0.11.03 Standortmarketing
- 5.7.1.0.11.04 Netzwerkarbeit zur Unterstützung der Wirtschaft
- 5.7.1.0.11.05 Unterstützung von Unternehmen bei Gründung, Ansiedlung, Erweiterung und Fachkräftesicherung sowie bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Technologien
- 5.7.1.0.11.06 Unterstützung der Nutzung regenerativer und alternativer Energien

## **Auftragsgrundlage**

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Strategie- und Kreistagsbeschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark, Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark

## **Zielgruppe**

extern: Unternehmen, Städte, Ämter, Gemeinden, Institutionen, Organisationen

## **Ziele**

1. Festigung und Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Landkreises Potsdam-Mittelmark als attraktiver und innovativer Wirtschaftsstandort
2. Unterstützung und Stärkung der regionalen Wirtschaft und Landwirtschaft
3. Erstellung und Umsetzung der Energiestrategie des Landkreises Potsdam-Mittelmark

# Produkt

**5.7.5.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5</b>	Gestaltung der Umwelt
<b>Produktbereich</b>	<b>57</b>	Wirtschaft und Tourismus
<b>Produktgruppe</b>	<b>5.7.5</b>	Tourismus
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>5.7.5.0</b>	Tourismus
<b>Produkt</b>	<b>5.7.5.0.01</b>	Tourismus (wesentliches Produkt)

**verantwortlich**

Vogel, Eveline

**Beschreibung**

Das Produkt Tourismus umfasst die Schaffung und den Erhalt touristischer Infrastruktur (Wander-, Rad- und Reitwege), die Unterstützung der Entwicklung und Vermarktung als Tourismusregion sowie die Koordinierung flankierender Maßnahmen zur Förderung des Tourismus.

**Leistung**

- 5.7.5.0.01.01 Tourismusmarketing (Messen, Präsentationen, Medien)
- 5.7.5.0.01.02 Netzwerksarbeit (insbesondere Koordination und Unterstützung der Tourismusverbände)
- 5.7.5.0.01.03 Ausbau und Erhalt von Wander-, Rad- und Reitwegen
- 5.7.5.0.01.04 Förderung von Maßnahmen zur touristischen Entwicklung

**Auftragsgrundlage**

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), Strategie- und Kreistagsbeschlüsse des Kreistages Potsdam-Mittelmark, Leitbild des Landkreises Potsdam-Mittelmark

**Zielgruppe**

extern: Städte, Ämter, Gemeinden, Unternehmen, Netzwerkpartner, TVs und Privatpersonen (gem. Richtlinie KTM)

**Ziele**

1. Verbesserung der touristischen Angebote
2. Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Attraktivität des Landkreis Potsdam-Mittelmark sowie der Reisegebiete Havelland und Fäming



# Produkt

**6.1.1.0.01**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>6</b>	Zentrale Finanzleistungen
<b>Produktbereich</b>	<b>61</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>6.1.1</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>6.1.1.0</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
<b>Produkt</b>	<b>6.1.1.0.01</b>	Steuern und allgemeine Zuweisungen

**verantwortlich**

Klaucke-Meckelburg, Michael

**Beschreibung**

Hier werden Mittel wie Schlüsselzuweisungen, Bedarfszuweisungen oder Investitionspauschalen dargestellt. Die Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Produktes Kämmerei.

**Leistung**

- 6.1.1.0.01.01 Allgemeine Schlüsselzuweisungen
- 6.1.1.0.01.02 Finanzausgleichsumlage
- 6.1.1.0.01.03 Erhebung des Schullastenausgleichs
- 6.1.1.0.01.04 Zuweisungen als Ausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben

**Auftragsgrundlage**

Produkt- und Kontenrahmen

# Produkt

**6.1.1.0.02**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>6</b>	Zentrale Finanzleistungen
<b>Produktbereich</b>	<b>61</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>6.1.1</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>6.1.1.0</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
<b>Produkt</b>	<b>6.1.1.0.02</b>	Allgemeine Umlagen

**verantwortlich**

Klaucke-Meckelburg, Michael

**Beschreibung**

Zur Finanzierung der Aufgabenerfüllung des Landkreises erhebt der Landkreis eine Umlage von den kreisangehörigen Gemeinden (Kreisumlage). Die Kreisumlage besteht aus einem allgemeinen Teil sowie einem gemeindeindividuellen Teil, mit dem die Aufwendungen des Kreises für die Schulkosten abgegolten werden.

**Leistung**

6.1.1.0.02.01 Erhebung der Kreisumlage

**Auftragsgrundlage**

§ 130 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) i.V.m. § 4 der Haushaltsatzung des Landkreises Potsdam-Mittelmark

# Produkt

**6.1.1.0.03**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>6</b>	Zentrale Finanzleistungen
<b>Produktbereich</b>	<b>61</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>6.1.1</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>6.1.1.0</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
<b>Produkt</b>	<b>6.1.1.0.03</b>	Ausgleichsleistungen MAIA

**verantwortlich**

Schade, Bernd

**Beschreibung**

Zum Ausgleich der besonderen Belastungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende erhält der Landkreis Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen gemäß § 11 Abs. 3a FAG. Weiterhin erhält der Kreis einen Anteil an den Wohngeldeinsparungen des Landes.

Beide Zuweisungen richten sich in ihrer Höhe nach der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften beziehungsweise der Summe der Zahlungen für Kosten der Unterkunft im Landkreis sowie nach dem zur Verfügung stehenden Gesamtbudget. Die Höhe der Zuweisungen wird jährlich vom Land festgesetzt.

Die Produktbezeichnung wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2015/2016 von „Bedarfszuweisungen“ in „Ausgleichsleistungen MAIA“ geändert.

**Auftragsgrundlage**

§ 15 Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz (BbgFAG)  
 § 5 Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch im Land Brandenburg (Bbg AG-SGB II)

**Produkt****6.1.1.0.04**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>6</b>	Zentrale Finanzleistungen
<b>Produktbereich</b>	<b>61</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>6.1.1</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>6.1.1.0</b>	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
<b>Produkt</b>	<b>6.1.1.0.04</b>	Ausgleichsleistungen Jugendhilfe

**verantwortlich**

Rudolph, Bodo

**Beschreibung**

Zur Abmilderung besonderer einwohnerbezogener Belastungen im Bereich der Jugendhilfe erhält der Landkreis als Aufgabenträger von Leistungen nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch einen Sonderlastenausgleich. Der Verteilungsschlüssel zwischen den Landkreisen und kreisfreien Städten berücksichtigt jeweils zur Hälfte

a) die Summe der Fälle des Aufgabenträgers bei den Hilfen und Beratungen für junge Menschen und Familien gemäß §§ 27 bis 35 und § 35a des Achten Buches Sozialgesetzbuch zur entsprechenden Bevölkerungszahl sowie

b) den Anteil des Aufgabenträgers an der Summe der für jeden Aufgabenträger ermittelten Relation zwischen den Personen unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften und der Bevölkerung des Aufgabenträgers.

Die Höhe der Zuweisung wird jährlich vom Land festgesetzt.

**Auftragsgrundlage**

§ 15 Abs. 2 i.V.m. § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz (BbgFAG)

# Produkt

**6.1.2.0.11**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>6</b>	Zentrale Finanzleistungen
<b>Produktbereich</b>	<b>61</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>6.1.2</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>6.1.2.0</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produkt</b>	<b>6.1.2.0.11</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

**verantwortlich**

Klaucke-Meckelburg, Michael

**Beschreibung**

Hier werden u.a. Zinseneinnahmen aus Wertpapieren und aus Inneren Darlehen nachgewiesen. Die Bewirtschaftung erfolgt überwiegend innerhalb des Produktes Kreiskasse.

**Auftragsgrundlage**

Produkt- und Kontenrahmen

# Produkt

**6.1.2.0.12**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>6</b>	Zentrale Finanzleistungen
<b>Produktbereich</b>	<b>61</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>6.1.2</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>6.1.2.0</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produkt</b>	<b>6.1.2.0.12</b>	Zinsen für Kredite

**verantwortlich**

Klaucke-Meckelburg, Michael

**Beschreibung**

In diesem Produkt werden die Zinsen für längerfristige Kredite und Kassenkreditzinsen dargestellt. Die Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Produktes Kreiskasse.

**Auftragsgrundlage**

Produkt- und Kontenrahmen

# Produkt

**6.1.2.0.21**

<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>6</b>	Zentrale Finanzleistungen
<b>Produktbereich</b>	<b>61</b>	Allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktgruppe</b>	<b>6.1.2</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produktuntergruppe</b>	<b>6.1.2.0</b>	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
<b>Produkt</b>	<b>6.1.2.0.21</b>	Kredite

**verantwortlich**

Klaucke-Meckelburg, Michael

**Beschreibung**

In diesem Produkt wird die Tilgung für Kredite nachgewiesen. Die Bewirtschaftung erfolgt innerhalb des Produktes Kreiskasse.

**Auftragsgrundlage**

VV Produkt- und Kontenrahmen